

● steinel

DE

GB

FR

IT



KNX[®]

KNX Applikationsbeschreibung

sensIQ

sensIQ S

KNX V3.1

Inhaltsverzeichnis

KNX

sensIQ / sensIQ S

1	Melder-Funktionen	3	9	Kommunikationsobjekte.....	6
1.1	Funktionen.....	3	9.2	Beschreibung Kommunikationsobjekte Lichtausgang X (1..4).....	7
1.2	Ausgang Licht	3	9.3	Beschreibung Kommunikationsobjekte Konstantlichtregelung	8
1.3	Ausgang Konstantlichtregler	4	9.4	Beschreibung Kommunikationsobjekte Präsenzausgang.....	9
1.3.1	Abgleich	4	9.5	Beschreibung Kommunikationsobjekte Abwesenheitsausgang	10
1.3.2	Vorgehen Abgleich	4	9.6	Beschreibung Kommunikationsobjekte Nahfeldausgang	10
1.3.3	Regelgeschwindigkeit	4	9.7	Beschreibung Kommunikationsobjekte Dämmerungsschalter	10
1.3.4	Zweiter Ausgang	4	9.8	Beschreibung Kommunikationsobjekte Einzelsensorauswertung X (1..4)	10
1.4	Ausgang Grundbeleuchtung	4	9.9	Beschreibung Kommunikationsobjekte Helligkeit.....	10
1.5	Ausgang Präsenz	4	9.10	Beschreibung Kommunikationsobjekt Sabotage.....	10
1.6	Ausgang Nahfeld.....	5	9.11	Beschreibung Kommunikationsobjekte Logikgatter X (1..2)	11
1.7	Ausgang Abwesenheit	5	10	ETS Parameter	11
1.8	Ausgang Einzelsensoren 1-4.....	5	10.1	Allgemeine Parameter	11
1.9	Ausgang Dämmerungsschalter.....	5	10.2	Lichtausgang 1..2.....	12
1.10	Ausgang Helligkeit	5	10.3	Konstantlichtregelung	13
1.11	Ausgang Sabotage.....	5	10.4	Präsenzausgang.....	15
1.12	Logikgatter	5	10.5	Nahfeldausgang	16
2	Vernetzung	5	10.6	Abwesenheitsausgang	16
3	Voll- & Halbautomatik.....	5	10.7	Dämmerungsschalter Ausgang.....	17
4	Tag-/Nacht-Umschaltung.....	5	10.8	Einzelsensorauswertung	17
5	Fernbedienung, Programmiermodus und Feedback LED.....	5	10.9	Helligkeitsausgang	17
5.1	Fernbedienung	5	10.10	Sabotage.....	17
5.2	Fernbedienung & Programmiermodus	5	10.11	Logikgatter 1 ... 2 (alle identisch).....	17
5.3	Programmiermodus über Taster.....	5			
5.4	Feedback LED.....	6			
6	Ändern der Werte über den Bus	6			
7	Verhalten nach Busspannungs-Ausfall und -Wiederkehr bzw. Restart sowie Download.....	6			
8	Verhalten nach Erststart und Unload	6			

1 Melder-Funktionen

Die Infrarot-Bewegungsmelder sensIQ und sensIQ S verfügen neben der Bewegungserfassung über einen integrierten Lichtsensor für die Helligkeitsmessung. Der Melder ist mit einer Infrarot Kommunikationschnittstelle zum Starten des Programmiermodus per IR-Fernbedienung oder der Steinel SmartRemote, sowie einer roten LED zur Feedback Anzeige ausgestattet.

Die sensIQ Bewegungsmelder sind mit 4 Pyro-Detektoren zur Bewegungserfassung in 3x 100° Bereich und zur Nahfeldüberwachung ausgestattet. Zusätzlich verfügen die Melder über einen integrierten Lichtsensor. Die Sensoren erreichen bei einer Montagehöhe von 2 Metern eine Reichweite von 20 Metern. Die Reichweite kann mechanisch am Bewegungsmelder pro 100° Segment an die jeweilige gewünschte Erfassungsreichweite reduziert werden, um ggf. Bürgersteige, Nachbargrundstücke oder ähnliches auszublenden. Zusätzlich können über die beiliegenden Aufkleber gewisse Erfassungswinkel oder -bereiche ausgeblendet werden. Der sensIQ kann im Gegensatz zum sensIQ S auch durch Drehen des Sensorkopfes an der Decke montiert werden.

Die Melder können folgende Funktionen übernehmen, die bei den allgemeinen Einstellungen aktiviert bzw. deaktiviert werden können:

1.1 Funktionen

- Ausgang Lichtausgänge 1-2 - Schaltung der Beleuchtung für bis zu 2 Lichtausgänge
- Ausgang Konstantlichtregelung 1-2 - Konstantlichtregelung für bis zu 2 Lichtausgänge zusätzlich zu den 2 geschalteten Lichtausgängen
- Ausgang Grundbeleuchtung – Schaltung in eine Grundbeleuchtung, bei Abwesenheit von Personen, in die Lichtausgänge und die Konstantlichtregelung
- Ausgang Präsenz - helligkeitsunabhängige Schaltung bei Anwesenheit
- Ausgang Nahfeld – Schaltung bei erkannter Bewegung im Nahfeldbereich
- Ausgang Abwesenheit – helligkeitsunabhängige Schaltung bei Abwesenheit
- Ausgang Dämmerungsschalter – helligkeitsabhängige Schaltung ohne Berücksichtigung von Anwesenheit
- Ausgang Einzelsensoren – Schaltung in Abhängigkeit von erfasster Bewegung je Pyro-Sensor
- Ausgang Helligkeit – Ausgabe des gemessenen Helligkeitswerts
- Ausgang Sabotage – Zyklisches Senden eines Telegramms (Heartbeat)
- Ausgang Logikgatter – Schaltung bzw. Szenenaufwurf anhand des Zustandes eines oder mehrerer Eingangsobjekte

Welche dieser Funktionen genutzt (aktiviert) werden soll, wird über das Parameter-Fenster „Allgemeine Einstellungen“ mit der Engineering Tool Software (ETS) ab Version ETS 4.0 eingestellt.

1.2 Ausgang Licht

Der Sensor hat zwei voneinander unabhängige Lichtausgänge. Jeder Lichtausgang kann mit einer eigenen Schaltschwelle parametrisiert werden. Für das Ausgangsobjekt stehen mehrere Datenpunkttypen zur Auswahl. Je nach Datenpunkttyp des Ausgangsobjekts ist eine entsprechende Übersteuerung mit Hilfe von Eingangsobjekten möglich. Beim Lichtausgang ist der Modus Voll- und Halbautomatikbetrieb möglich. Die Nachlaufzeit ist fix einstellbar oder der IQ Mode kann konfiguriert werden. Pro Lichtausgang ist zusätzlich eine Grundbeleuchtung einstellbar. Für jeden Ausgang steht zur Erweiterung der Reichweite ein Slave Eingangsobjekt zur Verfügung.

Es ist einstellbar, ob der Lichtausgang die Bewegungsmelderlogik oder die Präsenzmelderlogik verwendet. Bei der Bewegungsmelder Logik schaltet der Sensor nicht in Abhängigkeit des einfallenden Tageslichts aus. Bei der Präsenzmelderlogik wird bei ausreichendem Tageslichtanteil die Beleuchtung ausgeschaltet. Die Präsenzmelderlogik wird mit einem Offset parametrisiert. Steigt die gemessene Hel-

ligkeit über den Wert „Schaltschwelle + Offset Schaltschwelle AUS“ wird die Nachlaufzeit bei erfasster Präsenz nicht nachgetriggert. Bei Ablauf der Nachlaufzeit schaltet der Ausgang aus.

Im Beispiel eins wird zum Zeitpunkt t_1 Präsenz erfasst und der Lichtausgang schaltet ein. Ab jetzt wird durchgehend Präsenz erfasst. Zum Zeitpunkt t_2 wird der Helligkeitssprung bestimmt. Ab t_3 steigt die Helligkeit weiter an. Die gemessene Helligkeit übersteigt ab t_4 den Wert „Schaltschwelle + Offset Schaltschwelle AUS“. Erst ab dem Zeitpunkt t_5 wird die Nachlaufzeit nicht mehr nachgetriggert. Hier ist die gemessene Helligkeit größer als „Schaltschwelle AUS + Offset“. Zum Zeitpunkt t_6 ist die Nachlaufzeit abgelaufen und der Lichtausgang wird ausgeschaltet.

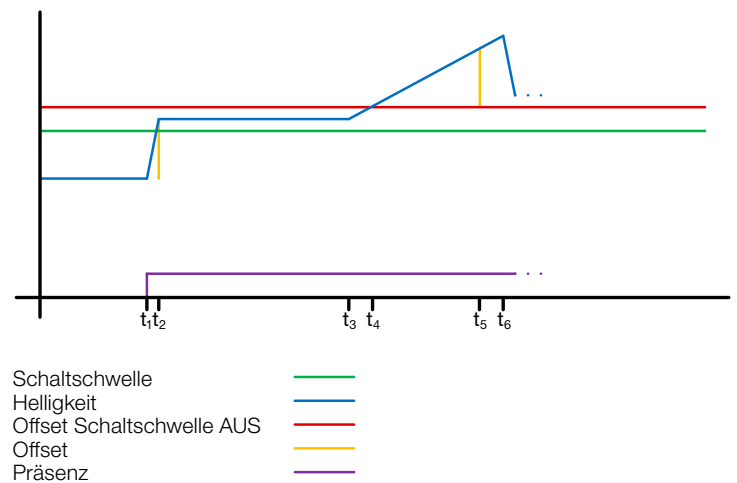


Abbildung 1: Beispiel 1 Helligkeitsbasiertes ausschalten

Im Beispiel zwei schaltet zuerst der Lichtausgang 1 ein (t_1). Der Helligkeitssprung wird bei t_2 ermittelt. Dann fällt die gemessene Helligkeit unter die Schaltschwelle vom Lichtausgang 2 und schaltet den Lichtausgang 2 ein (t_3). Der Helligkeitssprung von Lichtausgang 1 zu einem Offset addiert. Ab dem Zeitpunkt t_5 übersteigt die gemessene Helligkeit den Wert „Schaltschwelle Lichtausgang 2 + Offset Schaltschwelle Lichtausgang 2 AUS + Offset“ und die Nachlaufzeit zum Lichtausgang 2 wird nicht mehr nachgetriggert. Der Lichtausgang 2 schaltet nach Ablauf der Nachlaufzeit den Ausgang aus (t_6). Der Helligkeitssprung wird bei t_7 ermittelt und zum Offset addiert. Ab dem Zeitpunkt t_8 übersteigt die gemessene Helligkeit den Wert „Schaltschwelle Lichtausgang 1 + Offset Schaltschwelle Lichtausgang 1 AUS + Offset“ und die Nachlaufzeit zum Lichtausgang 1 wird nicht mehr nachgetriggert. Der Lichtausgang 1 schaltet nach Ablauf der Nachlaufzeit den Ausgang aus (t_9).

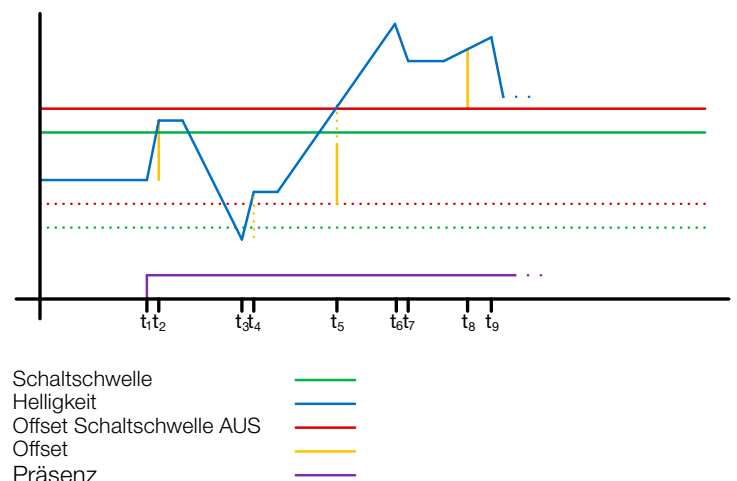
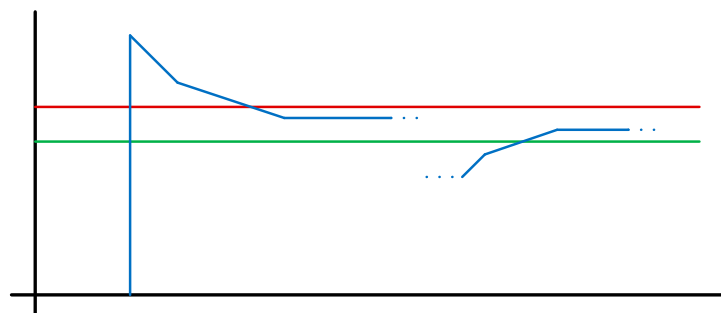


Abbildung 2: Beispiel 2 Helligkeitsbasiertes ausschalten

1.3 Ausgang Konstantlichtregler

Die Konstantlichtregelung nähert sich immer von oberhalb des eingestellten Sollwertes um den Dimmwert der Beleuchtung einzustellen. Ist die Konstantlichtregelung aktiv und unterhalb des Sollwertes, so muss der Sollwert erst einmal überschritten werden. Die maximale Abweichung vom Sollwert liegt nur oberhalb des Sollwertes. Somit ist der zulässige Bereich, in dem die Regelung ausgeregelt ist immer nur zwischen dem Sollwert und dem Sollwert plus maximale Abweichung. In der Abbildung „Bereich Konstantlichtregelung ausgeregelt“ wird dieses veranschaulicht.



Schaltschwelle —
 Helligkeit —
 Max. Abweichung —

Abbildung 3: Bereich Konstantlichtregelung ausgeregelt

Der Startwert der Konstantlichtregelung ist fix oder dynamisch parametrierbar. Beim dynamischen Startwert versucht der Sensor die Beleuchtung möglichst nahe dem Helligkeits-Sollwert einzuschalten.

Hinweis: Um den dynamischen Startwert zu nutzen, muss der Teach-Vorgang durchgeführt werden. Bis zum Abgleich wird der fixe Wert genutzt.

Für eine Tag/Nacht Umschaltung sind einige Parameter doppelt konfigurierbar.

1.3.1 Abgleich

Die Genauigkeit der Konstantlichtregelung soll verbessert werden indem der aktuelle Dimmwert während des Teach-Vorgangs mit erfasst wird. Beim Teach-Vorgang ist darauf zu achten, dass der maximale Tageslichtanteil 20 Lux nicht überschreite. Nach dem Teach des Helligkeits-Sollwertes dimmt die Beleuchtung auf 100% und geht in 10% Schritten bis auf 0% herunter.

Zur besseren Kompensation des Tageslichts wird ein Korrekturfaktor und eine damit berechnete Korrekturintensität genutzt:

$$\text{Korrekturintensität} = \frac{\text{Dimmwert aktuell} - \text{Dimmwert bei Teach}}{\text{Korrekturfaktor}}$$

$$\text{Neuer Helligkeitswert} = \text{Aktuelle Helligkeit} \times (1 + \text{Korrekturintensität})$$

Hinweis: Wird der Helligkeits-Sollwert nach dem Abgleich geändert, muss erneut ein Abgleich für den neuen Helligkeits-Sollwert durchgeführt werden.

1.3.2 Vorgehen Abgleich

- 1) Konstantlichtregelung deaktivieren (sperrern) und Aufwärmphase der Beleuchtung abwarten (konstanter gemessener Helligkeitswert am Luxmeter).
- 2) Beleuchtung manuell dimmen, bis der gewünschte Helligkeits-Sollwert erreicht ist.

- 3) Auf das Teach Kommunikationsobjekt eine „1“ senden.
- 4) Der Sensor beginnt mit dem Abgleich. Dauer ca. 110 Sekunden.

1.3.3 Regelgeschwindigkeit

Die Regelgeschwindigkeit ist über die Parameter „Neuen Dimmwert senden nach“ und „Max. Schrittweite beim Dimmen“ einstellbar. Die maximale Schrittweite wird bei

$$\text{Aktuelle Helligkeit} \geq \text{HelligkeitsSollwert} + \text{Max. Abweichung} \times 2$$

oder

$$\text{Aktuelle Helligkeit} \leq \text{HelligkeitsSollwert} - \text{Max. Abweichung}$$

verwendet. Liegt die aktuelle Helligkeit näher am Helligkeits-Sollwert so wird die Schrittweite halbiert. An den Grenzen 100% und 0% wird die Schrittweite auf ein Minimum gestellt.

1.3.4 Zweiter Ausgang

Zur Konstantlichtregelung kann ein zweiter Ausgang aktiviert werden. Der zweite Ausgang wird in Abhängigkeit von einem einstellbaren Offset zum ersten Ausgang geregelt. Beim Einschalten wird direkt der zweite Ausgang mit dem Wert „Dimmwert Ausgang 1 + Offset“ gesendet. Der Wert ist auf 100% begrenzt. Ist der erste Lichtausgang auf 100% gedimmt, ein negativer Offset ist eingestellt und der aktuelle Sollwert wird nicht erreicht, dimmt der zweite Ausgang schrittweise bis auf max. 100%. Ist der Lichtausgang auf 0,5% oder dem minimalen Level, ein positiver Offset ist eingestellt und der Sollwert ist überschritten, dimmt der zweite Ausgang bis min. zum Wert des ersten Ausganges herunter.

1.4 Ausgang Grundbeleuchtung

Bei den Lichtausgängen und der Konstantlichtregelung steht eine Grundbeleuchtung zur Verfügung. Dabei sind folgende Einstellungen möglich:

- **Zeitbegrenzt:** Am Ende der Nachlaufzeit schaltet der Ausgang die Beleuchtung aus und prüft die Helligkeit. Sobald der Sollwert bzw. die Schaltschwelle unterhalb der eingestellten Helligkeit liegt, schaltet für die parametrisierte Zeit die Grundbeleuchtung ein. Liegt die gemessene Helligkeit oberhalb, bleibt die Beleuchtung aus.
- **Abhängig von Helligkeit:** Wird vom Sensor keine Präsenz ermittelt und die gemessene Helligkeit liegt unterhalb des eingestellten Sollwertes bzw. der eingestellten Schaltschwelle wird die Grundbeleuchtung eingeschaltet.
- **Dimmen (nur beim Lichtausgang):** Am Ende der Nachlaufzeit dimmt der Sensor die Beleuchtung schrittweise herunter bis zum Ausschalten.
- **Immer:** Die Grundbeleuchtung ist immer aktiv, wenn der Ausgang nicht eingeschaltet ist.

Wenn die Grundbeleuchtung aktiv ist und der Sensor Präsenz erfasst, schaltet der Ausgang wieder ein.

Hinweis: Wenn der Lichtausgang nicht im Tagbetrieb und die Grundbeleuchtung auf „immer“ parametrisiert wurde, ist die eingestellte Schaltschwelle hinfällig. Der Ausgang schaltet dann immer zwischen dem eingeschalteten Zustand und der Grundbeleuchtung. Bei jeder Präsenzerfassung während der Grundbeleuchtung schaltet der Ausgang ein.

1.5 Ausgang Präsenz

Der Präsenzausgang arbeitet helligkeitsunabhängig. Es ist eine Einschaltverzögerung und eine Nachlaufzeit parametrierbar. Es ist möglich den aktuellen Status in Abhängigkeit des Zustands zyklisch zu senden.

Hinweis: Der Präsenzausgang kann bei einer Master Slave Ver-

netzung benutzt werden. Der Slave Präsenzausgang muss mit dem Eingangsobjekt des Master verknüpft werden. Zu beachten sind die Einstellungen des Slave Eingangs beim Master und das Sendeverhalten des Slave Präsenzausgangs.

1.6 Ausgang Nahfeld

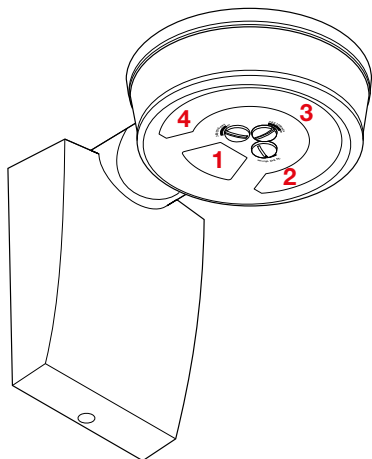
Ebenso wie der Präsenzausgang arbeitet der Nahfeldausgang helligkeitsunabhängig. Es ist eine Nachlaufzeit parametrierbar. In diesem Fall läuft die Nachlaufzeit ab, sobald jemand den Nahfeld-Erfassungsbereich betreten und wieder verlassen hat.

1.7 Ausgang Abwesenheit

Ebenso wie der Präsenzausgang arbeitet der Abwesenheitsausgang helligkeitsunabhängig. Es ist eine Einschaltverzögerung und eine Nachlaufzeit parametrierbar. In diesem Fall des Abwesenheitsausgangs startet die Nachlaufzeit, sobald jemand den Erfassungsbereich betreten hat. Es ist möglich den aktuellen Status in Abhängigkeit des Zustands zyklisch zu senden.

1.8 Ausgang Einzelsensoren 1-4

Die Einzelsensoren-Ausgänge geben bei detektierten Bewegung auf dem jeweiligen Pyro-Sensor helligkeitsunabhängig einen Schaltbefehl aus. Es kann ausgewählt werden, ob ein 1bit oder 1byte Objekt gesendet wird.



1.9 Ausgang Dämmerungsschalter

Der Ausgang Dämmerungsschalter arbeitet nur in Abhängigkeit des gemessenen Helligkeitswerts und unabhängig von der Anwesenheit von Personen. Liegt der gemessene Wert unterhalb der eingestellten Schwelle, so wird der Ausgang geschaltet.

1.10 Ausgang Helligkeit

Der Ausgang Helligkeitsmessung sendet den gemessenen Helligkeitswert des Sensors entweder nach einer Mindeständerung des Wertes oder zyklisch nach einem fest definierten Intervall auf den Bus.

1.11 Ausgang Sabotage

Der Ausgang Sabotage dient als Heartbeat, um den Defekt des Melders oder Manipulation z.B. durch Abziehen des Sensorkopfs aufgrund des ausbleibenden Intervall-Telegramms zu bemerken.

1.12 Logikgatter

Es können bis zu zwei Logikgatter mit bis zu vier Eingängen konfiguriert werden. Mögliche Verknüpfungen sind UND, ODER und EXKLUSIV-ODER. Das Ausgangssignal kann über einen Schaltbefehl oder Wert erfolgen. Der Schaltbefehl bzw. Wert

kann in Abhängigkeit des logischen Zustands parametrierbar werden. Der Ausgang kann bei Änderung, bei Änderung auf logisch 1 oder bei Änderung auf logisch 0 den aktuellen Status auf den KNX Bus senden.

2 Vernetzung

Bei allen Ausgängen, die den Präsenz Status verwenden, ist ein Slave Eingang vorhanden. Ausnahme ist der eigene Präsenzausgang. Der Eingang kann in zwei unterschiedlichen Arten betrieben werden.

1. Es wird ein EIN und AUS Signal erwartet. Der Master triggert im eingeschalteten Zustand die Nachlaufzeit solange nach, bis der eigene Präsenz Status aus ist und der Slave Eingang den Wert AUS hat.
2. Es wird nur ein EIN Signal erwartet. Bei jedem EIN Signal triggert der Master im eingeschalteten Zustand die Nachlaufzeit nach.

Master/Slave Vernetzung bei:

- Lichtausgang
- Konstantlichtregelung

3 Voll- & Halbautomatik

Über einen Parameter ist einstellbar, ob der Präsenzmelder im Vollautomatik- oder Halbautomatik-Betrieb arbeiten soll. Die Funktionsweise kann bei den Lichtausgängen und der Konstantlichtregelung über den Parameter „Modus Lichtausgang“ bzw. „Modus Konstantlichtregelung“ eingestellt werden.

Beim Betrieb als Vollautomat wird die Beleuchtung bei Anwesenheit von Personen und, je nach Einstellung helligkeitsabhängig oder nicht, automatisch eingeschaltet und bei Abwesenheit von Personen oder ausreichend Helligkeit automatisch ausgeschaltet.

Beim Betrieb als „Halbautomat“ muss die Beleuchtung von Hand eingeschaltet werden. Sie wird jedoch automatisch entweder helligkeitsabhängig (je nach Einstellung) ausgeschaltet oder dann ausgeschaltet, wenn sich keine Person mehr im Detektionsbereich des Melders befindet.

4 Tag-/Nacht-Umschaltung

Bei den Ausgängen Lichtausgang 1-4 sowie der Konstantlichtregelung gibt es die Möglichkeit über den Parameter „Tag Nacht Umschaltung“ unterschiedliche Einstellungen für die Einstalt- & Ausschaltwerte der Beleuchtung, Nachlaufzeiten, Helligkeitswerte, Offset, Ausschaltverhalten und Grundbeleuchtungseinstellung vorzunehmen.

Für jeden Lichtausgang und die Konstantlichtregelung gibt es ein Eingangsobjekt, mit dem auf „Nachtbetrieb“ umgestellt werden kann.

5 Fernbedienung, Programmiermodus und Feedback LED

5.1 Fernbedienung

Die Fernbedienungsfunktionen können unter Allgemeine Einstellungen aktiviert oder deaktiviert werden.

5.2 Fernbedienung & Programmiermodus

Über die IR Fernbedienung bzw. Smart Remote und der SmartRemote App kann der Sensor in den KNX Programmiermodus versetzt werden.

5.3 Programmiermodus über Taster

Alternativ steht zur Aktivierung des Programmiermodus, zur Programmierung der physikalischen KNX Adresse mit Hilfe der ETS, auf Busankoppler ein Taster zur Verfügung.

5.4 Feedback LED

Funktion	Farbe	Art	Bemerkung
Unprogrammierter Sensor an Busspannung	Rot	Blinken	bei Bewegung
Initialisierung des Sensors nach Download oder Busspannungswiederkehr (bereits parametrierter)	Rot	Blinken	1x pro Sek.
Fernbedienung-Befehl akzeptiert	Rot	schnelles Blinken	1x
Programmiermodus KNX	Rot	An	
Normalbetrieb		Aus	

6 Ändern der Werte über den Bus

Einige der Einstellungsparameter können über den Bus geändert werden. Bei den Lichtausgängen und der Konstantlichtregelung sind dies die Schaltschwellen bzw. Sollwerte und Zeiteinstellungen. Bei Präsenz, Abwesenheit und HLK die Zeiteinstellungen.

7 Verhalten nach Busspannungs-Ausfall und -Wiederkehr bzw. Restart sowie Download

Bei einem Busspannungs-Ausfall fällt auch der SensIQ (S) aus, da die Elektronik über die Busspannung gespeist wird. Vor einem Busspannungs-Ausfall werden alle Benutzereingaben gespeichert (Helligkeitswerte, Nachlaufzeiten, Schaltschwellen, Hysteresen und gesperrte Objekte), damit sie nach dem Busspannungs-Ausfall bei Busspannungs-Wiederkehr automatisch wiederhergestellt werden können.

Nach Busspannungs-Wiederkehr sowie nach einem vollständigen oder partiellen Laden der Produkt-Datenbank in die Melder mit Hilfe der ETS (d.h. nach einem Restart) durchläuft der Melder eine Sperrzeit zwischen 10 und 40 Sekunden. Zu Beginn der Sperrzeit wird die Beleuchtung eingeschaltet und am Ende der Sperrzeit für ca. 3 Sekunden ausgeschaltet. Ab dann ist der Melder betriebsbereit und sendet die aktuellen Telegramme der Ausgänge.

8 Verhalten nach Erststart und Unload

Wird ein fabrikneuer Melder installiert, so leuchtet die integrierte LED bei jeder erkannten Bewegung, bis der Sensor parametrierter wird. Hierdurch ist erkennbar, dass Busspannung am Melder anliegt und dass er programmierbereit ist.

Wird das Applikationsprogramm des Präsenzmelders mit der ETS „entladen“ (unload), so zeigt der Melder, genauso wie nach einem Erststart, seinen Status per LED an.

9 Kommunikationsobjekte

Die nachfolgend aufgelisteten Kommunikationsobjekte stehen beim Präsenzmelder maximal zur Verfügung. Welche von ihnen sichtbar und mit Gruppenadressen verknüpfbar sind, wird sowohl durch die Einstellung des Parameters „Auswahl Sensor“ im Parameter-Fenster „Allgemeine Einstellungen“ als auch durch die Einstellung weiterer Parameter zu gewünschten Funktionen und Kommunikationsobjekten bestimmt.

9.1 Liste Kommunikationsobjekte

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
10.	Sabotage	EIN/AUS	1.001	KLÜ
20.	Messwert Helligkeit	Lux	9.004	KLSÜ
25.	Dämmerungsschalteausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
26.	Dämmerungsschwelle	2...1000 Lux	9.004	KLSÜ

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
27.	Dämmerungsschalter Sperren	EIN/AUS	1.001	KSÜ
28.	Dämmerungsschalter Sperren Status	EIN/AUS	1.001	KLÜ
35.	Präsenzausgang Präsenz	EIN/AUS	1.001	KLÜ
36.	Präsenzausgang Nachlaufzeit	1s...65535s	7.005	KLSÜ
37.	Präsenzausgang Einschaltverzögerung	0s...10s	7.005	KLSÜ
38.	Präsenzausgang Sperren	EIN/AUS	1.001	KSÜ
39.	Präsenzausgang Sperren Status	EIN/AUS	1.001	KLÜ
45.	Abwesenheitsausgang Abwesenheit	EIN/AUS	1.001	KLÜ
46.	Abwesenheitsausgang Nachlaufzeit	1s...65535s	7.005	KLSÜ
47.	Abwesenheitsausgang Einschaltverzögerung	1s...10s	7.005	KLSÜ
48.	Abwesenheitsausgang Sperren	EIN/AUS	1.001	KSÜ
49.	Abwesenheitsausgang Sperren Status	EIN/AUS	1.001	KLÜ
55.	Lichtausgang 1 Schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
56.	Lichtausgang 1 Eingang Schalten	EIN/AUS	1.001	KSÜ
57.	Lichtausgang 1 Ausgang Dimmwert	0...100%	5.001	KLÜ
58.	Lichtausgang 1 Ausgang dimmen	heller/dunkler	3.007	KLÜ
59.	Lichtausgang 1 Eingang dimmen	heller/dunkler	3.007	KSÜ
60.	Lichtausgang 1 Eingang Dimmwert	0...100%	5.001	KSÜ
61.	Lichtausgang 1 Szene	Szene abrufen	18.001	KLÜ
62.	Lichtausgang 1 Eingang Slave	EIN/AUS	1.001	KSÜ
63.	Lichtausgang 1 Schaltschwelle	2...1000 Lux	9.004	KLSÜ
64.	Lichtausgang 1 Nachlaufzeit	10s...65535s	7.005	KLSÜ
65.	Lichtausgang 1 Helligkeit extern	Lux	9.004	KSÜ
66.	Lichtausgang 1 Eingang Nacht	EIN/AUS	1.001	KSÜ
67.	Lichtausgang 1 Sperren	EIN/AUS	1.001	KSÜ
68.	Lichtausgang 1 Sperren Status	EIN/AUS	1.001	KLÜ
75.	Lichtausgang 2 Schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
76.	Lichtausgang 2 Eingang Schalten	EIN/AUS	1.001	KSÜ
77.	Lichtausgang 2 Ausgang Dimmwert	0...100%	5.001	KLÜ
78.	Lichtausgang 2 Ausgang dimmen	heller/dunkler	3.007	KLÜ
79.	Lichtausgang 2 Eingang dimmen	heller/dunkler	3.007	KSÜ
80.	Lichtausgang 2 Eingang Dimmwert	0...100%	5.001	KSÜ
81.	Lichtausgang 2 Szene	Szene abrufen	18.001	KLÜ
82.	Lichtausgang 2 Eingang Slave	EIN/AUS	1.001	KSÜ
83.	Lichtausgang 2 Schaltschwelle	2...1000 Lux	9.004	KLSÜ
84.	Lichtausgang 2 Nachlaufzeit	10s...65535s	7.005	KLSÜ

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
85.	Lichtausgang 2 Helligkeit extern	Lux	9.004	KSÜ
86.	Lichtausgang 2 Eingang Nacht	EIN/AUS	1.001	KSÜ
87.	Lichtausgang 2 Sperren	EIN/AUS	1.001	KSÜ
88.	Lichtausgang 2 Sperren Status	EIN/AUS	1.001	KLÜ
150.	Logikgatter 1 Eingang 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
151.	Logikgatter 1 Eingang 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
152.	Logikgatter 1 Eingang 3	EIN/AUS	1.001	KSÜ
153.	Logikgatter 1 Eingang 4	EIN/AUS	1.001	KSÜ
154.	Logikgatter 1 Ausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
155.	Logikgatter 1 Ausgang	0...255	5.001	KLÜ
156.	Logikgatter 1 Sperren	EIN/AUS	1.001	KSÜ
157.	Logikgatter 1 Sperren Status	EIN/AUS	1.001	KLÜ
158.	Logikgatter 2 Eingang 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
159.	Logikgatter 2 Eingang 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
160.	Logikgatter 2 Eingang 3	EIN/AUS	1.001	KSÜ
161.	Logikgatter 2 Eingang 4	EIN/AUS	1.001	KSÜ
162.	Logikgatter 2 Ausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
163.	Logikgatter 2 Ausgang	0...255	5.001	KLÜ
164.	Logikgatter 2 Sperren	EIN/AUS	1.001	KSÜ
165.	Logikgatter 2 Sperren Status	EIN/AUS	1.001	KLÜ
170.	Konstantlichtregelung Sollwert Helligkeit	2...1000Lux	9.004	KLSÜ
171.	Konstantlichtregelung Nachlaufzeit	10s...65535s	7.005	KLSÜ
172.	Konstantlichtregelung 1 Ausgang Schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
173.	Konstantlichtregelung 1 Ausgang Dimmwert	0% ... 100%	5.001	KLÜ
174.	Konstantlichtregelung 1 Ausgang 1 dimmen	heller/dunkler	3.007	KLÜ
175.	Konstantlichtregelung 1 Eingang Schalten	EIN/AUS	1.001	KSÜ
176.	Konstantlichtregelung 1 Eingang dimmen	heller/dunkler	3.007	KSÜ
177.	Konstantlichtregelung 1 Eingang Dimmwert	0%...100%	5.001	KSÜ
178.	Konstantlichtregelung Teach	EIN/AUS	1.001	KSÜ
179.	Konstantlichtregelung 2 Ausgang Schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
180.	Konstantlichtregelung 2 Ausgang Dimmwert	0%...100%	5.001	KLÜ
181.	Konstantlichtregelung 2 Ausgang dimmen	heller/dunkler	3.007	KLÜ
182.	Konstantlichtregelung 2 Eingang Schalten	EIN/AUS	1.001	KSÜ
183.	Konstantlichtregelung 2 Eingang dimmen	heller/dunkler	3.007	KSÜ
184.	Konstantlichtregelung 2 Eingang Dimmwert	0%...100%	5.001	KSÜ
185.	Konstantlichtregelung Eingang Slave	EIN/AUS	1.001	KSÜ

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
186.	Konstantlichtregelung Helligkeit extern	Lux	9.004	KSÜ
187.	Konstantlichtregelung Eingang Nacht	EIN/AUS	1.001	KSÜ
188.	Konstantlichtregelung Sperren	EIN/AUS	1.001	KSÜ
189.	Konstantlichtregelung Sperren Status	EIN/AUS	1.001	KLÜ
200.	Nahfeldausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
201.	Nahfeldausgang Sperren	EIN/AUS	1.001	KSÜ
202.	Nahfeldausgang Sperren Ausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
210.	Sensor 1 schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
211.	Sensor 1 Dimmwert	0%...100%	5.001	KLÜ
212.	Sensor 2 schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
213.	Sensor 2 Dimmwert	0%...100%	5.001	KLÜ
214.	Sensor 3 schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
215.	Sensor 3 Dimmwert	0%...100%	5.001	KLÜ
216.	Sensor 4 schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
217.	Sensor 4 Dimmwert	0%...100%	5.001	KLÜ

9.2 Beschreibung Kommunikationsobjekte Lichtausgang X (1.4)

Objekt	Beschreibung
Lichtausgang X Schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Mit diesem Objekt wird der Lichtausgang X geschaltet. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Schaltbefehl über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann der Schaltzustand beim Melder abgefragt werden.
Lichtausgang X Eingang schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Wenn der Parameter „Modus Lichtausgang“ auf „automatisch EIN und AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm empfangen wird, so wird der Lichtausgang X gesperrt, da der Raumnutzer den Lichtausgang dauerhaft ein- bzw. ausschalten möchte. Er bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Lichtausgang X Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, den Lichtausgang X wieder freigibt und ausschaltet. Wenn der Parameter „Modus Lichtausgang“ auf „automatisch AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm „1“ empfangen wird, so wird der Lichtausgang X für die eingestellte Nachlaufzeit eingeschaltet. Jede erkannte Präsenz im eingeschalteten Zustand triggert die Nachlaufzeit nach. Wird eine „0“ empfangen schaltet der Lichtausgang X aus ohne zu sperren.
Lichtausgang X Dimmwert	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Lichtausgang“ auf „Dimmwert“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Dimmwert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Lichtausgang X Ausgang dimmen	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Lichtausgang“ auf „Dimmwert“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird das heller/dunkler Telegramm, welches über den Eingang gesetzt wird über den Bus an den Aktor gesendet.

Objekt	Beschreibung
Lichtausgang X Eingang dimmen	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Lichtausgang“ auf „Dimmwert“ gesetzt ist. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird der Lichtausgang X gesperrt, da der Raumnutzer den Lichtausgang dauerhaft auf einen anderen Dimmwert eingestellt haben möchte. Sie bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Lichtausgang X Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, den Lichtausgang X wieder freigibt und ausschaltet. Beim Freigeben sendet der Lichtausgang X seinen eingestellten Wert über den Bus.
Lichtausgang X Eingang Dimmwert	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Lichtausgang“ auf „Dimmwert“ gesetzt ist. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird der Lichtausgang X gesperrt, da der Raumnutzer den Lichtausgang dauerhaft auf einen anderen Dimmwert eingestellt haben möchte. Er bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Lichtausgang X Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, den Lichtausgang X wieder freigibt und ausschaltet. Beim Freigeben sendet der Lichtausgang X seinen eingestellten Wert über den Bus.
Lichtausgang X Szene	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Lichtausgang“ auf „Szene“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die Szene über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann sie beim Melder abgefragt werden.
Lichtausgang X Eingang Slave	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Slave Eingang“ nicht auf „inaktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Präsenz-Status vom Slave über den Bus empfangen, ggf. mit dem Präsenz-Status weiterer Slaves sowie dem des Sensors über eine logische ODER-Funktion verknüpft und als Gesamt-Präsenz des Lichtausgang X bewertet.
Lichtausgang X Schaltschwelle	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Schaltschwelle (in Lux) für den Lichtausgang empfangen bzw. kann sie abgefragt werden.
Lichtausgang X Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den Lichtausgang X empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Lichtausgang X Helligkeit Extern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Helligkeitssensor EIN“ auf „Extern“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der von einem Helligkeitsfühler gemessene Helligkeits-Messwert empfangen und mit der Schaltschwelle verglichen.
Lichtausgang X Eingang Nacht	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Tag Nacht Umschaltung“ nicht auf „Inaktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die Umschaltung zwischen Tag und Nacht empfangen. Bei einer „0“ werden die Parameter für den Tag aktiviert. Bei einer „1“ werden die Parameter für die Nacht aktiviert.
Lichtausgang X Sperren	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme. Ausgenommen ist eine manuelle Übersteuerung über die Eingangsobjekte.

Objekt	Beschreibung
Lichtausgang X Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.3 Beschreibung Kommunikationsobjekte Konstantlichtregelung

Objekt	Beschreibung
Konstantlichtregelung Sollwert-Helligkeit	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus der Sollwert (in Lux) für die Konstantlichtregelung empfangen bzw. kann er jederzeit abgefragt werden.
Konstantlichtregelung Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für die Konstantlichtregelung empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Konstantlichtregelung 1 Ausgang Schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. In Abhängigkeit zum Parameter „Schaltobjekte senden“ wird die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse den Schaltbefehl über den Bus an den Aktor senden bzw. kann der Schaltzustand beim Melder abgefragt werden.
Konstantlichtregelung 1 Ausgang Dimmwert	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Dimmwert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Konstantlichtregelung 1 Ausgang dimmen	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird das heller/dunkler Telegramm, welches über den Eingang gesetzt wird über den Bus an den Aktor gesendet.
Konstantlichtregelung 1 Eingang schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Wenn der Parameter „Modus Konstantlichtregelung“ auf „automatisch EIN und AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm empfangen wird, so wird die Konstantlichtregelung gesperrt, da der Raumnutzer die Konstantlichtregelung dauerhaft ein- bzw. ausschalten möchte. Sie bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Konstantlichtregelung Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, die Konstantlichtregelung wieder freigibt und ausschaltet. Wenn der Parameter „Modus Konstantlichtregelung“ auf „automatisch AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm „1“ empfangen wird, so wird die Konstantlichtregelung für die eingestellte Nachlaufzeit eingeschaltet. Jede erkannte Präsenz im eingeschalteten Zustand triggert die Nachlaufzeit nach. Wird eine „0“ empfangen schaltet die Konstantlichtregelung aus ohne zu sperren.
Konstantlichtregelung 1 Eingang dimmen	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird, abhängig von der Einstellung des Parameters „Helligkeits-Regelung bei Eingang dimmen“ entweder die Konstantlichtregelung gesperrt und der zugehörige Ausgang entsprechend gedimmt oder die Helligkeitsregelung nicht gesperrt und der Sollwert für die Konstantlichtregelung entsprechend in Richtung größer bzw. kleiner verschoben, was automatisch zu einem Heller- bzw. Dunkler-Dimmen der Beleuchtung führt. Stellt der Melder fest, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, so wird ein verschobener Helligkeitssollwert auf seinen ursprünglichen Wert zurückgesetzt und die Konstantlichtregelung ausgeschaltet.

Objekt	Beschreibung
Konstantlichtregelung 1 Eingang Dimmwert	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird die Konstantlichtregelung gesperrt und der zugehörige Ausgang entsprechend gedimmt. Stellt der Melder fest, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, so wird das Sperren aufgehoben und die Beleuchtung ausgeschaltet.
Konstantlichtregelung Teach	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird mit einem „1“ Telegramm der Konstantlichtregelung durchgeführt.
Konstantlichtregelung 2 Ausgang Schalten	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. In Abhängigkeit zum Parameter „Schaltobjekte senden“ wird die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse den Schaltbefehl über den Bus an den Aktor senden bzw. kann der Schaltzustand beim Melder abgefragt werden.
Konstantlichtregelung 2 Ausgang Dimmwert	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Dimmwert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Konstantlichtregelung 2 Ausgang dimmen	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird das heller/dunkler Telegramm, welches über den Eingang gesetzt wird über den Bus an den Aktor gesendet.
Konstantlichtregelung 2 Eingang schalten	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Wenn der Parameter „Modus Konstantlichtregelung“ auf „automatisch EIN und AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm empfangen wird, so wird die Konstantlichtregelung gesperrt, da der Raumnutzer die Konstantlichtregelung dauerhaft ein- bzw. ausschalten möchte. Sie bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Konstantlichtregelung Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, die Konstantlichtregelung wieder freigibt und ausschaltet. Wenn der Parameter „Modus Konstantlichtregelung“ auf „automatisch AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm „1“ empfangen wird, so wird die Konstantlichtregelung für die eingestellte Nachlaufzeit eingeschaltet. Jede erkannte Präsenz im eingeschalteten Zustand triggert die Nachlaufzeit nach. Wird eine „0“ empfangen schaltet die Konstantlichtregelung aus ohne zu sperren.
Konstantlichtregelung 2 Eingang dimmen	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird, abhängig von der Einstellung des Parameters „Helligkeits-Regelung bei Eingang dimmen“ entweder die Konstantlichtregelung gesperrt und der zugehörige Ausgang entsprechend gedimmt oder die Helligkeitsregelung nicht gesperrt und der Sollwert für die Konstantlichtregelung entsprechend in Richtung größer bzw. kleiner verschoben, was automatisch zu einem Heller- bzw. Dunkler-Dimmen der Beleuchtung führt. Stellt der Melder fest, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, so wird ein verschobener Helligkeits-Sollwert auf seinen ursprünglichen Wert zurückgesetzt und die Konstantlichtregelung ausgeschaltet.
Konstantlichtregelung 2 Eingang Dimmwert	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird die Konstantlichtregelung gesperrt und der zugehörige Ausgang entsprechend gedimmt. Stellt der Melder fest, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, so wird das Sperren aufgehoben und die Beleuchtung ausgeschaltet.

Objekt	Beschreibung
Konstantlichtregelung Eingang Slave	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Slave Eingang“ nicht auf „inaktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Präsenz-Status vom Slave über den Bus empfangen, ggf. mit dem Präsenz-Status weiterer Slaves sowie dem des Sensors über eine logische ODER-Funktion verknüpft und als Gesamt-Präsenz der Konstantlichtregelung bewertet.
Konstantlichtregelung Helligkeit Extern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Helligkeitssensor“ auf „Extern“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der von einem Helligkeitsfühler gemessene Helligkeits-Messwert empfangen und mit dem eingestellten Sollwert verglichen.
Konstantlichtregelung Eingang Nacht	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Tag Nacht Umschaltung“ nicht auf „inaktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die Umschaltung zwischen Tag und Nacht empfangen. Bei einer „0“ werden die Parameter für den Tag aktiviert. Bei einer „1“ werden die Parameter für die Nacht aktiviert.
Konstantlichtregelung Sperren	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang kann eine manuelle Übersteuerung über die Eingangsobjekte vorgenommen werden.
Konstantlichtregelung Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.4 Beschreibung Kommunikationsobjekte Präsenzausgang

Objekt	Beschreibung
Präsenzausgang Präsenz	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Präsenzausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, ob die Anwesenheit von Personen erkannt wurde (Ausgang=„EIN“) oder nicht (Ausgang=„AUS“) bzw. kann der Präsenz-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.
Präsenzausgang Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Präsenzausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den Präsenzausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Präsenzausgang Einschaltverzögerung	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Präsenzausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Einschaltverzögerung für den Präsenzausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Präsenzausgang Sperren	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Präsenzausgang Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.5 Beschreibung Kommunikationsobjekte Abwesenheitsausgang

Objekt	Beschreibung
Abwesenheitsausgang Abwesenheit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Abwesenheitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, ob die Abwesenheit von Personen erkannt wurde (Ausgang="EIN") oder nicht (Ausgang="AUS") bzw. kann der Abwesenheit-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.
Abwesenheitsausgang Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Abwesenheitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den Abwesenheitsausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Abwesenheitsausgang Einschaltverzögerung	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Abwesenheitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Einschaltverzögerung für den Abwesenheitsausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Abwesenheitsausgang Sperrern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Abwesenheitsausgang Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.6 Beschreibung Kommunikationsobjekte Nahfeldausgang

Objekt	Beschreibung
Nahfeldausgang	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Nahfeldausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, ob die Anwesenheit von Personen im Nahfeldbereich erkannt wurde (Ausgang="EIN") oder nicht (Ausgang="AUS") bzw. kann der Anwesenheit-Status im Nahfeldbereich beim Melder jederzeit abgefragt werden.
Nahfeldausgang Sperrern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang Nahfeld sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Nahfeld Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Nahfeldausgang Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang Nahfeld sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.7 Beschreibung Kommunikationsobjekte Dämmerungsschalter

Objekt	Beschreibung
Dämmerungsschalterausgang	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Dämmerungsschalter Ausgänge vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, wenn die gemessene Helligkeit unterhalb der gesetzten Dämmerungsschwelle liegt (Ausgang="EIN") oder nicht (Ausgang="AUS") bzw. kann der Dämmerungsschalter-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.
Dämmerungsschwelle	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Dämmerungsschalter vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Schaltschwelle (in Lux) für den Lichtausgang empfangen bzw. kann sie abgefragt werden.
Dämmerungsschalter Sperrern	Dieses Objekt ist immer vorhanden, wenn der Dämmerungsschalterausgang aktiviert und der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll.
Dämmerungsschalter Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.8 Beschreibung Kommunikationsobjekte Einzelsensorauswertung X (1..4)

Objekt	Beschreibung
Sensor X schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Einzelsensorauswertung vorhanden. Mit diesem Objekt wird der Ausgang Sensor X geschaltet. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Schaltbefehl über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann der Schaltzustand beim Melder abgefragt werden.
Sensor X Dimmwert	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Einzelsensorauswertung“ auf „Wert“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Dimmwert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.

9.9 Beschreibung Kommunikationsobjekte Helligkeit

Objekt	Beschreibung
Messwert Helligkeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Helligkeitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der vom Melder gemessene interne Helligkeitswert über den Bus gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.

9.10 Beschreibung Kommunikationsobjekt Sabotage

Objekt	Beschreibung
Sabotage	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Sabotageausgang vorhanden. Ein EIN/AUS Telegramm wird in bestimmten Zyklen zu der mit diesem Objekt verlinkten Gruppenadresse gesandt, während der Sensor nicht vom Bus abgeklemmt wurde oder defekt ist.

9.11 Beschreibung Kommunikationsobjekte Logikgatter X (1..2)

Objekt	Beschreibung
Logikgatter X Eingang 1	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Logikgatter vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter „Art der Verknüpfung“ verknüpft werden.
Logikgatter X Eingang 2	Dieses Objekt ist immer vorhanden, wenn mindestens ein Logikgatter aktiviert und der Parameter „Anzahl der Eingänge“ größer oder gleich zwei Eingänge eingestellt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter „Art der Verknüpfung“ verknüpft werden.
Logikgatter X Eingang 3	Dieses Objekt ist immer vorhanden, wenn mindestens ein Logikgatter aktiviert und der Parameter „Anzahl der Eingänge“ größer oder gleich drei Eingänge eingestellt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter „Art der Verknüpfung“ verknüpft werden.
Logikgatter X Eingang 4	Dieses Objekt ist immer vorhanden, wenn mindestens ein Logikgatter aktiviert und der Parameter „Anzahl der Eingänge“ größer oder gleich vier Eingänge eingestellt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter „Art der Verknüpfung“ verknüpft werden.
Logikgatter X Ausgang 1 Bit	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Logikgatter“ im Parameter-Fenster „Allgemeine Parameter“ auf „aktiv“ und der Parameter „Logikgatter X Typ Ausgangsobjekt“ auf „EIN/AUS“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Ausgangszustand über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Logikgatter X Ausgang 1 Byte	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Logikgatter“ im Parameter-Fenster „Allgemeine Parameter“ auf „aktiv“ und der Parameter „Logikgatter X Typ Ausgangsobjekt“ auf „Wert“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Ausgangswert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Logikgatter X Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Logikgatter vorhanden. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Logikgatter X Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

10 ETS Parameter

Hinweis zu den Farben in den Parametereinstellungen:

	Parameter immer vorhanden. Von hier an abwärts sind alle Parameterabhängigen Farben zurückgesetzt.
	Parameter nur in Abhängigkeit von einer Einstellung eines weiteren Parameters sichtbar. Einstellung und abhängige Parameter sind in der identischen Farbe gekennzeichnet.
	Parameter nur in Abhängigkeit von Einstellungen von zwei weiteren Parametern sichtbar. Einstellung und abhängige Parameter sind in der identischen Farbe gekennzeichnet.

10.1 Allgemeine Parameter

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Anzahl Lichtausgang	0 ... 2	1
Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie viele Lichtausgänge zur Verfügung stehen sollen.		
Konstantlichtregelung	inaktiv aktiv	inaktiv
<u>aktiv:</u> Es steht zusätzlich der Ausgang Konstantlichtregelung mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv:</u> Der Ausgang Konstantlichtregelung steht nicht zur Verfügung.		
Präsenzausgang	inaktiv aktiv	inaktiv
<u>aktiv:</u> Es steht zusätzlich der Ausgang Präsenz mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv:</u> Der Ausgang Präsenz steht nicht zur Verfügung.		
Nahfeldausgang	inaktiv aktiv	inaktiv
<u>aktiv:</u> Es steht zusätzlich der Nahfeldausgang mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv:</u> Der Nahfeldausgang steht nicht zur Verfügung.		
Abwesenheitsausgang	inaktiv aktiv	inaktiv
<u>aktiv:</u> Es steht zusätzlich der Ausgang Abwesenheit mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv:</u> Der Ausgang Abwesenheit steht nicht zur Verfügung.		
Dämmerungsschalter Ausgang	inaktiv aktiv	inaktiv
<u>aktiv:</u> Es steht zusätzlich der Ausgang Dämmerungsschalter mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv:</u> Der Ausgang Dämmerung steht nicht zur Verfügung.		
Einzelensorauswertung	inaktiv aktiv	inaktiv
<u>aktiv:</u> Es steht zusätzlich die Einzelensorauswertung mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv:</u> Die Einzelensorauswertung steht nicht zur Verfügung.		
Helligkeitsausgang	inaktiv aktiv	inaktiv
<u>aktiv:</u> Es steht zusätzlich der Ausgang Helligkeit mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv:</u> Der Ausgang Helligkeit steht nicht zur Verfügung.		
Sabotage	inaktiv aktiv	inaktiv
<u>aktiv:</u> Es steht zusätzlich der Ausgang Sabotage mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv:</u> Der Ausgang Sabotage steht nicht zur Verfügung.		
Logikgatter	inaktiv 1 ... 2	inaktiv
1 ... 2: Es steht zusätzlich die eingestellte Anzahl an Logikgattern mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv:</u> Der Ausgang Logikgatter steht nicht zur Verfügung.		
Fernbedienung	inaktiv User	inaktiv
<u>inaktiv:</u> Der in den Melder integrierte IR-Empfänger ist deaktiviert. <u>User:</u> Es ist freigeschaltet, dass der Raumnutzer mit Hilfe einer kleinen IR Fernbedienung die Beleuchtung schalten, dimmen und die Helligkeitsregelung wieder aktivieren (freigeben) kann.		

10.2 Lichtausgang 1..2

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Allgemeine Parameter		
Objekt Lichtausgang	EIN/AUS	EIN/AUS
	Dimmwert	
	Szene	
Mit diesem Parameter wird eingestellt mit welchem Objekt der Ausgang sendet.		
Einschaltwert in Prozent	0% ... 100%	100%
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den EIN Zustand gesendet wird.		
Ausschaltwert in Prozent	0% ... 100%	0%
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den AUS Zustand gesendet wird.		
Schaltobjekte senden	EIN/AUS	EIN/AUS
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob bei der Objekt Einstellung Dimmwert die Schaltbefehle EIN und AUS oder nur EIN oder nur AUS gesendet werden sollen.		
Szene einschalten	1 ... 64	1
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den EIN Zustand gesendet wird.		
Szene ausschalten	1 ... 64	2
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den AUS Zustand gesendet wird.		
Status zyklisch senden	Status nicht zyklisch senden	
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. Status nicht zyklisch senden: Es wird kein Status zyklisch gesendet. EIN/AUS: Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet EIN: Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. AUS: Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		
Zyklisch senden Intervall	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.		
Modus Lichtausgang	automatisch EIN und AUS	automatisch EIN und AUS
	nur automatisch AUS	
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Lichtausgang automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll (Vollautomat) oder ob nur automatisch ausgeschaltet werden soll (Halbautomat).		
Nachlaufzeit IQ Modus	Aktiv	inaktiv
	Inaktiv	
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob die Nachlaufzeit des Lichtausgangs über einen Parameter ausgewählt wird (inaktiv) oder der IQ Modus die Nachlaufzeit zwischen 5 und 20 Minuten automatisch und kontinuierlich an die Raumnutzung anpassen soll (aktiv).		
Nachlaufzeit Lichtausgang	hh:mm:ss	00:05:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
Slave Eingang	inaktiv	EIN
	EIN EIN/AUS	
Mit diesem Parameter wird festgelegt ob der Slave Eingang ein EIN Telegramm oder ein EIN und AUS Telegramm erwartet.		
Helligkeit		
Tagbetrieb	Ja	NEIN
	Nein	
Einstellung, ob der Lichtausgang unabhängig von der Helligkeit schalten soll.		
Helligkeitssensor EIN	Intern	Intern
	Extern	
Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welcher Helligkeitsmessung der Sensor seine Schaltschwelle vergleicht.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Anfangswert Helligkeitssensor extern	2Lux ... 2000Lux	200
Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welchem Wert der Sensor arbeitet bis der erste Wert über dem KNX Bus empfangen wurde.		
Gewichtung Helligkeitssensor extern	1% ... 100%	100%
Mit diesem Wert wird festgelegt, wie stark der externe Wert gewichtet wird.		
Schaltschwelle EIN	2Lux...1000Lux	500
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Helligkeit und detektierter Präsenz der Lichtausgang einschaltet.		
Helligkeitsabhängig ausschalten	Ja	Ja
	Nein	
Ja: Der Lichtausgang wird bei ausreichender Helligkeit trotz Präsenz Erfassung ausgeschaltet. Nein: Der Lichtausgang bleibt bis zum Ablauf der Nachlaufzeit eingeschaltet. Die Nachlaufzeit wird bei einer Präsenz Erfassung nachgetriggert.		
Offset Schaltschwelle AUS	10Lux...1000Lux	100
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welchem Offset der Lichtausgang ausgeschaltet wird.		
Grundbeleuchtung (nur sichtbar wenn Lichtausgang = Dimmwert)		
Grundbeleuchtung	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
Einstellung, ob die Grundbeleuchtung aktiviert sein soll.		
Grundbeleuchtung EIN	zeitbegrenzt	zeitbegrenzt
	abhängig von Helligkeit	
	dimmen	
	immer	
Falls gewünscht, kann entweder zeitbegrenzt nach Ende der Nachlaufzeit oder immer ab Unterschreiten eines Helligkeits-Schwellenwertes eine Grundbeleuchtung aktiviert werden. zeitbegrenzt: Am Ende der Nachlaufzeit schaltet der Ausgang die Beleuchtung in die Grundbeleuchtung, sofern der Melder im Tagbetrieb parametrierter wurde oder die aktuell gemessene Helligkeit unterhalb der Schaltschwelle EIN + Offset Schaltschwelle AUS liegt. abhängig von Helligkeit: Wird vom Melder keine Präsenz ermittelt, so wird der Ausgang nicht ausgeschaltet sondern die Grundbeleuchtung aktiviert, wenn zu diesem Zeitpunkt die vom Sensor gemessene Helligkeit unter dem Schwellenwert Grundhelligkeit liegt. Sie bleibt solange eingeschaltet bis entweder Präsenz ermittelt wird oder bis die gemessene Helligkeit den Schwellenwert Grundhelligkeit signifikant überschreitet. Es wird die Einstellung der Helligkeitsmessung von dem Parameter „Helligkeitsmessung EIN“ verwendet. dimmen: Der Sensor dimmt automatisch die Beleuchtung schrittweise herunter bis zum Ausschalten. immer: Die Grundbeleuchtung ist immer aktiv wenn der Ausgang nicht eingeschaltet ist.		
Grundbeleuchtung Dimmwert	1%...100%	10
Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchen Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.		
Grundbeleuchtung Schwellenwert	2Lux ... 1000Lux	50
Mit diesem Parameter wird der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikantem Überschreiten sie wieder deaktiviert. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im Erfassungsbereich befinden oder nicht.		
Grundbeleuchtung Einschaltdauer	hh:mm:ss	00:15:00
Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet. Die Einschaltdauer ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
Tag Nacht Parameter		
Tag Nacht Umschaltung	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
Bei aktivierter Tag Nacht Umschaltung kann über ein Eingangsobjekt die Parametereinstellung umgeschaltet werden.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Einschaltwert in Prozent (nur bei Allgemeine Parameter: Objekt Lichtausgang → Dimmwert)	0%...100%	100%
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den EIN Zustand gesendet wird.		
Ausschaltwert in Prozent (nur bei Allgemeine Parameter: Objekt Lichtausgang → Dimmwert)	0%...100%	0%
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den AUS Zustand gesendet wird.		
Szene einschalten (nur bei Allgemeine Parameter: Objekt Lichtausgang → Szene)	1...64	1
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den EIN Zustand gesendet wird.		
Szene ausschalten (nur bei Allgemeine Parameter: Objekt Lichtausgang → Szene)	1...64	2
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den AUS Zustand gesendet wird.		
Tagbetrieb	Ja Nein	Nein
Einstellung, ob der Lichtausgang unabhängig von der Helligkeit schalten soll.		
Schaltsschwelle EIN	2 Lux...1000 Lux	500
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Helligkeit und detektierter Präsenz der Lichtausgang einschaltet.		
Helligkeitsabhängig ausschalten	Ja Nein	Nein
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Lichtausgang helligkeitsabhängig trotz Anwesenheit ausschalten soll.a		
Offset Schaltsschwelle AUS	10 Lux...1000 Lux	100
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welchem Offset der Lichtausgang ausgeschaltet wird.		
Nachlaufzeit Lichtausgang	hh:mm:ss	00:05:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
Grundbeleuchtung Dimmwert (nur bei Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung → aktiv und Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung EIN → zeitbegrenzt, abhängig von Helligkeit und immer)	1%...100%	10
Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchen Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.		
Grundbeleuchtung Schwellenwert (nur bei Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung → aktiv und Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung EIN → abhängig von Helligkeit)	2Lux ...1000Lux	50
Mit diesem Parameter wird der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikantem Überschreiten sie wieder deaktiviert wird. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im Erfassungsbereich befinden oder nicht.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Grundbeleuchtung Einschaltdauer (nur bei Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung → aktiv und Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung EIN → zeitbegrenzt)	hh:mm:ss	00:15:00
Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet.		
Sperren		
Ausgang sperren	Nein Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	Nein
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben wird. Nein: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		
Verhalten bei Sperren	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleibt. keine Aktion: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. EIN: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. AUS: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
Verhalten bei Freigeben	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. Regelung fortsetzen: Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. EIN: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. AUS: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		

10.3 Konstantlichtregelung

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Allgemeine Parameter		
Modus Konstantlichtregelung	Automatisch EIN und AUS	Automatisch EIN und AUS
	Nur automatisch AUS bewegungsunabhängig	
Mit diesem Parameter wird ausgewählt, ob die Konstantlichtregelung von Präsenz und Helligkeitswert abhängt (Automatisch EIN und AUS & nur automatisch AUS) oder ob sie bewegungsunabhängig nur vom Helligkeitswert abhängt.		
Slave Eingang	inaktiv EIN EIN/AUS	EIN
Mit diesem Parameter wird festgelegt ob der Slave Eingang ein EIN Telegramm oder ein EIN und AUS Telegramm erwartet.		
Nachlaufzeit Konstantlichtregelung	hh:mm:ss	00:05:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Automatischer Startwert	Ja	Ja
	Nein	
<p><u>Ja:</u> Der Sensor ermittelt nach einem Kunstlichtabgleich den Startwert automatisch. <u>Nein:</u> Der Sensor startet immer mit dem vorgegebenen Startwert.</p>		
Startwert Dimmlevel bis zum ersten Teach	1% ... 100%	80
<p>Dieser Parameter definiert den Einschaltwert, wenn die Konstantlichtregelung gestartet wird. Der Wert wird bis zum Abgleich des Kunstlichts übernommen. Danach ermittelt der Sensor den Startwert, um möglichst genau direkt den Helligkeits-Sollwert zu treffen.</p>		
Startwert Dimmlevel	1% ... 100%	80
<p>Dieser Parameter definiert den Einschaltwert, wenn die Konstantlichtregelung gestartet wird.</p>		
Schaltobjekte senden	EIN / AUS EIN AUS	EIN / AUS
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob die Schaltbefehle EIN und AUS oder nur EIN oder nur AUS gesendet werden sollen.</p>		
Sendeverhalten bei Eingang dimmen	Verarbeiten	Weitergeben
	Weitergeben	
<p><u>Verarbeiten:</u> Steht dieser Parameter auf Verarbeiten, so verhält sich der Melder wie unter dem Parameter „Helligkeitsregelung bei Eingang dimmen“ ausgewählt. <u>Weitergeben:</u> Der Melder wird gesperrt und gibt auf dem Ausgang den Eingangswert unverändert weiter.</p>		
Helligkeitsregelung bei Eingang dimmen	sperrn und dimmen nicht sperrn und Sollwert verschieben	
<p><u>Sperrn und dimmen:</u> Nach Empfang eines Telegramms über das Objekt dimmen wird die Konstantlichtregelung nicht gesperrt. Nach dem Empfang eines Telegramms wird ca. 5 Sekunden gewartet und anschließend der neue Helligkeitswert als Sollwert übernommen. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn nur ein Ausgang zur Raumbelichtung dient. <u>Nicht sperrn und Sollwert verschieben:</u> Wird ein Telegramm über das Objekt dimmen empfangen, so wird die Helligkeits-Regelung gesperrt und der angesprochene Ausgang gedimmt. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn die Raumbelichtung aus mehreren Leuchtengruppen besteht.</p>		
2. Ausgang	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<p>Mit diesem Parameter kann ein zweiter Ausgang aktiviert werden.</p>		
Offset 2. Ausgang	-100% ... 100%	
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, welcher Offset-Wert der zweite Ausgang zu dem vom Helligkeits-Regler für den ersten Ausgang ermittelten Dimmwert addiert oder subtrahiert werden muss (je nachdem ob der zweite Ausgang weiter weg vom Fenster oder näher am Fenster liegt als der Ausgang eins), damit auf einem Arbeitsplatz unter dem Ausgang zwei die Helligkeit in etwa dem für den Ausgang eins eingestellten Helligkeits-Sollwert entspricht.</p>		
Helligkeit		
Sollwert Helligkeit	2Lux ... 1000Lux	500
<p>Mit diesem Parameter wird der Sollwert für die Helligkeits-Regelung eingestellt.</p>		
Helligkeitssensor	Intern	Intern
	Extern	
<p>Über diesen Parameter wird ein Eingangsobjekt für eine externe Helligkeitsmessung aktiviert. Dieser Wert wird an Stelle der internen Helligkeitsmessung verwendet.</p>		
Anfangswert Helligkeitssensor extern	2Lux ... 1000Lux	200
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welchem Wert der Sensor arbeitet bis der erste Wert über den KNX Bus empfangen wurde.</p>		
Gewichtung Helligkeitssensor extern	1% ... 100%	100%
<p>Mit diesem Wert wird festgelegt, wie stark der externe Wert gewichtet wird.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Max. Abweichung vom Sollwert	10Lux ... 1000Lux	30
<p>Der Parameter bestimmt, wie genau der gewünschte Helligkeits-Sollwert ausgeregelt wird. Dies ist nötig, da die Regelung über Dimmschritte erfolgt. Deshalb kann es bei zu klein eingestellter maximaler Abweichung vom Sollwert vorkommen, dass bei einem weiteren Stellschritt „heller“ der Sollwert bereits überschritten und bei einem Stellschritt „dunkler“ der Sollwert bereits wieder unterschritten wird. Dies führt zu einem ständigen Auf- und Abdimmen (d.h. ständigen Helligkeitsschwankungen). Ist dies der Fall, so muss entweder die zulässige max. Abweichung vom Sollwert vergrößert oder die Schrittweite beim Dimmen verkleinert werden.</p>		
Max. Schrittweite beim Dimmen	0,5%; 1%; 1,5%; 2%; 2,5%; 3%; 5%	2%
<p>Über diesen Parameter wird die maximale „Schrittweite“ beim Dimmen eingestellt (das ist der Wert, um den ein neuer Dimmwert bei der Konstantlichtregelung maximal größer oder kleiner sein darf als der vorherige). <u>Hinweis:</u> Je größer die „Max. Schrittweite beim Dimmen“, desto größer sollte die „Max. Abweichung vom Sollwert“ sein.</p>		
Neuen Dimmwert senden nach	0,5s; 1s; 2s; 3s; 4s; 5s	2s
<p>Über diesen Parameter wird die Wartezeit eingestellt, nach der ein neuer Dimmwert bei der Konstantlichtregelung gesendet wird. Hierdurch wird sichergestellt, dass auch bei kurzen Dimmzeiten des Aktors keine abrupte Helligkeitsänderung durch die Konstantlichtregelung erzeugt wird, die ein Raumnutzer als unangenehm empfindet.</p>		
Beleuchtung bei ausreichend Tageslicht	ausschalten	ausschalten
	dimmen auf Mindest-Dimmwert	
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob bei aktiver Konstantlichtregelung und ausreichendem Tageslicht die Beleuchtung ganz ausgeschaltet werden soll oder ob sie, gedimmt auf den einstellbaren „Mindest-Dimmwert“, eingeschaltet bleiben soll. <u>ausschalten:</u> Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn der Dimmwert eine bestimmte Zeit auf dem minimalen Level gedimmt bleibt. Läuft die Nachlaufzeit vorher ab, schaltet der Ausgang direkt aus. <u>dimmen auf Mindest-Dimmwert:</u> Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet und auf den „Mindest-Dimmwert“ gedimmt, auch wenn der vom Helligkeits-Regler ermittelte Dimmwert unter dem eingestellten „Mindest-Dimmwert“ liegt. Sie wird erst wieder heller gedimmt, wenn der vom Helligkeits-Regler ermittelte Dimmwert über dem eingestellten „Mindest-Dimmwert“ liegt.</p>		
Mindest-Dimmwert	0,5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0,5%
<p>Wird von der Konstantlichtregelung ein Dimmwert ermittelt, der unter dem hier eingestellten Werts liegt, so bleibt die Beleuchtung auf dem Mindest-Dimmwert gedimmt.</p>		
Grundbeleuchtung		
Grundbeleuchtung	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<p>Falls gewünscht, kann der Ausgang entweder zeitbegrenzt nach Ende der Nachlaufzeit oder immer ab Unterschreiten eines Helligkeits-Schwellenwertes eine Grundbeleuchtung aktiviert werden.</p>		
Grundbeleuchtung EIN	zeitbegrenzt	zeitbegrenzt
	abhängig von Helligkeit	
	dimmen	
	immer	
<p><u>zeitbegrenzt:</u> Am Ende der Nachlaufzeit schaltet der Ausgang die Beleuchtung aus und prüft für max. 5 Sekunden die Helligkeit. Sobald der Sollwert bzw. die Schaltschwelle unterhalb der eingestellten Helligkeit liegt, schaltet für die parametrisierte Zeit die Grundbeleuchtung ein. Liegt die gemessene Helligkeit oberhalb, bleibt die Beleuchtung aus. <u>helligkeitsabhängig:</u> Ist die gemessene Helligkeit unter dem Sollwert und der Ausgang nicht eingeschaltet, so wird die Grundbeleuchtung aktiviert. <u>immer:</u> Die Grundbeleuchtung ist immer aktiv wenn der Ausgang nicht eingeschaltet ist.</p>		
Grundbeleuchtung Dimmwert	1% ... 100%	10
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchen Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.</p>		
Grundbeleuchtung Einschaltdauer	hh:mm:ss	00:15:00
<p>Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet. Die Einschaltdauer ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Grundbeleuchtung Schwellenwert	2Lux ... 1000Lux	50
Mit diesem Parameter mit der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikantem Überschreiten sie wieder deaktiviert wird. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im Erfassungsbereich befinden oder nicht.		
Tag Nacht Parameter		
Tag Nacht Umschaltung	inaktiv aktiv	inaktiv
Bei aktivierter Tag Nacht Umschaltung kann über ein Eingangsobjekt die Parametereinstellung umgeschaltet werden.		
Nachlaufzeit Konstantlichtregelung	hh:mm:ss	00:05:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
Sollwert Helligkeit	2Lux ... 1000Lux	500
Mit diesem Parameter wird der Sollwert für die Helligkeits-Regelung eingestellt.		
Automatischer Startwert	Ja Nein	Ja
Ja: Der Sensor ermittelt nach einem Kunstlichtabgleich den Startwert automatisch. Nein: Der Sensor startet immer mit dem vorgegebenen Startwert.		
Startwert Dimmlevel	1 % ... 100 %	80
Dieser Parameter definiert den Einschaltwert, wenn die Konstantlichtregelung gestartet wird.		
Beleuchtung bei ausreichend Tageslicht	ausschalten dimmen auf Mindest-Dimmwert	ausschalten
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob bei aktiver Konstantlichtregelung und ausreichendem Tageslicht die Beleuchtung ganz ausgeschaltet werden soll oder ob sie, gedimmt auf den einstellbaren „Mindest-Dimmwert“, eingeschaltet bleiben soll. ausschalten: Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn der Dimmwert eine bestimmte Zeit auf dem minimalen Level gedimmt bleibt. Läuft die Nachlaufzeit vorher ab, schaltet der Ausgang direkt aus. dimmen auf Mindest-Dimmwert: Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet und auf den „Mindest-Dimmwert“ gedimmt, auch wenn der vom Helligkeits-Regler ermittelte Dimmwert unter dem eingestellten „Mindest-Dimmwert“ liegt. Sie wird erst wieder heller gedimmt, wenn der vom Helligkeits-Regler ermittelte Dimmwert über dem eingestellten „Mindest-Dimmwert“ liegt.		
Mindest-Dimmwert	0,5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0,5 %
Wird vom Helligkeits-Regler ein Dimmwert ermittelt, der unter dem hier eingestellten Wert liegt, so bleibt die Beleuchtung auf dem Mindest-Dimmwert gedimmt.		
Grundbeleuchtung Dimmwert (nur bei Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung → aktiv und Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung EIN → zeitbegrenzt, abhängig von Helligkeit und immer)	1 % ... 100 %	10
Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchen Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.		
Grundbeleuchtung Einschaltdauer (nur bei Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung → aktiv und Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung EIN → zeitbegrenzt)	hh:mm:ss	00:15:00
Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet. Die maximale Einschaltdauer ist 18:12:15.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Grundbeleuchtung Schwellenwert (nur bei Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung → aktiv und Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung EIN → abhängig von Helligkeit)	2Lux ... 1000Lux	50
Mit diesem Parameter mit der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikantem Überschreiten sie wieder deaktiviert wird. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im Erfassungsbereich befinden oder nicht.		
Sperren		
Ausgang sperren	Nein Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	Nein
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben wird. Nein: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		
Verhalten bei Sperren	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleibt. keine Aktion: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. EIN: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. AUS: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
Verhalten bei Freigeben	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. Regelung fortsetzen: Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. EIN: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. AUS: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		

10.4 Präsenzausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Einschaltverzögerung (in Sekunden)	0 ... 10	1
Über die Gesamte Zeit der Einschaltverzögerung muss eine Bewegung erfasst werden. Erst dann schaltet der Ausgang EIN.		
Nachlaufzeit	hh:mm:ss	00:00:30
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:00 bis 18:12:15 einstellbar.		
Status zyklisch senden	Status nicht zyklisch senden EIN/AUS EIN AUS	EIN
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. Status nicht zyklisch senden: Es wird kein Status zyklisch gesendet. EIN/AUS: Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet EIN: Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. AUS: Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Zyklisch senden Intervall	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird.		
Ausgang sperren	Nein	Nein
	Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben wird. <u>Nein:</u> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. <u>Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		
Verhalten bei Sperren	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleibt. <u>keine Aktion:</u> Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. <u>EIN:</u> Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. <u>AUS:</u> Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
Verhalten bei Freigeben	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen:</u> Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		

10.5 Nahfeldausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Präsenzausgang		
Nachlaufzeit Nahfeld (in Sekunden)	hh:mm:ss	00:01:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:00 bis 18:12:15 einstellbar.		
Ausgang Nahfeld sperren	Nein	Nein
	Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben wird. <u>Nein:</u> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. <u>Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		
Verhalten bei Sperren	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleibt. <u>keine Aktion:</u> Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. <u>EIN:</u> Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. <u>AUS:</u> Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
Verhalten bei Freigeben	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen:</u> Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Verhalten bei Freigeben	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen:</u> Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		

10.6 Abwesenheitsausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Einschaltverzögerung (in Sekunden)	0...10	1
Über die Gesamte Zeit der Einschaltverzögerung darf keine Bewegung erfasst werden. Erst dann schaltet der Ausgang EIN.		
Nachlaufzeit	hh:mm:ss	00:00:30
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Abwesenheitserkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:01 bis 18:12:15 einstellbar.		
Status zyklisch senden	Status nicht zyklisch senden	EIN
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. <u>Status nicht zyklisch senden:</u> Es wird kein Status zyklisch gesendet. <u>EIN/AUS:</u> Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet <u>EIN:</u> Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. <u>AUS:</u> Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		
Zyklisch senden Intervall	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird.		
Ausgang sperren	Nein	Nein
	Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. <u>Nein:</u> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. <u>Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		
Verhalten bei Sperren	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. <u>keine Aktion:</u> Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. <u>EIN:</u> Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. <u>AUS:</u> Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
Verhalten bei Freigeben	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen:</u> Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		

10.7 Dämmerungsschalter Ausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Dämmerungsschwelle	2 Lux ... 1000 Lux	50 Lux
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Helligkeit der Dämmerungsschalter Ausgang einschaltet.		
Ausgang sperren	Nein	Nein
	Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben wird. Nein: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		
Verhalten bei Sperren	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleibt. keine Aktion: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. EIN: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. AUS: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
Verhalten bei Freigeben	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. Regelung fortsetzen: Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. EIN: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. AUS: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		

10.8 Einzelsensorauswertung

Präsenzausgang		
Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Sensor X (1..4)		
Nachlaufzeit	hh:mm:ss	00:00:10
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:00 bis 18:12:15 einstellbar.		
Objekt Einzelsensorauswertung	EIN / AUS	EIN / AUS
	Dimmwert	
Mit diesem Parameter wird eingestellt mit welchem Objekt der Ausgang sendet.		
Einschaltwert	0%...100%	100%
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den EIN Zustand gesendet wird.		

10.9 Helligkeitsausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Messwert senden bei	Änderung	Änderung
	Zyklisch	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob die Messwerte nur bei einer Änderung oder zyklisch auf den Bus gesendet werden.		
Min. Helligkeitsänderung	1 Lux .. 255 Lux	30 Lux
Mit diesem Parameter wird eingestellt, um welchen Wert sich der zuletzt gesendete Messwert mindestens geändert haben muss, damit der Messwert erneut gesendet wird.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Messwert zyklisch senden	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch alle Helligkeits-Messwerte gesendet werden. Das zyklische Senden ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		

10.10 Sabotage

Sabotage Ausgang		
Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Zyklisch senden Intervall	hh:mm:ss	00:01:00
Zeitintervall mit dem zyklisch das Sabotage-Telegramm als Heartbeat gesendet wird. Das zyklische Senden ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
Telegramm	EIN	EIN
	AUS	
Dieser Parameter definiert, ob zyklisch ein EIN-Telegramm oder AUS-Telegramm gesendet wird.		

10.11 Logikgatter 1 ... 2 (alle identisch)

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Logikgatter Art der Verknüpfung	ODER; UND; Exklusiv-ODER	ODER
Mit diesem Parameter wird festgelegt, welche logische Verknüpfung das Gatter durchläuft.		
Logikgatter Anzahl der Eingänge	1 ... 4	2
Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie viele Eingänge das Gatter besitzt.		
Logikgatter Typ Ausgangsobjekt	EIN/AUS	EIN/AUS
	Wert	
Dieser Parameter stellt die Art des Ausgangs ein.		
Logikgatter Schaltbefehl bei logischer 0	EIN; AUS	AUS
Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Schaltbefehl bei einer logischen "0" gesendet wird.		
Logikgatter Schaltbefehl bei logischer 1	EIN; AUS	EIN
Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Schaltbefehl bei einer logischen "1" gesendet wird.		
Logikgatter Wert bei logischer 0	0 ... 255	0
Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Wert bei einer logischen "0" gesendet wird.		
Logikgatter Wert bei logischer 1	0 ... 255	255
Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Wert bei einer logischen "1" gesendet wird.		
Logikgatter Sendeverhalten Ausgang	bei Änderung der Logik; bei Änderung der Logik auf 1; bei Änderung der Logik auf 0;	bei Änderung der Logik
Mit diesem Parameter wird das Sendeverhalten des Ausgangs eingestellt.		
Logikgatter Sperren	Nein	Nein
	Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben wird. Nein: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
Logikgatter Verhalten bei Sperren	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleibt.</p> <p>keine Aktion: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. EIN: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. AUS: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.</p>		

Contents

KNX

sensIQ / sensIQ S

1	Detector functions.....	20	9.8	Description of individual sensor evaluation X (1..4) communication objects.....	27
1.1	Functions.....	20	9.9	Description of light level communication objects	27
1.2	Light output.....	20	9.10	Description of sabotage communication object	27
1.3	Constant-lighting controller output	21	9.11	Description of logic gate X (1..2) communication objects.....	27
1.3.1	Calibration	21	10	ETS parameters.....	28
1.3.2	Calibration procedure.....	21	10.1	General parameters.....	28
1.3.3	Control speed.....	21	10.2	Light output 1..2.....	28
1.3.4	Second output	21	10.3	Constant-lighting control.....	30
1.4	Basic illumination output.....	21	10.4	Presence output	32
1.5	Presence output	21	10.5	Close-up range output	32
1.6	Close-up range output	22	10.6	Absence output.....	32
1.7	Absence output.....	22	10.7	Photo-cell controller output	33
1.8	Individual sensors 1-4 output.....	22	10.8	Individual sensor evaluation.....	33
1.9	Photo-cell controller output	22	10.9	Light level output.....	33
1.10	Light-level output	22	10.10	Sabotage.....	33
1.11	Sabotage output	22	10.11	Logic gates 1 ... 2 (all identical)	34
1.12	Logic gates.....	22			
2	Interconnection	22			
3	Fully and semi-automatic	22			
4	Day/night switchover.....	22			
5	Remote control, programming mode and feedback LED.....	22			
5.1	Remote control.....	22			
5.2	Remote control and programming mode.....	22			
5.3	Programming mode via button.....	22			
5.4	Feedback LED.....	23			
6	Changing values via bus	23			
7.	Behaviour after a bus voltage failure and return, as well as on restarting and downloading.....	23			
8	Behaviour after initial start-up and unloading	23			
9	Communication objects	23			
9.1	List of communication objects.....	23			
9.2	Description of light output X (1..4) communication objects.....	24			
9.3	Description of constant-lighting control communication objects.....	25			
9.4	Description of presence output communication objects.....	26			
9.5	Description of absence output communication objects.....	26			
9.6	Description of close-up range output communication objects.....	27			
9.7	Description of photo-cell controller communication objects.....	27			

1 Detector functions

Besides being able to detect movement, the sensIQ and sensIQ S infrared motion detectors have an integrated light sensor for measuring light level. The detector is provided with an infrared communication interface for starting the programming mode via IR remote control or the Steinel SmartRemote as well as a red LED for indicating feedback.

The sensIQ motion detectors are fitted with 4 pyro detectors for identifying movement in 3x 100° zones and for watching over the close-up range. The detectors also come with an integrated light sensor. Mounted at a height of 2 metres, the sensors provide a reach of 20 metres. To mask out pavements, neighbouring properties or similar areas, the detection reach of each 100° zone can be reduced to any chosen range by mechanical means on the motion detector. The stick-on shrouds provided can also be fitted to mask out specific coverage angles or detection zones. Unlike the sensIQ S, the sensIQ can also be mounted on the ceiling by turning the sensor head.

The detectors can take on the following functions which can be activated or deactivated in the general settings:

1.1 Functions

- Light outputs 1-2 output – lighting switched ON and OFF for up to 2 light outputs
- Constant-lighting control 1...2 output – constant-lighting control for up to 2 light outputs in addition to the 2 switched light outputs
- Basic-illumination output – switches to a basic level of illumination when persons are absent, to the light outputs and constant-lighting control
- Presence output – switching in response to presence, irrespective of light level
- Close-up range output – switching response on detecting movement in the close-up range
- Absence output – switching in response to absence, irrespective of light level
- Photo-cell controller output – switching in response to light level without taking account of absence
- Individual sensors output – switching response in relation to movement detected by each pyro sensor
- Light level output – output of the light level measured
- Sabotage output – cyclical sending of a telegram (heartbeat)
- Logic gate output – switching or scene selection on the basis of the state of one or more input objects

The function to be used (activated) is defined via the "General settings" parameter window using the Engineering Tool Software (ETS) version ETS 4.0 and higher.

1.2 Light output

The sensor has two independent light outputs. Each light output can be configured with an individual switching threshold. There is a choice of several data-point types for the output object. Depending on the output object's data-point type, input objects can be used to permit any appropriate overriding. Full and semi-automatic operating mode can be selected for the light output. The stay-ON time can be set to a fixed period or the IQ mode can be configured. A basic level of illumination can also be selected for each light output. A slave input object is available for each output to extend reach.

It is possible to select whether the light output uses motion-detector logic or presence-detector logic. With motion-detector logic, the sensor does not switch OFF light in relation to incidental daylight. With presence-detector logic, lighting is switched OFF if the daylight component provides a sufficient level of light. Presence-detector logic is configured with an offset. If the light level measured exceeds the "switching threshold + offset switching threshold OFF" value, the stay-ON time is not re-triggered when presence is detected. The output switches OFF after the stay-ON time elapses.

In example 1, presence is detected at time point t_1 and the light output switches ON. From now on, presence is detected all the time. The change in light level is determined at time t_2 . Light level continues to increase from t_3 . The light level measured exceeds the "switching threshold + offset switching threshold OFF" value as of t_4 . The stay-ON time is only no longer re-triggered from time t_5 . Here, the light level measured is greater than "switching threshold + offset switching threshold OFF + offset". At time t_6 , stay-ON time has elapsed and the light output is switched OFF.

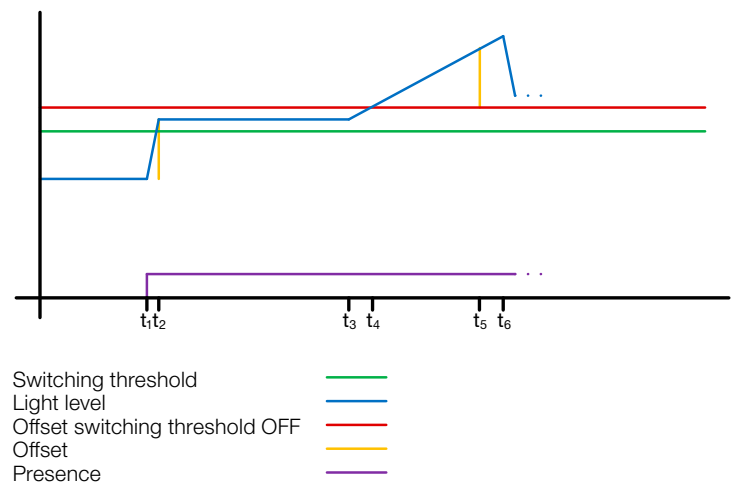


Figure 1: Example 1, switching OFF on the basis of light level

In example 2, light output 1 switches ON first (t_1). The change in light level is determined at t_2 . The light level measured then falls below the switching threshold of light output 2 and switches light output 2 ON (t_3). The change in light level is determined at t_4 and, with the change in light level of light output 1, is added to an offset. As of time t_5 , the light level measured exceeds the "switching threshold light output 2 + offset switching threshold light output 2 OFF + offset" value and the stay-ON time for light output 2 is no longer re-triggered. The light output 2 switches OFF the output after the stay-ON time elapses (t_6). The change in light level is determined at t_7 and added to the offset. As of time t_8 , the light level measured exceeds the "switching threshold light output 1 + offset switching threshold light output 1 OFF + offset" value and the stay-ON time for light output 1 is no longer re-triggered. Light output 1 switches the output OFF after the stay-ON time elapses (t_9).

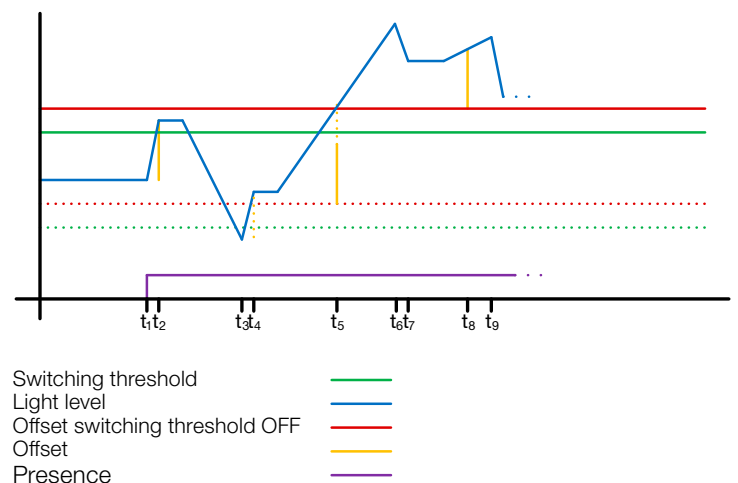


Figure 2: Example 2, switching OFF on the basis of light level

1.3 Constant-lighting controller output

Constant-lighting control always approaches the light-level setting from above to select the level of dimming. If constant-lighting control is active and below the setting, the setting must first be exceeded. The maximum deviation from the setting is only above the setting. Consequently, the permissible range in which control is corrected is only ever between the setting and the setting plus maximum deviation. This is illustrated in Figure "Constant-lighting control range corrected".

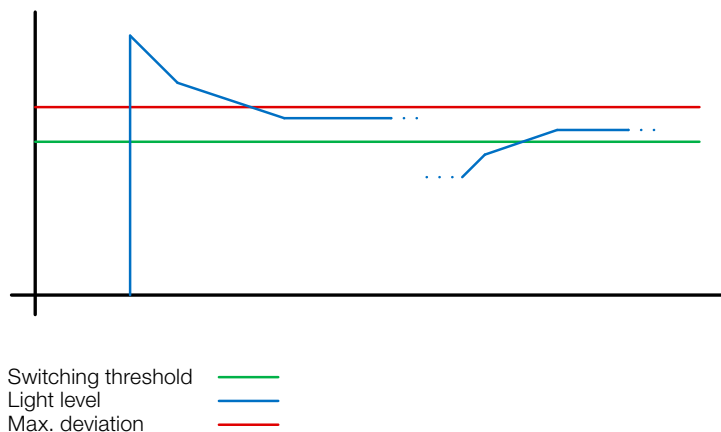


Figure 3: Constant-lighting control range corrected

The starting value for constant-lighting control can be configured as a fixed or dynamic value. When dynamic starting level is selected, the sensor tries to switch lighting ON as closely as possible to the light-level setting.

Note: the Teach cycle must take place before the dynamic starting value can be used. The fixed level is used until calibration has taken place.

A number of parameters can be configured in two different ways for switching between day/night operating mode.

1.3.1 Calibration

The accuracy of constant-lighting control can be enhanced by including the current dimming level during the teach-in process. During the teach-in process, it is important to ensure that the maximum daylight component does not exceed 20 lux. After the teach-in process for the light-level setting, lighting comes on at 100% output and reduces to 0% in 10% steps.

As better compensation for daylight, a correction factor is used which provides the basis for calculating a correction intensity:

$$\text{Correction intensity} = \frac{\text{current dimming level} - \text{dimming level on teaching}}{\text{Correction factor}}$$

$$\text{New light level} = \text{current light level} \times (1 + \text{correction intensity})$$

Note: if the light-level setting is changed after calibration, calibration must be repeated for the new light-level setting.

1.3.2 Calibration procedure

- 1) Deactivate (disable) constant-lighting control and wait for lighting to warm up (light level measured at lux meter remains constant).
- 2) Manually dim lighting until the chosen light level setting is reached.
- 3) Send a "1" to the teach communication object.
- 4) The sensor starts calibrating. Duration approx. 110 seconds.

1.3.3 Control speed

The control speed can be selected via the "Send new dimming level to" and "Max. dimming increment" parameters. The maximum increment is used for

$$\text{Current light level} \geq \text{light level target value} + \text{max. deviation} \times 2$$

or

$$\text{Current light level} \leq \text{light level target value} - \text{max. deviation}$$

deviation. If the current light level is closer to the light-level setting, the increment is halved. The increment is set to a minimum at the 100% and 0% limits.

1.3.4 Second output

A second output can be activated for constant-lighting control. The second output is controlled in relation to an adjustable offset to the first output. On switching ON, the second output is sent directly with value "Dimming Level Output 1 + Offset". The level is limited to 100%. If the first light output is set to 100%, a negative offset is selected and the current target level is not reached, the second output gradually increases light level to max. 100%. If the light output is at 0.5% or the minimum level, a positive offset is selected and the target light level is exceeded, the second output dims down to at least the level of the first output.

1.4 Basic illumination output

A basic level of illumination is available for the light outputs and constant-lighting control. The following settings are possible here:

- **Time-limited:** at the end of stay-ON time, the output switches lighting OFF and checks the level of light. As soon as the target level or threshold level is below the selected light level, basic illumination switches ON for the set time. If the light level measured is above it, lighting stays OFF.
- **Dependent on light level:** if the sensor does not detect any presence and the light level measured is below the selected target level or threshold level, basic illumination is switched ON.
- **Dimming (for light output only):** at the end of stay-ON time, the sensor gradually dims lighting down to the point at which it switches OFF.
- **Always:** basic illumination is always active when the output is not switched ON.

The output switches back ON when basic illumination is active and the sensor is detecting presence.

Note: if light output is not in daylight mode and basic illumination has been set to "always", the selected threshold level is irrelevant. The output then always switches between the activated state and basic illumination. The output switches ON whenever presence is detected during basic illumination.

1.5 Presence output

The presence output works irrespective of light level. A switch-ON delay and a stay-ON time can be configured. It is possible to send the current status cyclically in relation to state.

Note: the presence output can be used for an interconnected master/slave configuration. The slave presence output must be linked with the master's input object. Attention must be paid to the settings of the slave input at the master and the sending behaviour of the slave presence output.

1.6 Close-up range output

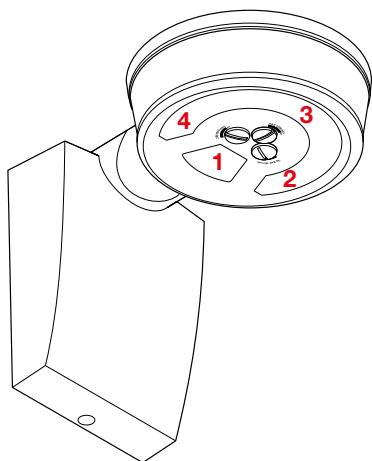
In the same way as the presence output, the close-up range output works irrespective of light level. A stay-ON time can be configured. In this case, stay-ON time expires as soon as anyone entering the close-up range detection zone leaves it again.

1.7 Absence output

In the same way as the presence output, the absence output works irrespective of light level. A switch-ON delay and a stay-ON time can be configured. In this absence-output case, stay-ON time starts as soon as someone enters the detection zone. It is possible to send the current status cyclically in relation to state.

1.8 Individual sensors 1-4 output

On detecting movement, the individual sensor outputs issue a switching command on the respective pyro sensor regardless of light level. The options given here permit selection of a 1-bit or 1-byte object.



1.9 Photo-cell controller output

The photo-cell controller output only works in relation to the light level measured and irrespectively of whether persons are present. If the level measured is below the selected threshold, the output is switched ON.

1.10 Light-level output

The light-level measurement output sends the light level measured by the sensor to the bus either after the light level changes by a defined minimum amount or cyclically after a defined interval.

1.11 Sabotage output

The sabotage output serves as a heartbeat in order to take note of detector failure or manipulation, e.g. detachment of the sensor head, on the basis of the absent interval telegram.

1.12 Logic gates

Up to two logic gates can be configured with up to four inputs. Possible logic operations are AND, OR and EXCLUSIVE OR. The output signal can take the form of a switching command or value. The switching command or value can be configured in relation to the logical state. In the event of a change, change to logical 1 or change to logical 0, the output can send the current status to the KNX bus.

2 Interconnection

A slave input is available for all outputs using the presence status. Own presence output is the exception here. The input can be operated in two different ways.

1. An ON and OFF signal is expected. In the ON state, the master keeps triggering stay-ON time until its own presence status is OFF and the slave input has the value OFF.
2. Only an ON signal is expected. In the ON state, the master re-triggers stay-ON time for every ON signal.

Master/slave interconnection for:

- Light output
- Constant-lighting control

3 Fully and semi-automatic

A parameter can be used for setting the presence detector to work in fully automatic or semi-automatic mode. The operating mode for the light outputs and constant-lighting control can be selected via the "Light output mode" and "Constant-lighting control mode" parameters respectively.

When operating as a fully automatic detector, lighting is automatically switched ON when persons are present (depending whether or not it is set in relation to light level), and automatically switched OFF when no persons are present and there is sufficient ambient light.

When operating as semi-automatic detector, lighting must be switched ON manually. However, it is either switched OFF automatically in relation to light level (depending on setting) or switched OFF when no person is present any more in the sensor system's detection zone.

4 Day/night switchover

Via the "Day/night switchover" parameter, the light outputs 1-4 as well as constant-lighting control provide the capability of selecting different settings for lighting ON and OFF levels, stay-ON times, light levels, offset, switch-OFF behaviour and basic illumination. There is an input object for each light output and for constant-lighting control which can be switched over to "night mode".

5 Remote control, programming mode and feedback LED

5.1 Remote control

The remote-control functions can be activated or deactivated under General settings.

5.2 Remote control and programming mode

The sensor can be put into KNX programming mode via the IR remote control or Smart Remote and the SmartRemote app.

5.3 Programming mode via button

By way of alternative to activating the programming mode, a button is provided on the bus coupler for programming the physical KNX address using the ETS.

5.4 Feedback LED

Function	Colour	Type	Remark
Non-programmed sensor on bus voltage	Red	Flashing	in response to movement
Initialisation of the sensor after a download or restoration of the bus voltage (already configured)	Red	Flashing	1x per sec
Remote control command accepted	Red	Rapidly flashes	1x
KNX programming mode	Red	ON	
Normal mode		OFF	

6 Changing values via bus

Some of the setting parameters can be changed via the bus. For the light outputs and constant-lighting control, these are the switching thresholds or target light levels and time settings. The time settings for presence, absence and HVAC.

7. Behaviour after a bus voltage failure and return, as well as on restarting and downloading

In the event of a bus voltage failure, the SensIQ (S) also ceases to operate because the electronic system is powered by the bus voltage. Prior to a bus voltage failure, all user entries are saved (light levels, stay-ON times, switching thresholds, hystereses and disabled objects) so they can be restored automatically when the bus voltage returns after bus voltage failure.

Once the bus voltage returns and after completely or partially uploading the product database to the detectors via ETS (i.e. after restarting), the detector is disabled for between 10 and 40 seconds. Lighting is switched ON at the start of the disabling time and switched OFF for approx. 3 seconds at the end of the disabling time. From then on, the detector is ready for operation and sends the latest telegrams from the outputs.

8 Behaviour after initial start-up and unloading

If a brand-new detector is being installed, the integrated LED will light up every time movement is detected until such time as the sensor is configured. This shows that bus voltage is being applied to the detector and that it is ready for programming. If the presence detector's application programme is "unloaded" via ETS "unload", the detector indicates its status by LED in just the same way as it does after initial start-up.

9 Communication objects

All of the communication objects listed below are available to the presence detector. Which of these are visible and capable of being linked with group addresses are determined both via the "Select sensor" parameter setting in the "General settings" parameter window as well as via further parameter settings for chosen functions and communication objects.

9.1 List of communication objects

Object	Object name	Function	DPT	Flag
10.	Sabotage	ON/OFF	1,001	CRT
20.	Light level measured	Lux	9,004	CRWT
25.	Photo-cell controller output	ON/OFF	1,001	CRT
26.	Twilight threshold	2 to 1000 lux	9,004	CRWT
27.	Photo-cell controller Disable	ON/OFF	1,001	CWT

Object	Object name	Function	DPT	Flag
28.	Photo-cell controller Disable status	ON/OFF	1,001	CRT
35.	Presence output Presence	ON/OFF	1,001	CRT
36.	Presence output Stay-ON time	1 s...65535 s	7,005	CRWT
37.	Presence output Switch-ON delay	0 s...10 s	7,005	CRWT
38.	Presence output Disable	ON/OFF	1,001	CWT
39.	Presence output Disable status	ON/OFF	1,001	CRT
45.	Absence output Absence	ON/OFF	1,001	CRT
46.	Absence output Stay-ON time	1 s...65535 s	7,005	CRWT
47.	Absence output Switch-ON delay	1 s...10 s	7,005	CRWT
48.	Absence output Disable	ON/OFF	1,001	CWT
49.	Absence output Disable status	ON/OFF	1,001	CRT
55.	Light output 1 Switch	ON/OFF	1,001	CRWT
56.	Light output 1 Switch input	ON/OFF	1,001	CWT
57.	Light output 1 Output, dimming level	0...100%	5,001	CRT
58.	Light output 1 Dim output	Brighter/darker	3,007	CRT
59.	Light output 1 Dim input	Brighter/darker	3,007	CWT
60.	Light output 1 Input dimming level	0...100%	5,001	CWT
61.	Light output 1 Scene	Activate scene	18,001	CRT
62.	Light output 1 Slave input	ON/OFF	1,001	CWT
63.	Light output 1 Switching threshold	2 to 1000 lux	9,004	CRWT
64.	Light output 1 Stay-ON time	10 s...65535 s	7,005	CRWT
65.	Light output 1 External light level	Lux	9,004	CWT
66.	Light output 1 Night input	ON/OFF	1,001	CWT
67.	Light output 1 Disable	ON/OFF	1,001	CWT
68.	Light output 1 Disable status	ON/OFF	1,001	CRT
75.	Light output 2 Switch	ON/OFF	1,001	CRWT
76.	Light output 2 Switch input	ON/OFF	1,001	CWT
77.	Light output 2 Output, dimming level	0...100%	5,001	CRT
78.	Light output 2 Dim output	Brighter/darker	3,007	CRT
79.	Light output 2 Dim input	Brighter/darker	3,007	CWT
80.	Light output 2 Input dimming level	0...100%	5,001	CWT
81.	Light output 2 Scene	Activate scene	18,001	CRT
82.	Light output 2 Slave input	ON/OFF	1,001	CWT
83.	Light output 2 Switching threshold	2 to 1000 lux	9,004	CRWT
84.	Light output 2 Stay-ON time	10 s...65535 s	7,005	CRWT
85.	Light output 2 External light level	Lux	9,004	CWT

Object	Object name	Function	DPT	Flag
86.	Light output 2 Night input	ON/OFF	1,001	CWT
87.	Light output 2 Disable	ON/OFF	1,001	CWT
88.	Light output 2 Disable status	ON/OFF	1,001	CRT
150.	Logic gate 1 Input 1	ON/OFF	1,001	CWT
151.	Logic gate 1 Input 2	ON/OFF	1,001	CWT
152.	Logic gate 1 Input 3	ON/OFF	1,001	CWT
153.	Logic gate 1 Input 4	ON/OFF	1,001	CWT
154.	Logic gate 1 Output	ON/OFF	1,001	CRT
155.	Logic gate 1 Output	0...255	5,001	CRT
156.	Logic gate 1 Disable	ON/OFF	1,001	CWT
157.	Logic gate 1 Disable status	ON/OFF	1,001	CRT
158.	Logic gate 2 Input 1	ON/OFF	1,001	CWT
159.	Logic gate 2 Input 2	ON/OFF	1,001	CWT
160.	Logic gate 2 Input 3	ON/OFF	1,001	CWT
161.	Logic gate 2 Input 4	ON/OFF	1,001	CWT
162.	Logic gate 2 Output	ON/OFF	1,001	CRT
163.	Logic gate 2 Output	0...255	5,001	CRT
164.	Logic gate 2 Disable	ON/OFF	1,001	CWT
165.	Logic gate 2 Disable status	ON/OFF	1,001	CRT
170.	Constant-lighting control Light-level setting	2- 1000 lux	9,004	CRWT
171.	Constant-lighting control Stay-ON time	10 s...65535 s	7,005	CRWT
172.	Constant-lighting control 1 Output, switch	ON/OFF	1,001	CRWT
173.	Constant-lighting control 1 Output, dimming level	0% ... 100%	5,001	CRT
174.	Constant-lighting control 1 Dim output 1	Brighter/darker	3,007	CRT
175.	Constant-lighting control 1 Switch input	ON/OFF	1,001	CWT
176.	Constant-lighting control 1 Dim input	Brighter/darker	3,007	CWT
177.	Constant-lighting control 1 Input dimming level	0%...100%	5,001	CWT
178.	Constant-lighting control Teach	ON/OFF	1,001	CWT
179.	Constant-lighting control 2 Output, switch	ON/OFF	1,001	CRWT
180.	Constant-lighting control 2 Output, dimming level	0%...100%	5,001	CRT
181.	Constant-lighting control 2 Dim output	Brighter/darker	3,007	CRT
182.	Constant-lighting control 2 Switch input	ON/OFF	1,001	CWT
183.	Constant-lighting control 2 Dim input	Brighter/darker	3,007	CWT
184.	Constant-lighting control 2 Input dimming level	0%...100%	5,001	CWT
185.	Constant-lighting control Slave input	ON/OFF	1,001	CWT
186.	Constant-lighting control External light level	Lux	9,004	CWT

Object	Object name	Function	DPT	Flag
187.	Constant-lighting control Night input	ON/OFF	1,001	CWT
188.	Constant-lighting control Disable	ON/OFF	1,001	CWT
189.	Constant-lighting control Disable status	ON/OFF	1,001	CRT
200.	Close-up range output	ON/OFF	1,001	CRT
201.	Close-up range output Disable	ON/OFF	1,001	CWT
202.	Close-up range output Disable output	ON/OFF	1,001	CRT
210.	Switch sensor 1	ON/OFF	1,001	CRWT
211.	Sensor 1 dimming level	0%...100%	5,001	CRT
212.	Switch sensor 2	ON/OFF	1,001	CRWT
213.	Sensor 2 dimming level	0%...100%	5,001	CRT
214.	Switch sensor 3	ON/OFF	1,001	CRWT
215.	Sensor 3 dimming level	0%...100%	5,001	CRT
216.	Switch sensor 4	ON/OFF	1,001	CRWT
217.	Sensor 4 dimming level	0%...100%	5,001	CRT

9.2 Description of light output X (1..4) communication objects

Object	Description
Light output X Switch	This object is always available when the light output is activated. Light output X is switched with this object. The group address linked with this object is used for sending the switching command via bus to the actuator, with it also being possible to request the switching status from the detector.
Light output X Switch input	This object is always available when the light output is activated. If the "Light output mode" parameter is set to "Automatically ON and OFF" and a telegram is received via this object, light X will be disabled because the room user wishes to switch light ON or OFF permanently. It remains disabled until either a telegram for enabling is received via the "Disable light output X" object or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables light output X and switches light output X OFF. If the "Light output mode" parameter is set to "Automatically OFF" and a telegram "1" is received via this object, light output X will be switched ON for the stay-ON time selected. Any presence detected in the activated state will re-trigger the stay-ON time. If a "0" is received, light output X will switch OFF without disabling.
Light output X Dimming level	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". The group address linked with this object is used for sending the dimming value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Light output X Dim output	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". The group address linked with this object is used for sending the brighter / darker telegram that is set via the input to the actuator via the bus.
Light output X Dim input	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". If a telegram is received via this object, light output X will be disabled because the room user wishes to permanently dim the light output to a different level. It remains disabled until either a telegram for enabling is received via the "Disable light output X" object or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables light output X and switches light output X OFF. On enabling, the light output X sends its set value via the bus.

Object	Description
Light output X Input dimming level	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". If a telegram is received via this object, light output X will be disabled because the room user wishes to permanently dim the light output to a different level. It remains disabled until either a telegram for enabling is received via the "Disable light output X" object or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables light output X and switches light output X OFF. On enabling, the light output X sends its set value via the bus.
Light output X Scene	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Scene". The group address linked with this object is used for sending the scene via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Light output X Slave input	This object is only visible if the "Slave input" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving the presence status of the slave via the bus and, if applicable, linked with the presence status of further slaves as well as that of the sensor via a logical OR function and evaluated as total presence for light output X.
Light output X switch- ing threshold	This object is always available when the light output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switching threshold (in lux) for the light output via bus; this threshold can be requested at any time.
Light output X stay- ON time	This object is always available when the light output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the light output X via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Light output X exter- nal light-level	This object is only visible if the "Light-level sensor ON" parameter is set to "External". The group address linked with this object is used for receiving the light level measured by a light-level sensor and for comparing it with the threshold.
Light output X Night input	This object is only visible if the "Day/night switchover" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving switchover between day and night. Setting a "0" activates the parameters for daytime operation. Setting a "1" activates the parameters for night-time operation.
Light output X Disable	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams. Except when manually overridden via the input objects.
Light output X Disable status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

9.3 Description of constant-lighting control communication objects

Object	Description
Constant-lighting control Light-level setting	This object is always available when constant-lighting control is activated. The group address linked with this object is used for receiving the constant lighting-level control setting (in lux) via bus; this setting can be requested at any time.

Object	Description
Constant-lighting control Stay-ON time	This object is always available when constant-lighting control is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for constant-lighting control via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Constant-lighting control 1 Output, switch	This object is always available when constant-lighting control is activated. Depending on the "Send Switching Object" parameter, the group address linked with this object sends the switching command via bus to the actuator, with it also being possible to request the switching status from the detector.
Constant-lighting control 1 Output, dimming level	This object is always available when constant-lighting control is activated. The group address linked with this object is used for sending the dimming value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Constant-lighting control 1 Dim output	This object is always available when constant-lighting control is activated. The group address linked with this object is used for sending the brighter / darker telegram that is set via the input to the actuator via the bus.
Constant-lighting control 1 Switch input	This object is always available when constant-lighting control is activated. If the "Constant-Lighting Control Mode" parameter is set to "automatically ON and OFF" and this object is used for receiving a telegram, constant lighting control will be disabled as the room user wishes to permanently switch constant-lighting control light ON or OFF. It remains disabled until either the "Disable constant-lighting control" object delivers a telegram for enabling or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables and switches OFF constant-lighting control. If the "Constant-Lighting Control Mode" parameter is set to "automatically OFF" and this object is used for receiving a telegram "1", constant lighting control will be switched ON for the stay-ON time selected. Any presence detected in the activated state will re-trigger the stay-ON time. If a "0" is received, constant-lighting control will switch OFF without disabling.
Constant-lighting control 1 Dim input	This object is always available when constant-lighting control is activated. If a telegram is received via this object, and depending on the "Dim light-level control at input" parameter setting, constant-lighting control is either disabled with the relevant output being dimmed, or light-level control is not disabled and the constant-lighting control setting is increased or decreased accordingly, automatically resulting in a lighter or darker dimming of the lighting. If the detector establishes that nobody remains in the room, the altered light-level setting is returned to its original value and constant-lighting control is switched OFF.
Constant-lighting control 1 Input dimming level	This object is always available when constant-lighting control is activated. If a telegram is received on the basis of this object, the constant-lighting control is disabled and the associated output dimmed accordingly. If the detector establishes that there is no longer anyone in the room, disabling is cancelled and the lighting is switched OFF.
Constant-lighting control Teach	This object is always available when constant-lighting control is activated. The group address linked with this object is used for carrying out artificial light calibration with a "1" telegram.
Constant-lighting control 2 Output, switch	This object is only visible if the "2nd Output" parameter is set to "active". Depending on the "Send Switching Object" parameter, the group address linked with this object sends the switching command via bus to the actuator, with it also being possible to request the switching status from the detector.

Object	Description
Constant-lighting control 2 Output, dimming level	This object is only visible if the "2nd Output" parameter is set to "active". The group address linked with this object is used for sending the dimming value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Constant-lighting control 2 Dim output	This object is only visible if the "2nd Output" parameter is set to "active". The group address linked with this object is used for sending the brighter / darker telegram that is set via the input to the actuator via the bus.
Constant-lighting control 2 Switch input	This object is only visible if the "2nd Output" parameter is set to "active". If the "Constant-Lighting Control Mode" parameter is set to "automatically ON and OFF" and this object is used for receiving a telegram, constant lighting control will be disabled as the room user wishes to permanently switch constant-lighting control light ON or OFF. It remains disabled until either the "Disable constant-lighting control" object delivers a telegram for enabling or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables and switches OFF constant-lighting control. If the "Constant-Lighting Control Mode" parameter is set to "automatically OFF" and this object is used for receiving a telegram "1", constant lighting control will be switched ON for the stay-ON time selected. Any presence detected in the activated state will re-trigger the stay-ON time. If a "0" is received, constant-lighting control will switch OFF without disabling.
Constant-lighting control 2 Dim input	This object is only visible if the "2nd Output" parameter is set to "active". If a telegram is received via this object, and depending on the "Dim light-level control at input" parameter setting, constant-lighting control is either disabled with the relevant output being dimmed, or light-level control is not disabled and the constant-lighting control setting is increased or decreased accordingly, automatically resulting in a lighter or darker dimming of the lighting. If the detector establishes that nobody remains in the room, the altered light-level setting is returned to its original value and constant-lighting control is switched OFF.
Constant-lighting control 2 Input dimming level	This object is only visible if the "2nd Output" parameter is set to "active". If a telegram is received on the basis of this object, the constant-lighting control is disabled and the associated output dimmed accordingly. If the detector establishes that there is no longer anyone in the room, disabling is cancelled and the lighting is switched OFF.
Constant-lighting control Slave input	This object is only visible if the "Slave input" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving the presence status of the slave via the bus and, if applicable, linked with the presence status of further slaves as well as that of the sensor via a logical OR function and evaluated as total presence for constant-lighting control.
Constant-lighting control External light level	This object is only visible if the "Light-level sensor" parameter is set to "External". The group address linked with this object is used for receiving the light level measured by a light-level sensor and for comparing it with a selected setting.
Constant-lighting control Night input	This object is only visible if the "Day/night switchover" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving switchover between day and night. Setting a "0" activates the parameters for daytime operation. Setting a "1" activates the parameters for night-time operation.
Constant-lighting control Disable	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". If the output is disabled, it can be manually overridden via the input objects.

Object	Description
Constant-lighting control Disable status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

9.4 Description of presence output communication objects

Object	Description
Presence output Presence	This object is always available when presence output is activated. The group address linked with this object is sent to the actuator via bus, indicating whether presence of persons have been detected (output = "ON") or not (output = "OFF"); presence status can be requested from the detector at any time.
Presence output Stay-ON time	This object is always available when presence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the presence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Presence output Switch-ON delay	This object is always available when presence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switch-ON delay for the presence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Presence output Disable	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Presence output Disable status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

9.5 Description of absence output communication objects

Object	Description
Absence output Absence	This object is always available when the absence output is activated. The group address linked with this object is sent to the actuator via bus, indicating whether absence of persons have been detected (output = "ON") or not (output = "OFF"); absence status can be requested from the detector at any time.
Absence output Stay-ON time	This object is always available when the absence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the absence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Absence output Switch-ON delay	This object is always available when the absence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switch-ON delay for the absence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Absence output Disable	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.

Object	Description
Absence output Disable status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

9.6 Description of close-up range output communication objects

Object	Description
Close-up range output	This object is always available when close-up range output is activated. The group address linked with this object is sent to the actuator via bus, indicating whether presence of persons in the close-up range has been detected (output = "ON") or not (output = "OFF"); presence status in the close-up range can be requested from the detector at any time.
Disable close-up range	This object is only visible if the "Disable close-up range output" parameter is not set to "No". The "Disable close-up range output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Disable close-up range output status	This object is only visible if the "Disable close-up range output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

9.7 Description of photo-cell controller communication objects

Object	Description
Photo-cell controller output	This object is always available when photo-cell controller outputs are activated. The group address linked with this object is sent to the actuator via bus if the light level measured is below the twilight threshold selected (output = "ON") or not (output = "OFF"); photo-cell controller status can be requested from the detector at any time.
Twilight threshold	This object is always available when photo-cell controller is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switching threshold (in lux) for the light output via bus; this threshold can be requested at any time.
Photo-cell controller Disable	This object is always available when the photo-cell controller is activated and if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0".
Photo-cell controller Disable status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

9.8 Description of individual sensor evaluation X (1..4) communication objects

Object	Description
Switch sensor X	This object is always available when individual sensor evaluation is activated. Sensor output X is switched with this object. The group address linked with this object is used for sending the switching command via bus to the actuator, with it also being possible to request the switching status from the detector.

Object	Description
Sensor X Dimming level	This object is only visible if the "Individual Sensor Evaluation Object" parameter is set to "Value". The group address linked with this object is used for sending the dimming value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.

9.9 Description of light level communication objects

Object	Description
Light level measured	This object is always available when light-level output is activated. The group address linked with this object is used for sending the internal light level measured by the detector via bus, with it also being possible to request the light level from the detector.

9.10 Description of sabotage communication object

Object	Description
Sabotage	This object is always available when sabotage output is activated. An ON or OFF telegram is sent cyclically to the group address linked to this object while the sensor is not disconnected from the bus or if it is faulty.

9.11 Description of logic gate X (1..2) communication objects

Object	Description
Logic gate X Input 1	This object is always available when logic gate is activated. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X Input 2	This object is always available when at least one logic gate is activated and if the "Number of inputs" parameter is set to being greater than or equal to two inputs. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X Input 3	This object is always available when at least one logic gate is activated and if the "Number of inputs" parameter is set to being greater than or equal to three inputs. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X Input 4	This object is always available when at least one logic gate is activated and if the "Number of inputs" parameter is set to being greater than or equal to four inputs. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X Output 1 bit	This object is only visible if the "Logic gate" parameter is set to "active" in the "General parameters" parameter window and the "Logic gate X type output object" is set to "ON/OFF". The group address linked with this object is used for sending the output state via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Logic gate X Output 1 byte	This object is only visible if the "Logic gate" parameter is set to "active" in the "General parameters" parameter window and the "Logic gate X type output object" is set to "Level". The group address linked with this object is used for sending the output value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.

Logic gate X Disable	This object is always available when logic gate is activated. The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Logic gate X Disable status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

10 ETS parameters

Note on the colours in the parameter settings:

	Parameters always available. All parameter-related colours are reset from here on downwards.
	Parameter only visible in relation to a setting of another parameter. Settings and dependent parameters are marked in the same colour.
	Parameter only visible in relation to settings of two other parameters. Settings and dependent parameters are marked in the same colour.

10.1 General parameters

Name	Settings	Factory setting
Number of light outputs	0 ... 2	1
This parameter is used for setting how many light outputs are to be available.		
Constant-lighting control	Inactive Active	Inactive
<i>active</i> : the constant-lighting control output with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the constant-lighting control output is not available.		
Presence output	Inactive Active	Inactive
<i>Active</i> : the presence output with the associated parameters is additionally available. <i>Inactive</i> : the presence output is not available.		
Close-up range output	Inactive Active	Inactive
<i>Active</i> : the close-up range output with the associated parameters is additionally available. <i>Inactive</i> : the close-up range output is not available.		
Absence output	Inactive Active	Inactive
<i>Active</i> : the absence output with the associated parameters is additionally available. <i>Inactive</i> : the absence output is not available.		
Photo-cell controller output	Inactive Active	Inactive
<i>active</i> : the photo-cell controller output with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the twilight output is not available.		
Individual sensor evaluation	Inactive Active	Inactive
<i>Active</i> : individual sensor evaluation with the associated parameters is additionally available. <i>Inactive</i> : individual sensor evaluation is not available.		
Light level output	Inactive Active	Inactive

Name	Settings	Factory setting
<i>Active</i> : the light level output with the associated parameters is additionally available. <i>Inactive</i> : the light level output is not available.		
Sabotage	Inactive Active	Inactive
<i>active</i> : the sabotage output with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the sabotage output is not available.		
Logic gate	Inactive 1 ... 2	Inactive
1 ... 2: the selected number of logic gates with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the logic gate output is not available.		
Remote control	Inactive User	Inactive
<i>inactive</i> : the IR receiver integrated in the detector is deactivated. <i>User</i> : enables the room user to switch lighting ON/OFF, dim lighting and re-activate (enable) light-level control with a small IR remote control.		

10.2 Light output 1..2

Name	Settings	Factory setting
General parameters		
Object light output	ON/OFF Dimming level Scene	ON/OFF
This parameter is used to select which object the output sends with.		
ON level in percent	0% ... 100%	100%
This parameter is used to select which dimming level to send for the ON state.		
OFF level in percent	0% ... 100%	0%
This parameter is used to select which dimming level to send for the OFF state.		
Send switching objects	ON/OFF ON OFF	ON/OFF
This parameter is used to select whether to send the ON and OFF switching commands for the dimming level object or whether to send only ON or only OFF.		
Switch ON scene	1 ... 64	1
This parameter is used to select which scene to send for the ON state.		
Switch OFF scene	1 ... 64	2
This parameter is used to select which scene to send for the OFF state.		
Send status cyclically	Do not send status cyclically ON/OFF ON OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. <i>Do not send status cyclically</i> : no status is sent cyclically. <i>ON/OFF</i> : ON and OFF status is sent cyclically <i>ON</i> : only ON status is sent cyclically. <i>OFF</i> : only OFF status is sent cyclically.		
Interval for sending cyclically	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
Light output mode	Automatically ON and OFF automatically OFF only	Automatically ON and OFF
This parameter is used for selecting whether to switch the light output ON and OFF automatically in relation to presence and light level (fully automatic operation) or whether only to switch it OFF automatically (semi-automatic operation).		
Stay-ON time, IQ mode	Active Inactive	Inactive
This parameter is used to define whether to select the stay-ON time for the light output via a parameter (<i>inactive</i>) or whether the stay-ON time of between 5 and 20 minutes is to be automatically and continually matched to room usage via the IQ mode (<i>active</i>).		

Name	Settings	Factory setting
Stay-ON time Light output	hh:mm:ss	00:05:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
Slave input	Inactive ON ON/OFF	ON
This parameter defines whether the slave input expects an ON telegram or an ON and OFF telegram.		
Light level		
Daytime operation	Yes No	NO
Setting to define whether light output is to be switched irrespective of light level.		
Light-level sensor ON	Internal External	Internal
This parameter is used to define which light-level measurement the sensor compares its switching threshold with.		
Initial level, light-level sensor, external	2lux ... 2000lux	200
This parameter is used to define which value the sensor works with until the first value is received via the KNX bus.		
Weighting, light-level sensor, external	1% ... 100%	100%
This value defines the extent to which the external value is weighted.		
Switching threshold ON	2 lux...1000 lux	500
This parameter is used to select the light level and detected presence from which to switch the light output ON.		
Switch OFF in relation to light level	Yes No	Yes
Yes: despite presence being detected, the light output is switched OFF if light level is sufficient. No: the light output stays switched ON until stay-ON time elapses. Stay-ON time is re-triggered if presence is detected.		
Offset switching threshold OFF	10 lux...1000 lux	100
This parameter is used to select the offset from which to switch the light output OFF.		
Basic illumination (only visible when light output = dimming level)		
Basic illumination	Inactive Active	Inactive
Setting to specify whether the basic illumination is to be activated.		
Basic illumination ON	for a limited time in relation to light level dim always	for a limited time
If required, the output can either be set to provide basic illumination either for a limited period at the end of the stay-ON time or always when the light level falls below a threshold. <i>time-limited:</i> at the end of stay-ON time, the output switches lighting to basic illumination if the detector was configured in daytime mode or the light level currently being measured is below the switch-ON threshold + switch-OFF threshold offset. <i>depending on light level:</i> when no presence is being identified by the detector, this does not result in the output being switched OFF but in the activation of basic illumination if the level of light measured at this time by the sensor is below the basic light-level threshold. It remains switched ON until either presence is detected or the level of light measured significantly exceeds the basic light-level threshold. The light-level measurement setting is used by the "Light-Level Measurement ON" parameter. <i>dim:</i> the sensor automatically dims lighting down to the point at which it switches OFF. <i>always:</i> basic illumination is always active when the output is not switched ON.		
Basic illumination Dimming level	1%...100%	10
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		

Name	Settings	Factory setting
Basic illumination Threshold value	2lux ...1000lux	50
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		
Basic illumination ON time	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the ON period that is set here. The ON-period can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
Day night parameters		
Day/night switchover	Inactive Active	Inactive
When day/night switchover is activated, the parameter setting can be switched over via an input object.		
ON level in percent (only for general parameters: Light output object → dimming level)	0%...100%	100%
This parameter is used to select which dimming level to send for the ON state.		
OFF level in percent (only for general parameters: Light output object → dimming level)	0%...100%	0%
This parameter is used to select which dimming level to send for the OFF state.		
Switch ON scene (only for general parameters: Object light output → scene)	1...64	1
This parameter is used to select which scene to send for the ON state.		
Switch OFF scene (only for general parameters: Object light output → scene)	1...64	2
This parameter is used to select which scene to send for the OFF state.		
Daytime operation	Yes No	No
Setting to define whether light output is to be switched irrespective of light level.		
Switching threshold ON	2 lux...1000 lux	500
This parameter is used to select the light level and detected presence from which to switch the light output ON.		
Switch OFF in relation to light level	Yes No	No
This parameter is used to switch OFF the light output in relation to ambient light level in spite of someone being present.		
Offset switching threshold OFF	10 lux...1000 lux	100
This parameter is used to select the offset from which to switch the light output OFF.		
Stay-ON time Light output	hh:mm:ss	00:05:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is only vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
Basic illumination dimming level (for basic illumination only: basic illumination → active and basic illumination: basic illumination ON → time-limited, in relation to ambient light level and always)	1%...100%	10
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		

Name	Settings	Factory setting
Basic illumination threshold level (for basic illumination only: basic illumination → active and basic illumination: basic illumination ON → time-limited, in relation to ambient light level)	2lux ... 1000lux	50
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		
Basic illumination ON-period (for basic illumination only: basic illumination † active and basic illumination: basic illumination ON † time-limited)	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the ON period that is set here.		
Disable		
Disable output	No Disable with ON / enable with OFF Disable with OFF / enable with ON	No
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram is used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
Behaviour on disabling	No action ON OFF	No action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		
Behaviour on enabling	Continue control ON OFF	Continue control
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. Continue control: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. ON: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. OFF: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

10.3 Constant-lighting control

Name	Settings	Factory setting
General parameters		
Constant-lighting control mode	Automatically ON and OFF Automatically OFF only regardless of movement	Automatically ON and OFF
This parameter is used for selecting whether constant-lighting control is governed by presence and light level (automatically ON and OFF and only automatically OFF) or whether it is only governed by light level irrespective of movement.		
Slave input	Inactive ON ON/OFF	ON
This parameter defines whether the slave input expects an ON telegram or an ON and OFF telegram.		

Name	Settings	Factory setting
Stay-ON time, constant-lighting control	hh:mm:ss	00:05:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
Automatic starting value	Yes No	Yes
Yes: the sensor automatically determines the starting value after artificial light calibration. No: the sensor always starts with the given starting value.		
Starting value, dimming level until first Teach	1% ... 100%	80
This parameter defines the ON level when constant-lighting control is started. The value is adopted until artificial light calibration. The sensor then determines the starting value for directly reaching the light-level setting as accurately as possible.		
Dimming level starting value	1% ... 100%	80
This parameter defines the ON level when constant-lighting control is started.		
Send switching objects	ON/OFF ON OFF	ON/OFF
This parameter is used to select whether to send the ON and OFF switching commands or whether to send only ON or only OFF.		
Send behaviour at dimming input	Process Pass on	Pass on
Process: if this parameter is set to process, the detector behaves as selected under the "light-level control for dim input" parameter. Pass on: the detector is disabled and passes on the unchanged input value at the output.		
Light-level control for dim input	disable and dim do not disable and alter setting	
Disable and dim: constant-lighting control is not disabled after receiving a telegram via the dimming object. After receiving a telegram, a delay of approx. 5 seconds elapses before the new light-level value is adopted as the set value. This setting is recommended if only one output is used for illuminating the room. Do not disable and alter setting: if a telegram is received via the "Dim Light x Input" object, light-level control is disabled and the addressed output dimmed. This setting is recommended if room lighting consists of several lighting groups.		
2nd output	Inactive Active	Inactive
This parameter can be used to activate a second output.		
Offset, 2nd output	-100% ... 100%	
This parameter is used for selecting the offset value for second output that must be added to or subtracted from the dimming level measured by the light-level controller for the first output (depending on whether the second output is further away from or closer to the window than output 1) to provide a workplace below output 2 with a level of light that is roughly the same as that provided at the light-level setting selected for output 1.		
Light level		
Light-level setting	2lux ... 1000lux	500
This parameter is used for selecting the setting for light level control.		
Light-level sensor	Internal External	Internal
This parameter is used for activating an input object for external light-level measurement. This value is used instead of the light level measured internally.		
Initial level, light-level sensor, external	2lux ... 1000lux	200
This parameter is used to define which value the sensor works with until the first value is received via the KNX bus.		
Weighting, light-level sensor, external	1% ... 100%	100%
This value defines the extent to which the external value is weighted.		

Name	Settings	Factory setting
Max. variation from the setting	10lux ... 1000lux	30
This parameter defines the precision with which the required level of light is controlled. This is necessary because lighting is controlled in dimming steps. Setting an insufficient maximum variation from the set level can therefore sometimes result in a further "brighter" adjustment step exceeding the set level and in a further "darker" adjustment step taking illumination below the set level. This leads to light being dimmed or brightened all the time (i.e. continuously fluctuating light level). If this is the case, the maximum permissible variation from the set level must either be increased or the dimming step reduced.		
Max. dimming step	0.5%; 1%; 1.5%; 2%; 2.5%; 3%; 5%	2%
This parameter is used for setting the maximum dimming "step" (this being the maximum level by which a new dimming level may increase or decrease from the previous level with constant-lighting control). Note: the larger the "Max. dimming step", the smaller the "Max. variation from the setting" should be.		
Send new dimming level after	0.5s; 1s; 2s; 3s; 4s; 5s	2 s
This parameter is used for setting the delay after which a new dimming level is sent in constant-lighting control mode. This ensures that even if actuator dimming times are short they do not result in constant-lighting control producing any abrupt change in light level that a room user may find unpleasant.		
Lighting with sufficient daylight	switch OFF	switch OFF
	dim to minimum dimming level	
This parameter is used for selecting whether to switch the lighting OFF completely when constant-lighting control is activated and there is sufficient daylight or whether to leave it ON but dim it to the selectable "minimum dimming level". switch OFF: lighting is switched OFF if the dimming level remains dimmed at the minimum level for a specific period. If stay-ON time elapses first, the output switches OFF directly. dim to minimum dimming level: lighting remains switched ON and is dimmed to "minimum dimming level" even if the dimming level measured by the light-level controller is below the "minimum dimming level" selected. It is only brightened again when the dimming level measured by the light-level controller is above the "minimum dimming level" selected.		
Minimum dimming level	0.5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0.5%
If constant-lighting control measures a dimming level below the level selected here, lighting remains dimmed at the minimum dimming level.		
Basic illumination		
Basic illumination	Inactive	Inactive
	Active	
If required, the output can either be set to provide basic illumination either for a limited period at the end of the stay-ON time or always when the light level falls below a threshold.		
Basic illumination ON	for a limited time	for a limited time
	in relation to light level	
	dim	
	always	
time-limited: at the end of stay-ON time, the output switches lighting OFF and checks the level of light for max. 5 seconds. As soon as the target level or threshold level is below the selected light level, basic illumination switches ON for the set time. If the light level measured is above it, lighting stays OFF. light-level dependent: if the measured light level is below the setting and the output is not switched ON, basic illumination is activated. always: basic illumination is always active when the output is not switched ON.		
Basic illumination Dimming level	1% ... 100%	10
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		
Basic illumination ON time	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the ON period that is set here. The ON-period can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
Basic illumination Threshold level	2lux ... 1000lux	50
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		

Name	Settings	Factory setting
Day night parameters		
Day/night switchover	Inactive	Inactive
	Active	
When day/night switchover is activated, the parameter setting can be switched over via an input object.		
Stay-ON time, constant-lighting control	hh:mm:ss	00:05:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
Light-level setting	2lux ... 1000lux	500
This parameter is used for selecting the setting for light level control.		
Automatic starting value	Yes	Yes
	No	
Yes: the sensor automatically determines the starting value after artificial light calibration. No: the sensor always starts with the given starting value.		
Dimming level starting value	1% ... 100%	80
This parameter defines the ON level when constant-lighting control is started.		
Lighting with sufficient daylight	switch OFF	switch OFF
	dim to minimum dimming level	
This parameter is used for selecting whether to switch the lighting OFF completely when constant-lighting control is activated and there is sufficient daylight or whether to leave it ON but dim it to the selectable "minimum dimming level". switch OFF: lighting is switched OFF if the dimming level remains dimmed at the minimum level for a specific period. If stay-ON time elapses first, the output switches OFF directly. dim to minimum dimming level: lighting remains switched ON and is dimmed to "minimum dimming level" even if the dimming level measured by the light-level controller is below the "minimum dimming level" selected. It is only brightened again when the dimming level measured by the light-level controller is above the "minimum dimming level" selected.		
Minimum dimming level	0.5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0.5%
If the light-level controller measures a dimming level below the level selected here, lighting remains dimmed at the minimum dimming level.		
Basic illumination dimming level (for basic illumination only: basic illumination → active and basic illumination: basic illumination ON → time-limited, in relation to ambient light level and always)	1% ... 100%	10
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		
Basic illumination ON-period (for basic illumination only: basic illumination † active and basic illumination: basic illumination ON † time-limited)	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the ON period that is set here. Maximum ON time is 18:12:15.		
Basic illumination threshold level (for basic illumination only: basic illumination → active and basic illumination: basic illumination ON → time-limited, in relation to ambient light level)	2 lux ... 1000 lux	50
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		

Name	Settings	Factory setting
Disable		
Disable output	No	No
	Disable with ON / enable with OFF	
	Disable with OFF / enable with ON	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram is used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
Behaviour on disabling	No action ON OFF	No action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		
Behaviour on enabling	Continue control ON OFF	Continue control
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. Continue control: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. ON: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. OFF: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

10.4 Presence output

Name	Settings	Factory setting
Switch-ON delay (in seconds)	0 ... 10	1
A movement must be detected throughout the switch-ON delay period. Only then will the output switch ON.		
Stay-ON time	hh:mm:ss	00:00:30
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. Stay-ON time can be set from 00:00:00 to 18:12:15.		
Send status cyclically	Do not send status cyclically	ON
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. Do not send status cyclically: no status is sent cyclically. ON/OFF: ON and OFF status is sent cyclically ON: only ON status is sent cyclically. OFF: only OFF status is sent cyclically.		
Interval for sending cyclically	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals.		
Disable output	No	No
	Disable with ON / enable with OFF	
	Disable with OFF / enable with ON	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram is used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		

Name	Settings	Factory setting
Behaviour on disabling	No action	No action
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		
Behaviour on enabling	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. Continue control: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. ON: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. OFF: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

10.5 Close-up range output

Name	Settings	Factory setting
Presence output		
Close-up range stay-ON time (in seconds)	hh:mm:ss	00:01:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. Stay-ON time can be set from 00:00:00 to 18:12:15.		
Disable close-up range output	No	No
	Disable with ON / enable with OFF	
	Disable with OFF / enable with ON	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram is used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
Behaviour on disabling	No action	No action
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		
Behaviour on enabling	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. Continue control: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. ON: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. OFF: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

10.6 Absence output

Name	Settings	Factory setting
Switch-ON delay (in seconds)	0 ... 10	1
No movement must be detected throughout the switch-ON delay period. Only then will the output switch ON.		

Name	Settings	Factory setting
Stay-ON time	hh:mm:ss	00:00:30
Stay-ON time is started if no absence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is only vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. Stay-ON time can be set from 00:00:01 to 18:12:15.		
Send status cyclically	Do not send status cyclically	ON
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. Do not send status cyclically: no status is sent cyclically. ON/OFF: ON and OFF status is sent cyclically ON: only ON status is sent cyclically. OFF: only OFF status is sent cyclically.		
Interval for sending cyclically	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals.		
Disable output	No	No
	Disable with ON / enable with OFF	
	Disable with OFF / enable with ON	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
Behaviour on disabling	No action ON OFF	No action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		
Behaviour on enabling	Continue control ON OFF	Continue control
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. Continue control: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. ON: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. OFF: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

10.7 Photo-cell controller output

Name	Settings	Factory setting
Twilight threshold	2 lux ... 1000 lux	50 lux
This parameter is used to select the light level from which to switch ON the photo-cell controller output.		
Disable output	No	No
	Disable with ON / enable with OFF	
	Disable with OFF / enable with ON	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram is used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		

Name	Settings	Factory setting
Behaviour on disabling	No action	No action
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		
Behaviour on enabling	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. Continue control: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. ON: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. OFF: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

10.8 Individual sensor evaluation

Presence output		
Name	Settings	Factory setting
Sensor X (1..4)		
Stay-ON time	hh:mm:ss	00:00:10
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. Stay-ON time can be set from 00:00:00 to 18:12:15.		
Individual sensor evaluation object	ON/OFF	ON/OFF
	Dimming level	
This parameter is used to select which object the output sends with.		
ON level	0%...100%	100%
This parameter is used to select which dimming level to send for the ON state.		

10.9 Light level output

Name	Settings	Factory setting
Send measured value	upon change	upon change
	cyclically	
This parameter is used for selecting whether only to send the measurement readings after any change or cyclically via bus.		
Min. light-level change	1 lux .. 255 lux	30 lux
This parameter is used to select which level the light level measured last sent must have changed by before the light level measured is to be sent again.		
Send measured level cyclically	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending all measured light levels at cyclical intervals. The cyclical sending mode can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		

10.10 Sabotage

Sabotage output		
Name	Settings	Factory setting
Interval for sending cyclically	hh:mm:ss	00:01:00
Time interval for cyclically sending the sabotage telegram as heartbeat. The cyclical sending mode can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
Telegram	ON	ON
	OFF	
This parameter defines whether to send an ON telegram or OFF telegram cyclically.		

10.11 Logic gates 1 ... 2 (all identical)

Name	Settings	Factory setting
Logic gate Type of logic operation	OR; AND; exclusive OR	OR
This parameter defines the logic operation the gate performs.		
Logic gate Number of inputs	1 ... 4	2
This parameter defines how many inputs the gate has.		
Logic gate Type of output object	ON/OFF Value	ON/OFF
This parameter selects the output type.		
Logic gate Switching command for logical 0	ON; OFF	OFF
This parameter is used to configure which switching command is sent for a logical "0".		
Logic gate Switching command for logical 1	ON; OFF	ON
This parameter is used to configure which switching command is sent for a logical "1".		
Logic gate Value for logical 0	0 ... 255	0
This parameter is used to configure which value is sent for a logical "0".		
Logic gate Value for logical 1	0 ... 255	255
This parameter is used to configure which value is sent for a logical "1".		
Logic gate Send behaviour, output	on changing logic; on changing logic to 1; on changing logic to 0;	on changing logic;
This parameter is used for setting output sending behaviour.		
Logic gate Disable	No Disable with ON / enable with OFF Disable with OFF / enable with ON	No
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram is used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
Logic gate Behaviour on disabling	No action ON OFF	No action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		

Contenu

KNX sensIQ / sensIQ S

1	Fonction des détecteurs.....	36	9	Objets de communication.....	39
1.1	Fonctions.....	36	9.1	Liste des objets de communication.....	39
1.2	Sortie éclairage	36	9.2	Description des objets de communication Sortie éclairage X (1 à 4)	41
1.3	Sortie maintien d'un éclairage constant.....	37	9.3	Description des objets de communication Maintien d'un éclairage constant	42
1.3.1	Étalonnage	37	9.4	Description des objets de communication Sortie présence	43
1.3.2	Procédure d'étalonnage.....	37	9.5	Description des objets de communication Sortie absence	43
1.3.3	Vitesse de réglage.....	37	9.6	Description des objets de communication Sortie zone immédiate	44
1.3.4	Deuxième sortie	37	9.7	Description des objets de communication Interrupteur crépusculaire	44
1.4	Sortie balisage	37	9.8	Description des objets de communication Évaluation des détecteurs uniques X (1 à 4)	44
1.5	Sortie présence	38	9.9	Description des objets de communication Luminosité.....	44
1.6	Sortie zone immédiate	38	9.10	Description des objets de communication Sabotage	44
1.7	Sortie absence	38	9.11	Description des objets de communication Porte logique X (1 à 2).....	45
1.8	Sortie détecteurs uniques 1 à 4	38	10	Paramètres d'ETS	45
1.9	Sortie interrupteur crépusculaire.....	38	10.1	Paramètres globaux	45
1.10	Sortie luminosité.....	38	10.2	Sortie éclairage 1 à 2.....	46
1.11	Sortie sabotage.....	38	10.3	Maintien d'un éclairage constant	48
1.12	Porte logique	38	10.4	Sortie présence	50
2	Mise en réseau	38	10.5	Sortie zone immédiate	51
3	Modes semi-automatique et complètement automatique	39	10.6	Sortie absence	51
4	Commutation jour/nuit	39	10.7	Sortie interrupteur crépusculaire.....	51
5	Télécommande, mode de programmation et réponse LED.....	39	10.8	Évaluation des détecteurs uniques	52
5.1	Télécommande.....	39	10.9	Sortie luminosité.....	52
5.2	Télécommande & mode de programmation.....	39	10.10	Sabotage.....	52
5.3	Mode de programmation via un bouton.....	39	10.11	Porte logique 1 à 2 (toutes identiques).....	52
5.4	Réponse LED	39			
6	Modification des valeurs via le bus	39			
7.	Comportement après une coupure de courant et une remise sous tension du bus ou un redémarrage ainsi qu'un téléchargement.....	39			
8.	Comportement après un démarrage initial et un déchargement	39			

1 Fonctions des détecteurs

Les détecteurs de mouvements infrarouges sensIQ et sensIQ S sont dotés, en plus d'une fonction de détection des mouvements, d'un détecteur de lumière intégré utilisé pour mesurer la luminosité. Le détecteur est équipé d'une interface de communication infrarouge pour le démarrage du mode de programmation via la télécommande IR ou du SmartRemote de Steinel, ainsi que d'une LED rouge pour l'affichage des réponses.

Les détecteurs de mouvements sensIQ disposent de 4 pyrodétecteurs utilisés pour la détection des mouvements dans une zone de 3x 100° pour une surveillance dans la zone immédiate. Les détecteurs sont également équipés d'un détecteur de lumière intégré. Les détecteurs atteignent une portée de 20 mètres lorsqu'ils sont installés à une hauteur de 2 mètres. La portée peut être réduite mécaniquement à la portée de détection souhaitée au niveau du détecteur de mouvements pour tous les segments de 100 ° afin de ne pas inclure les trottoirs, les terrains voisins, etc. En outre, un certain angle de détection ou certaines zones de détection peuvent être masqués au moyen de l'autocollant joint.

Contrairement au détecteur sensIQ S, le détecteur sensIQ peut être installé au plafond grâce à une rotation de la tête du détecteur.

Les détecteurs peuvent exécuter les fonctions suivantes qui sont à activer ou désactiver dans les Réglages généraux :

1.1 Fonctions

- Sortie sortie éclairage 1 à 2 – Commutation de l'éclairage pour jusqu'à 2 sorties éclairage
- Sortie maintien d'un éclairage constant 1-2 – Maintien d'un éclairage constant pour jusqu'à 2 sorties éclairage en plus des 2 sorties éclairage commutées
- Sortie balisage – Commutation vers un balisage en cas d'absence de personnes vers les sorties éclairage et le maintien d'un éclairage constant
- Sortie présence – Commutation indépendante de la luminosité en cas de présence de personnes
- Sortie zone immédiate – Commutation en cas de mouvements détectés dans la zone immédiate
- Sortie absence – Commutation indépendante de la luminosité en cas d'absence de personnes
- Sortie interrupteur crépusculaire – Commutation en fonction de la luminosité sans prise en compte de la présence de personnes
- Sortie détecteurs uniques – Commutation en fonction des mouvements détectés par chaque pyrodétecteur
- Sortie luminosité – Émission de la valeur de luminosité mesurée
- Sortie sabotage – Envoi cyclique d'un télégramme (heartbeat)
- Sortie porte logique – Commutation ou sélection de scénarios au moyen de l'état d'un ou plusieurs objets d'entrée

Les fonctions à utiliser (activer) doivent être définies dans la fenêtre des paramètres « Réglages généraux » au moyen du logiciel Engineering Tool Software (ETS) à partir de la version ETS 4.0.

1.2 Sortie éclairage

Le détecteur est équipé de deux sorties éclairage indépendantes l'une de l'autre. Chaque sortie éclairage peut être paramétrée avec un seuil de commutation propre. Plusieurs types de points de données peuvent être sélectionnés pour l'objet de sortie. En fonction du type de point de données de l'objet de sortie, tout objet d'entrée peut être utilisé pour permettre de passer outre de manière appropriée. Dans le cas de la sortie éclairage, il est possible de sélectionner le mode de fonctionnement semi-automatique et complètement automatique. La temporisation peut être réglée de manière fixe ou le mode IQ peut être configuré. Un balisage peut être également réglé pour chaque sortie éclairage. Chaque sortie dispose d'un objet d'entrée esclave dans le but d'étendre la portée.

Il est possible de définir si la sortie éclairage a recours à la logique du détecteur de mouvements ou à la logique du détecteur de présence. Dans le cas de la logique du détecteur de mouvements,

le détecteur ne s'éteint pas en fonction de l'intensité de la lumière du jour. Dans le cas de la logique du détecteur de présence, l'éclairage s'éteint lorsque l'intensité de la lumière du jour est suffisante. La logique du détecteur de présence est paramétrée au moyen d'un offset. Si la luminosité mesurée dépasse la valeur « Seuil de commutation + offset seuil de commutation ARRÊT », la temporisation n'est pas de nouveau déclenchée lorsqu'une présence est détectée. La sortie s'éteint dès que la durée de la temporisation est écoulée.

Dans le premier exemple, la présence est détectée et la sortie éclairage activée à l'instant t_1 . À partir de maintenant, la présence est détectée en permanence. À l'instant t_2 , le changement de luminosité est déterminé. À partir de l'instant t_3 , la luminosité continue d'augmenter. La luminosité mesurée dépasse la valeur « Seuil de commutation + offset seuil de commutation ARRÊT » à partir de l'instant t_4 . La temporisation n'est plus de nouveau déclenchée seulement à partir de l'instant t_5 . La luminosité mesurée est ici supérieure à « Seuil de commutation + offset seuil de commutation ARRÊT + offset ». À l'instant t_6 , la temporisation est écoulée et la sortie éclairage est désactivée.

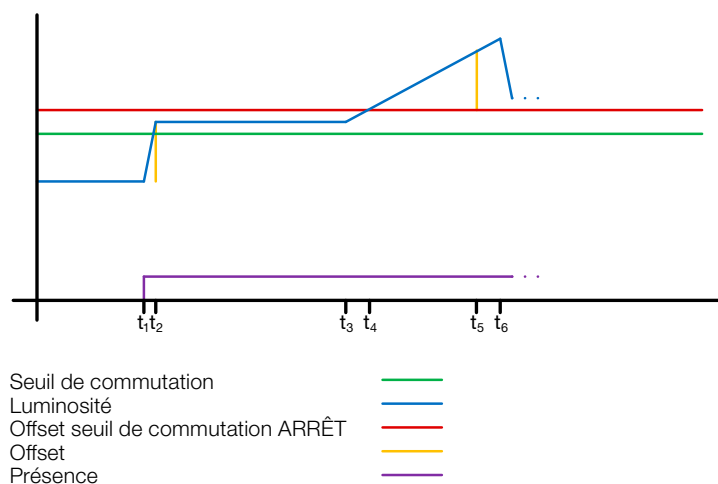


Figure 1 : exemple 1, extinction en fonction de la luminosité

Dans le deuxième exemple, la sortie éclairage 1 est activée en premier (t_1). Le changement de luminosité est déterminé à l'instant t_2 . La luminosité mesurée devient inférieure au seuil de commutation de la sortie éclairage 2 et active la sortie éclairage 2 (t_3). Le changement de luminosité est déterminé à l'instant t_4 et ajouté avec le changement de luminosité de la sortie éclairage 1 à un offset. À partir de l'instant t_5 , la luminosité mesurée dépasse la valeur « Seuil de commutation sortie éclairage 2 + Offset Seuil de commutation sortie éclairage 2 ARRÊT + Offset » et la temporisation pour la sortie éclairage 2 n'est plus de nouveau déclenchée. La sortie éclairage 2 désactive la sortie après l'écoulement de la durée de la temporisation (t_6). Le changement de luminosité est déterminé à l'instant t_7 et ajouté à l'offset. À partir de l'instant t_8 , la luminosité mesurée dépasse la valeur « Seuil de commutation sortie éclairage 1 + Offset Seuil de commutation sortie éclairage 1 ARRÊT + Offset » et la temporisation pour la sortie éclairage 1 n'est plus de nouveau déclenchée. La sortie éclairage 1 éteint la sortie après l'écoulement de la temporisation (t_9).

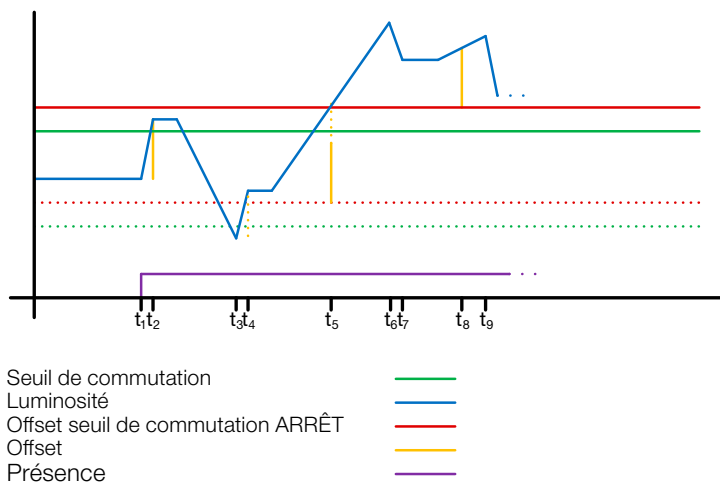


Figure 2 : exemple 2, extinction en fonction de la luminosité

1.3 Sortie maintien d'un éclairage constant

Le maintien d'un éclairage constant avoisine toujours depuis le dessus la valeur de consigne définie afin de régler la valeur de variation de l'éclairage. Si le maintien d'un éclairage constant est activé et que la valeur est inférieure à la valeur de consigne, la valeur de consigne doit tout d'abord être dépassée. L'écart maximal par rapport à la valeur de consigne se situe uniquement au-dessus de la valeur de consigne. Ainsi, la plage autorisée dans laquelle le maintien est corrigé se situe toujours uniquement entre la valeur de consigne et la valeur de consigne plus l'écart maximal. Ce principe est illustré dans la figure « Correction de la plage maintien d'un éclairage constant ».

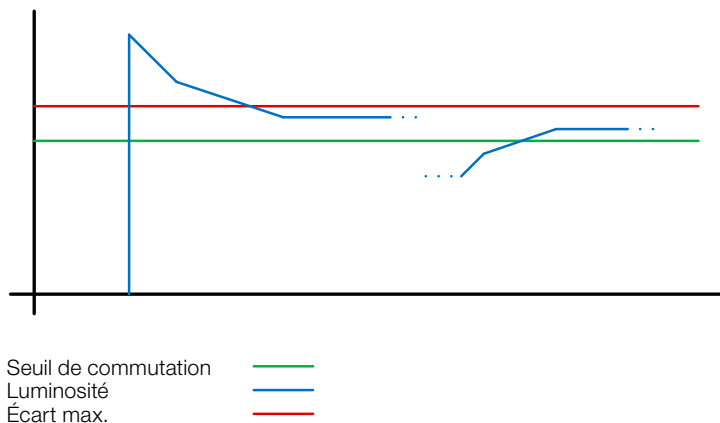


Figure 3 : correction de la plage maintien d'un éclairage constant

La configuration de la valeur de démarrage du maintien d'un éclairage constant est fixe ou dynamique. Dans le cas d'une valeur de démarrage dynamique, le détecteur essaie d'allumer l'éclairage le plus proche possible de la valeur de consigne de la luminosité.

Remarque : le cycle Teach (apprentissage) doit être exécuté pour que la valeur de démarrage dynamique puisse être utilisée. La valeur fixe est utilisée jusqu'à l'exécution de l'étalonnage.

Certains paramètres peuvent être configurés deux fois pour une bascule jour/nuit.

1.3.1 Étalonnage

La précision du maintien d'un éclairage constant peut faire l'objet d'une amélioration en incluant la valeur actuelle de variation lors du cycle Teach (apprentissage). Lors du cycle Teach,

il est important de s'assurer que la part maximale de la lumière du jour ne dépasse pas 20 lux.

Une fois le cycle Teach pour la définition de la valeur de consigne de la luminosité terminé, l'éclairage est varié à 100 % et descend à 0 % par étape de 10 %.

Afin d'obtenir une meilleure compensation de la lumière du jour, un facteur de correction à partir duquel est calculée l'intensité de correction est utilisé :

$$\text{Intensité de correction} = \frac{\text{valeur de variation actuelle} - \text{valeur de variation du cycle Teach}}{\text{Facteur de correction}}$$

$$\text{Nouvelle valeur de la luminosité} = \text{luminosité actuelle} \times (1 + \text{intensité corrigée})$$

Remarque : si la valeur de consigne de la luminosité change après l'étalonnage, il convient d'effectuer un nouvel étalonnage pour la nouvelle valeur de consigne de la luminosité.

1.3.2 Procédure d'étalonnage

- 1) Désactiver le maintien d'un éclairage constant (verrouillage) et attendre le temps de chauffe de l'éclairage (la valeur de luminosité mesurée sur le luxmètre reste constante)
- 2) Varier manuellement l'éclairage, jusqu'à atteindre la valeur de consigne de la luminosité souhaitée.
- 3) Envoyer un « 1 » à l'objet de communication Teach.
- 4) Le détecteur commence le processus d'étalonnage.
Durée : env. 110 secondes

1.3.3 Vitesse de réglage

Il est possible de régler la vitesse de réglage via les paramètres « Envoyer nouvelle valeur de variation vers » et « Incrément max. pour la variation de l'intensité lumineuse ». L'incrément maximum est utilisé pour

$$\text{Luminosité actuelle} \geq \text{valeur de consigne de la luminosité} + \text{écart max.} \times 2$$

ou

$$\text{Luminosité actuelle} \leq \text{valeur de consigne de la luminosité} - \text{écart max.}$$

Si la luminosité actuelle est proche de la valeur de consigne de la luminosité, l'incrément est divisé par deux. L'incrément est défini à un minimum aux seuils de 100 % et de 0 %.

1.3.4 Deuxième sortie

Une deuxième sortie peut être activée pour le maintien d'un éclairage constant. La deuxième sortie est réglée en fonction d'un offset réglable par rapport à la première sortie. Lors du démarrage, la deuxième sortie est envoyée directement avec la valeur « Valeur de variation sortie 1 + offset ». 100 % correspond à la valeur limite. Si la première sortie éclairage est variée à 100 %, qu'un offset négatif est paramétré et que la valeur de consigne actuelle n'est pas atteinte, alors la deuxième sortie varie progressivement jusqu'à atteindre max. 100 %. Si la sortie éclairage se situe à 0,5 % ou au niveau minimum, qu'un offset positif est configuré et que la valeur de consigne définie est dépassée, alors la deuxième sortie diminue l'intensité lumineuse jusqu'à atteindre au moins la valeur de la première sortie.

1.4 Sortie balisage

Un balisage est disponible pour les sorties éclairage et le maintien d'un éclairage constant. Les réglages suivants sont ainsi possibles :

- **Limitation dans le temps** : la sortie éteint l'éclairage à la fin de la temporisation et vérifie la luminosité. Dès que la valeur de consigne ou le seuil de commutation est inférieur à la valeur de luminosité

définie, le balisage démarre pendant la durée paramétrée. Si la valeur de luminosité mesurée est supérieure à cette valeur, l'éclairage reste éteint.

- **En fonction de la luminosité** : si le détecteur ne détecte aucune présence et que la luminosité mesurée est inférieure à la valeur de consigne définie ou au seuil de commutation défini, le balisage démarre.
- **Varié (uniquement pour la sortie éclairage)** : à la fin de la temporisation, le détecteur diminue progressivement l'intensité de l'éclairage jusqu'à l'éteindre.
- **Toujours** : le balisage est toujours actif lorsque la sortie n'est pas activée.

Si le balisage est activé et que le détecteur détecte une présence, la sortie est réactivée.

Remarque : si la sortie éclairage n'est pas en mode diurne et que le balisage a été défini sur « toujours », le seuil de compensation paramétré est caduc. La sortie commute donc toujours entre l'état activé et le balisage. La sortie s'active lorsqu'une présence est détectée alors que le balisage est actif.

1.5 Sortie présence

La sortie présence fonctionne indépendamment de la luminosité. Il est possible de paramétrer une temporisation d'activation et une temporisation. Il est possible d'envoyer de manière cyclique le statut actuel en fonction de l'état.

Remarque : la sortie présence peut être utilisée dans le cadre d'une mise en réseau maître/esclave. La sortie présence esclave doit être connectée à l'objet d'entrée du maître. Il convient de faire attention aux réglages de l'entrée esclave pour le maître et au comportement d'envoi de la sortie présence esclave.

1.6 Sortie zone immédiate

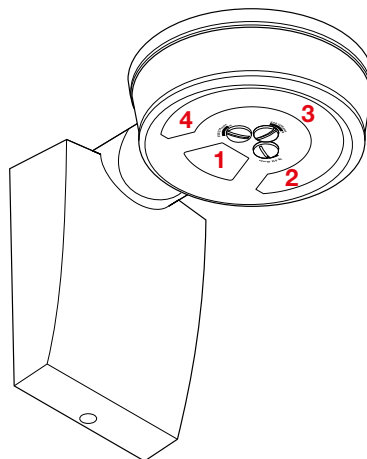
De même que la sortie présence, la sortie zone immédiate fonctionne indépendamment de la luminosité. Il est possible de paramétrer une temporisation. Dans ce cas, la temporisation s'arrête dès qu'une personne pénètre dans la zone de détection de la zone immédiate puis la quitte de nouveau.

1.7 Sortie absence

De même que la sortie présence, la sortie absence fonctionne indépendamment de la luminosité. Il est possible de paramétrer une temporisation d'activation et une temporisation. Dans le cas de la sortie absence, la temporisation démarre dès qu'une personne pénètre dans la zone de détection. Il est possible d'envoyer de manière cyclique le statut actuel en fonction de l'état.

1.8 Sortie détecteurs uniques 1 à 4

Les sorties détecteurs uniques émettent indépendamment de la luminosité un ordre de commutation sur le pyrodétecteur lorsqu'un mouvement est détecté. Il est possible de sélectionner si un objet de 1 bit ou de 1 octet est envoyé.



1.9 Sortie interrupteur crépusculaire

La sortie interrupteur crépusculaire fonctionne uniquement en fonction de la valeur de luminosité mesurée et indépendamment de la présence ou non de personnes. Si la valeur mesurée est inférieure au seuil défini, la sortie est commutée.

1.10 Sortie luminosité

La sortie pour la mesure de la luminosité envoie la valeur de luminosité mesurée par le détecteur vers le bus soit après une modification minimale de la valeur soit de manière cyclique selon un intervalle fixe défini.

1.11 Sortie sabotage

La sortie sabotage s'apparente à une pulsation du cœur (heart-beat) et permet d'identifier un défaut du détecteur ou une manipulation, par ex. un retrait de la tête du détecteur à cause d'un télégramme d'intervalle absent.

1.12 Porte logique

Il est possible de configurer jusqu'à deux portes logiques disposant de jusqu'à quatre entrées. Les connexions possibles sont AND (ET), OR (OU) et EXCLUSIVEMENT OR (XOR). Le signal de sortie peut prendre la forme d'un ordre de commutation ou d'une valeur. L'ordre de commutation ou la valeur peut être paramétré en fonction de l'état logique. Dans le cas d'une modification, d'une modification sur logique 1 ou d'une modification sur logique 0, la sortie peut envoyer l'état actuel sur le bus KNX.

2 Mise en réseau

Une entrée esclave est disponible pour toutes les sorties qui utilisent l'état de présence, sauf dans le cas de la sortie présence elle-même. Il est possible d'utiliser l'entrée de deux manières différentes.

1. Un signal MARCHÉ et ARRÊT est attendu. Lorsque l'état est activé, le maître déclenche de nouveau la temporisation jusqu'à ce que son propre état de présence soit éteint et que l'entrée esclave ait la valeur ARRÊT.
2. Seul un seul signal MARCHÉ est attendu. Le maître déclenche de nouveau la temporisation pour chaque signal MARCHÉ lorsque l'état est activé.

Connexion maître/esclave pour :

- Sortie éclairage
- Maintien d'un éclairage constant

3 Modes semi-automatique et complètement automatique

Un paramètre permet de définir si le détecteur de présence doit fonctionner en mode semi-automatique ou complètement automatique. Dans le cas des sorties éclairage et du mode maintien d'un éclairage constant, le fonctionnement se configure via le paramètre « Mode sortie éclairage » ou « Mode maintien d'un éclairage constant ».

En mode complètement automatique, l'éclairage s'allume automatiquement en cas de présence de personnes et conformément à la configuration en fonction de la luminosité ou non, et s'éteint automatiquement en cas d'absence de personne ou lorsque la luminosité est suffisante.

En mode « semi-automatique », l'éclairage doit être allumé manuellement. Il est cependant éteint automatiquement en fonction de la luminosité (en fonction du réglage) ou lorsque plus aucune personne ne se trouve dans la zone de détection du détecteur.

4 Commutation jour/nuit

Pour les sorties éclairage 1 à 4 et le maintien d'un éclairage constant, il est possible d'effectuer via le paramètre « Bascule jour/nuit » différents réglages pour les réglages des valeurs de démarrage et d'extinction de l'éclairage, les temporisations, les valeurs de luminosité, l'offset, le comportement d'extinction et les réglages du balisage.

Il est possible de commuter un objet d'entrée sur « fonctionnement de nuit » pour chaque sortie éclairage et pour le mode maintien d'un éclairage constant.

5 Télécommande, mode de programmation et réponse LED

5.1 Télécommande

Il est possible d'activer ou de désactiver les fonctions de télécommande dans les Réglages généraux.

5.2 Télécommande & mode de programmation

Le détecteur peut être commuté via la télécommande IR ou le Smart Remote et l'application SmartRemote dans le mode de programmation KNX.

5.3 Mode de programmation via un bouton

Un autre moyen d'activer le mode de programmation consiste en un bouton mis à disposition sur le coupleur de bus afin de programmer l'adresse KNX physique au moyen de l'ETS.

5.4 Réponse LED

Fonctions	Couleurs	État	Remarques
Détecteur non programmé sur la tension du bus	Rouge	Clignote	En cas de mouvement
Initialisation du détecteur après téléchargement ou rétablissement de la tension du bus (déjà paramétré)	Rouge	Clignote	1x par seconde
Ordre de la télécommande accepté	Rouge	Clignote rapidement	1x
Mode de programmation KNX	Rouge	Marche	
Fonctionnement normal		Arrêt	

6 Modification des valeurs via le bus

Il est possible de modifier certains paramètres de réglages via le bus. Dans le cas des sorties éclairage et du maintien d'un éclairage

constant, il s'agit des seuils de commutation ou des valeurs de consigne et des réglages de durées. Dans le cas de la présence, de l'absence et de CVC, il s'agit des réglages de durées.

7 Comportement après une coupure de courant et une remise sous tension du bus ou un redémarrage ainsi qu'un téléchargement

Dans le cas d'une coupure de tension du bus, le détecteur SensIQ (S) est également hors tension, car l'électronique est alimentée via la tension du bus. Avant une coupure de courant au niveau du bus, toutes les entrées de l'utilisateur sont enregistrées (valeurs de luminosité, temporisations, seuils de commutation, hystérésis et objets verrouillés) afin qu'elles puissent être récupérées automatiquement au moment de la remise sous tension du bus après la coupure de courant.

Après la remise sous tension du bus ainsi qu'après un chargement complet ou partiel de la base de données du produit dans le détecteur au moyen de l'ETS (c'est-à-dire après un redémarrage), le détecteur est indisponible entre 10 et 40 secondes. L'éclairage s'allume au début de ce temps de blocage et s'éteint env. 3 secondes une fois celui-ci terminé. À partir de ce moment-là, le détecteur est prêt à l'emploi et envoie les télégrammes actuels des sorties.

8 Comportement après un démarrage initial et un déchargement

Si un détecteur neuf est installé, la LED intégrée s'allume dès qu'un mouvement est détecté, et ce, jusqu'à ce que le détecteur soit paramétré. Il est ainsi possible d'identifier que le bus du détecteur est sous tension et qu'il est prêt à être programmé.

Si le programme de l'application du détecteur de présence est « déchargé » (unload) avec l'ETS, le détecteur affiche son état via la LED, tout comme après un démarrage initial.

9 Objets de communication

Le détecteur de présence peut avoir recours à tous les objets de communication listés ci-après. Certains d'entre eux qui sont visibles et peuvent être connectés à des groupes d'adresses, sont déterminés par le réglage du paramètre « Sélection du détecteur » dans la fenêtre des paramètres « Réglages généraux » ainsi que par le réglage d'autres paramètres pour les fonctions et les objets de communication souhaités.

9.1 Liste des objets de communication

Objet	Nom de l'objet	Fonctions	DPT	Flag
10.	Sabotage	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
20.	Valeur de luminosité mesurée	lux	9004	CRWT
25.	Sortie interrupteur crépusculaire	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
26.	Seuil de déclenchement	de 2 à 1000 lx	9004	CRWT
27.	Interrupteur crépusculaire Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
28.	Interrupteur crépusculaire État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
35.	Sortie présence Présence	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
36.	Sortie présence Temporisation	1 s...65535 s	7005	CRWT
37.	Sortie présence Temporisation d'activation	0 s...10 s	7005	CRWT
38.	Sortie présence Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
39.	Sortie présence État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
45.	Sortie absence Absence	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT

Objet	Nom de l'objet	Fonctions	DPT	Flag
46.	Sortie absence Temporisation	1 s...65535 s	7005	CRWT
47.	Sortie absence Temporisation d'activation	1 s...10 s	7005	CRWT
48.	Sortie absence Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
49.	Sortie absence État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
55.	Sortie éclairage 1 Commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
56.	Sortie éclairage 1 Entrée commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
57.	Sortie éclairage 1 Sortie valeur de variation	0...100 %	5001	CRT
58.	Sortie éclairage 1 Sortie variation	plus clair/ moins clair	3007	CRT
59.	Sortie éclairage 1 Entrée variation	plus clair/ moins clair	3007	CWT
60.	Sortie éclairage 1 Entrée valeur de variation	0...100 %	5001	CWT
61.	Sortie éclairage 1 Scénario	Sélectionner un scénario	18001	CRT
62.	Sortie éclairage 1 Entrée esclave	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
63.	Sortie éclairage 1 Seuil de commutation	de 2 à 1000 lx	9004	CRWT
64.	Sortie éclairage 1 Temporisation	10 s...65535 s	7005	CRWT
65.	Sortie éclairage 1 Luminosité externe	lux	9004	CWT
66.	Sortie éclairage 1 Entrée nuit	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
67.	Sortie éclairage 1 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
68.	Sortie éclairage 1 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
75.	Sortie éclairage 2 Commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
76.	Sortie éclairage 2 Entrée commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
77.	Sortie éclairage 2 Sortie valeur de variation	0...100 %	5001	CRT
78.	Sortie éclairage 2 Sortie variation	plus clair/ moins clair	3007	CRT
79.	Sortie éclairage 2 Entrée variation	plus clair/ moins clair	3007	CWT
80.	Sortie éclairage 2 Entrée valeur de variation	0...100 %	5001	CWT
81.	Sortie éclairage 2 Scénario	Sélectionner un scénario	18001	CRT
82.	Sortie éclairage 2 Entrée esclave	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
83.	Sortie éclairage 2 Seuil de commutation	de 2 à 1000 lx	9004	CRWT
84.	Sortie éclairage 2 Temporisation	10 s...65535 s	7005	CRWT
85.	Sortie éclairage 2 Luminosité externe	lux	9004	CWT
86.	Sortie éclairage 2 Entrée nuit	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
87.	Sortie éclairage 2 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
88.	Sortie éclairage 2 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
150.	Porte logique 1 Entrée 1	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
151.	Porte logique 1 Entrée 2	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
152.	Porte logique 1 Entrée 3	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
153.	Porte logique 1 Entrée 4	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT

Objet	Nom de l'objet	Fonctions	DPT	Flag
154.	Porte logique 1 sortie	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
155.	Porte logique 1 sortie	0...255	5001	CRT
156.	Porte logique 1 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
157.	Porte logique 1 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
158.	Porte logique 2 Entrée 1	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
159.	Porte logique 2 Entrée 2	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
160.	Porte logique 2 Entrée 3	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
161.	Porte logique 2 Entrée 4	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
162.	Porte logique 2 sortie	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
163.	Porte logique 2 sortie	0...255	5001	CRT
164.	Porte logique 2 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
165.	Porte logique 2 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
170.	Maintien d'un éclairage constant Valeur de consigne de la luminosité	de 2 à 1000 lx	9004	CRWT
171.	Maintien d'un éclairage constant Temporisation	10 s...65535 s	7005	CRWT
172.	Maintien d'un éclairage constant 1 Sortie commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
173.	Maintien d'un éclairage constant 1 Sortie valeur de variation	0 %...100 %	5001	CRT
174.	Maintien d'un éclairage constant 1 Sortie 1 variation	plus clair/ moins clair	3007	CRT
175.	Maintien d'un éclairage constant 1 Entrée commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
176.	Maintien d'un éclairage constant 1 Entrée variation	plus clair/ moins clair	3007	CWT
177.	Maintien d'un éclairage constant 1 Entrée valeur de variation	0 %...100 %	5001	CWT
178.	Maintien d'un éclairage constant Teach (apprentissage)	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
179.	Maintien d'un éclairage constant 2 Sortie commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
180.	Maintien d'un éclairage constant 2 Sortie valeur de variation	0 %...100 %	5001	CRT
181.	Maintien d'un éclairage constant 2 Sortie variation	plus clair/ moins clair	3007	CRT
182.	Maintien d'un éclairage constant 2 Entrée commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
183.	Maintien d'un éclairage constant 2 Entrée variation	plus clair/ moins clair	3007	CWT
184.	Maintien d'un éclairage constant 2 Entrée valeur de variation	0 %...100 %	5001	CWT
185.	Maintien d'un éclairage constant Entrée esclave	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT

Objet	Nom de l'objet	Fonctions	DPT	Flag
186.	Maintien d'un éclairage constant Luminosité externe	lux	9004	CWT
187.	Maintien d'un éclairage constant Entrée nuit	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
188.	Maintien d'un éclairage constant Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
189.	Maintien d'un éclairage constant État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
200.	Sortie zone immédiate	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
201.	Sortie zone immédiate Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
202.	Sortie zone immédiate Verrouillage de la sortie	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
210.	Commutation du détecteur 1	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
211.	Valeur de variation du détecteur 1	0 %...100 %	5001	CRT
212.	Commutation du détecteur 2	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
213.	Valeur de variation du détecteur 2	0 %...100 %	5001	CRT
214.	Commutation du détecteur 3	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
215.	Valeur de variation du détecteur 3	0 %...100 %	5001	CRT
216.	Commutation du détecteur 4	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
217.	Valeur de variation du détecteur 4	0 %...100 %	5001	CRT

9.2 Description des objets de communication – Sortie éclairage X (1 à 4)

Objet	Description
Sortie éclairage X Commutation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie éclairage est activée. Cet objet permet de commuter la sortie éclairage X. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer l'ordre de commutation via le bus à l'actionneur ou l'état de commutation peut être demandé par le détecteur.
Sortie éclairage X Entrée commutation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie éclairage est activée. Si le paramètre « Mode sortie éclairage » est défini sur « MISE EN MARCHE et ARRÊT automatiques » et qu'un télégramme est reçu via cet objet, la sortie éclairage X est verrouillée, car l'occupant de la pièce souhaite activer ou désactiver durablement la sortie éclairage. Elle reste verrouillée jusqu'à la réception d'un télégramme d'autorisation via l'objet « Verrouillage sortie d'éclairage X » ou jusqu'à la détermination par le détecteur qu'aucune personne ne se trouve dans la pièce et valide de nouveau et éteint la sortie d'éclairage X. La sortie éclairage X est activée pour la temporisation définie lorsque le paramètre « Mode sortie éclairage » est défini sur « ARRÊT automatique » et qu'un télégramme « 1 » est reçu via cet objet. Chaque présence détectée lorsque l'état est activé déclenche de nouveau la temporisation. Dans le cas de la réception d'un « 0 », la sortie éclairage X se désactive sans se verrouiller.
Sortie éclairage X Valeur de variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Valeur de variation ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer la valeur de variation via le bus à l'actionneur, ou elle peut être demandée par le détecteur.

Objet	Description
Sortie éclairage X Sortie variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Valeur de variation ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer à l'actionneur via le bus le télégramme plus clair/moins clair qui est défini via l'entrée.
Sortie éclairage X Entrée variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Valeur de variation ». En cas de réception d'un télégramme via cet objet, la sortie éclairage X est verrouillée, car l'occupant de la pièce souhaite régler la sortie éclairage durablement sur une autre valeur de variation. Elle reste verrouillée jusqu'à la réception d'un télégramme de validation via l'objet « Verrouillage de la sortie éclairage X » ou jusqu'à la détermination par le détecteur qu'aucune personne ne se trouve dans la pièce et ne valide de nouveau et ne désactive la sortie éclairage X. Au moment de la validation, la sortie éclairage X envoie sa valeur définie via le bus.
Sortie éclairage X Entrée valeur de variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Valeur de variation ». En cas de réception d'un télégramme via cet objet, la sortie éclairage X est verrouillée, car l'occupant de la pièce souhaite régler la sortie éclairage durablement sur une autre valeur de variation. Elle reste verrouillée jusqu'à la réception d'un télégramme d'autorisation via l'objet « Verrouillage sortie d'éclairage X » ou jusqu'à la détermination par le détecteur qu'aucune personne ne se trouve dans la pièce et valide de nouveau et éteint la sortie d'éclairage X. Au moment de la validation, la sortie éclairage X envoie sa valeur définie via le bus.
Sortie éclairage X Scénario	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Scénario ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer via le bus le scénario à l'actionneur ou il peut être demandé par le détecteur.
Sortie éclairage X Entrée esclave	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Entrée esclave » n'est pas défini sur « non activé ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner l'état de présence de l'esclave via le bus, le cas échéant, connecter avec l'état de présence d'autres esclaves ainsi que celui du détecteur via une fonction OR (OU) logique et évaluer en tant que présence générale de la sortie éclairage X.
Sortie éclairage X Seuil de commutation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie éclairage est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus le seuil de commutation (en lux) pour la sortie éclairage, ou il peut être demandé.
Sortie éclairage X Temporisation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie éclairage est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation pour la sortie éclairage X. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie éclairage X Luminosité externe	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Détecteur de luminosité MARCHE » est défini sur « Externe ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner la valeur de la luminosité mesurée par un capteur de luminosité afin d'être comparée au seuil de commutation.

Objet	Description
Sortie éclairage X Entrée nuit	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Bascule jour/nuit » n'est pas défini sur « non activé ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner la commutation entre le jour et la nuit. Lorsque la valeur est « 0 », les paramètres sont activés pour la journée. Lorsque la valeur est « 1 », les paramètres sont activés pour la nuit.
Sortie éclairage X Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée. Sauf en cas de commande manuelle forcée via les objets d'entrée.
Sortie éclairage X État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

9.3 Description des objets de communication – Maintien d'un éclairage constant

Objet	Description
Maintien d'un éclairage constant Valeur de consigne de la luminosité	Cet objet est toujours disponible lorsque le maintien d'un éclairage constant est activé. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la valeur de consigne (en lux) pour le contrôle de l'éclairage ou elle peut être demandée à tout moment.
Maintien d'un éclairage constant Temporisation	Cet objet est toujours disponible lorsque le maintien d'un éclairage constant est activé. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour recevoir via le bus la temporisation pour le maintien d'un éclairage constant. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Maintien d'un éclairage constant 1 Sortie commutation	Cet objet est toujours disponible lorsque le maintien d'un éclairage constant est activé. En fonction du paramètre « Envoi des objets de commutation », le groupe d'adresses connecté à cet objet envoie l'ordre de commutation via le bus à l'actionneur ou l'état de commutation peut être demandé par le détecteur.
Maintien d'un éclairage constant 1 Sortie valeur de variation	Cet objet est toujours disponible lorsque le maintien d'un éclairage constant est activé. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer la valeur de variation via le bus à l'actionneur, ou elle peut être demandée par le détecteur.
Maintien d'un éclairage constant 1 Sortie variation	Cet objet est toujours disponible lorsque le maintien d'un éclairage constant est activé. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer à l'actionneur via le bus le télégramme plus clair/moins clair qui est défini via l'entrée.

Objet	Description
Maintien d'un éclairage constant 1 Entrée commutation	Cet objet est toujours disponible lorsque le maintien d'un éclairage constant est activé. Si le paramètre « Mode maintien d'un éclairage constant » est défini sur « MISE EN MARCHÉ et ARRÊT automatiques » et qu'un télégramme est reçu via cet objet, le maintien d'un éclairage constant est verrouillé, car l'occupant de la pièce souhaite activer ou désactiver durablement le maintien d'un éclairage constant. Il reste verrouillé jusqu'à la réception d'un télégramme d'autorisation via l'objet « Verrouillage du maintien d'un éclairage constant » ou jusqu'à la détermination par le détecteur qu'aucune personne ne se trouve dans la pièce pour valider de nouveau et désactiver le maintien d'un éclairage constant. Le maintien d'un éclairage constant est démarré pour la temporisation définie lorsque le paramètre « Mode maintien d'un éclairage constant » est défini sur « ARRÊT automatique » et qu'un télégramme « 1 » est reçu via cet objet. Chaque présence détectée lorsque l'état est activé déclenche de nouveau la temporisation. Dans le cas de la réception d'un « 0 », le maintien d'un éclairage constant se désactive sans se verrouiller.
Maintien d'un éclairage constant 1 Entrée variation	Cet objet est toujours disponible lorsque le maintien d'un éclairage constant est activé. Si un télégramme est réceptionné via cet objet, alors, en fonction des réglages du paramètre « Variation du réglage de la luminosité au niveau de l'entrée », le maintien d'un éclairage constant est verrouillé et la sortie associée est variée en conséquence, ou le réglage de la luminosité n'est pas verrouillé et la valeur de consigne du maintien d'un éclairage constant augmente ou décroît en conséquence, résultant automatiquement en une variation plus claire ou moins claire de l'éclairage. Si le détecteur détermine qu'aucune personne ne se trouve dans la pièce, la valeur de consigne décalée de la luminosité est réinitialisée à sa valeur d'origine et le maintien d'un éclairage constant se désactive.
Maintien d'un éclairage constant 1 Entrée valeur de variation	Cet objet est toujours disponible lorsque le maintien d'un éclairage constant est activé. Si un télégramme est réceptionné via cet objet, le maintien de l'éclairage constant est verrouillé et la sortie associée est variée en conséquence. Si le détecteur détermine qu'aucune personne ne se trouve dans la pièce, le verrouillage est supprimé et l'éclairage éteint.
Maintien d'un éclairage constant Teach (apprentissage)	Cet objet est toujours disponible lorsque le maintien d'un éclairage constant est activé. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réaliser l'étalonnage de l'éclairage artificiel avec un télégramme « 1 ».
Maintien d'un éclairage constant 2 Sortie commutation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « 2e sortie » est défini sur « Activé ». En fonction du paramètre « Envoi des objets de commutation », le groupe d'adresses connecté à cet objet envoie l'ordre de commutation via le bus à l'actionneur ou l'état de commutation peut être demandé par le détecteur.
Maintien d'un éclairage constant 2 Sortie valeur de variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « 2e sortie » est défini sur « Activé ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer la valeur de variation via le bus à l'actionneur, ou elle peut être demandée par le détecteur.
Maintien d'un éclairage constant 2 Sortie variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « 2e sortie » est défini sur « Activé ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer à l'actionneur via le bus le télégramme plus clair/moins clair qui est défini via l'entrée.

Objet	Description
Maintien d'un éclairage constant 2 Entrée commutation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « 2e sortie » est défini sur « Activé ». Si le paramètre « Mode maintien d'un éclairage constant » est défini sur « MISE EN MARCHÉ et ARRÊT automatiques » et qu'un télégramme est reçu via cet objet, le maintien d'un éclairage constant est verrouillé, car l'occupant de la pièce souhaite activer ou désactiver durablement le maintien d'un éclairage constant. Il reste verrouillé jusqu'à la réception d'un télégramme d'autorisation via l'objet « Verrouillage du maintien d'un éclairage constant » ou jusqu'à la détermination par le détecteur qu'aucune personne ne se trouve dans la pièce pour valider de nouveau et désactiver le maintien d'un éclairage constant. Le maintien d'un éclairage constant est démarré pour la temporisation définie lorsque le paramètre « Mode maintien d'un éclairage constant » est défini sur « ARRÊT automatique » et qu'un télégramme « 1 » est reçu via cet objet. Chaque présence détectée lorsque l'état est activé déclenche de nouveau la temporisation. Dans le cas de la réception d'un « 0 », le maintien d'un éclairage constant se désactive sans se verrouiller.
Maintien d'un éclairage constant 2 Entrée variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « 2e sortie » est défini sur « Activé ». Si un télégramme est réceptionné via cet objet, alors, en fonction des réglages du paramètre « Variation du réglage de la luminosité au niveau de l'entrée », le maintien d'un éclairage constant est verrouillé et la sortie associée est variée en conséquence, ou le réglage de la luminosité n'est pas verrouillé et la valeur de consigne du maintien d'un éclairage constant augmente ou décroît en conséquence, résultant automatiquement en une variation plus claire ou moins claire de l'éclairage. Si le détecteur détermine qu'aucune personne ne se trouve dans la pièce, la valeur de consigne décalée de la luminosité est réinitialisée à sa valeur d'origine et le maintien d'un éclairage constant se désactive.
Maintien d'un éclairage constant 2 Entrée valeur de variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « 2e sortie » est défini sur « Activé ». Si un télégramme est réceptionné via cet objet, le maintien de l'éclairage constant est verrouillé et la sortie associée est variée en conséquence. Si le détecteur détermine qu'aucune personne ne se trouve dans la pièce, le verrouillage est supprimé et l'éclairage éteint.
Maintien d'un éclairage constant Entrée esclave	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Entrée esclave » n'est pas défini sur « non activé ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus l'état de présence de l'esclave, le cas échéant, connecter à l'état de présence d'autres esclaves ainsi que celui du détecteur via une fonction OR (OU) logique et évaluer en tant que présence totale pour le maintien d'un éclairage constant.
Maintien d'un éclairage constant Luminosité externe	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Détecteur de luminosité » est défini sur « Externe ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner la valeur de la luminosité mesurée par un capteur de luminosité afin d'être comparée à la valeur de consigne définie.
Maintien d'un éclairage constant Entrée nuit	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Bascule jour/nuit » n'est pas défini sur « non activé ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner la commutation entre le jour et la nuit. Lorsque la valeur est « 0 », les paramètres sont activés pour la journée. Lorsque la valeur est « 1 », les paramètres sont activés pour la nuit.

Objet	Description
Maintien d'un éclairage constant Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Si la sortie est verrouillée, une commande manuelle forcée peut être réalisée via les objets d'entrée.
Maintien d'un éclairage constant État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

9.4 Description des objets de communication – Sortie présence

Objet	Description
Sortie présence Présence	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie présence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer via le bus à l'actionneur si la présence de personnes a été détectée (Sortie = « MARCHÉ ») ou non (Sortie = « ARRÊT ») ou l'état de présence peut être demandé à tout moment par le détecteur.
Sortie présence Temporisation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie présence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation pour la sortie présence. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie présence Temporisation d'activation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie présence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation d'activation pour la sortie présence. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie présence Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Sortie présence État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

9.5 Description des objets de communication – Sortie absence

Objet	Description
Sortie absence Absence	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie absence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer via le bus à l'actionneur si l'absence de personnes a été détectée (Sortie = « MARCHÉ ») ou non (Sortie = « ARRÊT ») ou l'état d'absence peut être demandé à tout moment par le détecteur.

Objet	Description
Sortie absence Temporisation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie absence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation pour la sortie absence. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie absence Temporisation d'activation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie absence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation d'activation pour la sortie absence. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie absence Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Sortie absence État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

9.6 Description des objets de communication – Sortie zone immédiate

Objet	Description
Sortie zone immédiate	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie zone immédiate est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer via le bus à l'actionneur si la présence de personnes a été détectée dans la zone immédiate (Sortie = « MARCHE ») ou non (Sortie = « ARRÊT »), ou l'état de présence dans la zone immédiate peut être demandé à tout moment par le détecteur.
Sortie zone immédiate Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie zone immédiate » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie zone immédiate » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Sortie zone immédiate État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie zone immédiate » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

9.7 Description des objets de communication – Interrupteur crépusculaire

Objet	Description
Sortie interrupteur crépusculaire	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie interrupteur crépusculaire est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer via le bus à l'actionneur si la luminosité mesurée est inférieure au seuil de déclenchement défini (Sortie = « MARCHE »), ou non (Sortie = « ARRÊT »), ou l'état de l'interrupteur crépusculaire peut être demandé à tout moment par le détecteur.

Seuil de déclenchement	Cet objet est toujours disponible lorsque l'interrupteur crépusculaire est activé. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus le seuil de commutation (en lux) pour la sortie éclairage, ou il peut être demandé.
Interrupteur crépusculaire Verrouillage	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie interrupteur crépusculaire est activée et lorsque le paramètre « Verrouillage de la sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ».
Interrupteur crépusculaire État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

9.8 Description des objets de communication – Évaluation détecteurs uniques X (1 à 4)

Objet	Description
Détecteur X commutation	Cet objet est toujours disponible lorsque l'évaluation des détecteurs uniques est activée. Cet objet permet de commuter la sortie détecteur X. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer l'ordre de commutation via le bus à l'actionneur ou l'état de commutation peut être demandé par le détecteur.
Détecteur X Valeur de variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet évaluation des détecteurs uniques » est défini sur « valeur ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer la valeur de variation via le bus à l'actionneur, ou elle peut être demandée par le détecteur.

9.9 Description des objets de communication – Luminosité

Objet	Description
Valeur de luminosité mesurée	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie luminosité est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer via le bus la valeur de luminosité interne mesurée par le détecteur, ou elle peut être demandée par le détecteur.

9.10 Description de l'objet de communication – Sabotage

Objet	Description
Sabotage	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie sabotage est activée. Un télégramme MARCHE/ARRÊT est envoyé en cycles spécifiques au groupe d'adresses connecté à cet objet lorsque le détecteur n'est pas déconnecté du bus ou s'il est défectueux.

9.11 Description des objets de communication – Porte logique X (1 à 2)

Objet	Description
Porte logique X Entrée 1	Cet objet est toujours disponible lorsque la porte logique est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commander l'entrée logique de la porte logique. Les entrées peuvent être connectées selon les valeurs définies dans le paramètre « Type d'opération logique ».
Porte logique X Entrée 2	Cet objet est toujours disponible lorsqu'au moins une porte logique est activée et lorsque le paramètre « Nombre d'entrées » est supérieur ou égal à deux entrées. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commander l'entrée logique de la porte logique. Les entrées peuvent être connectées selon les valeurs définies dans le paramètre « Type d'opération logique ».
Porte logique X Entrée 3	Cet objet est toujours disponible lorsqu'au moins une porte logique est activée et lorsque le paramètre « Nombre d'entrées » est supérieur ou égal à trois entrées. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commander l'entrée logique de la porte logique. Les entrées peuvent être connectées selon les valeurs définies dans le paramètre « Type d'opération logique ».
Porte logique X Entrée 4	Cet objet est toujours disponible lorsqu'au moins une porte logique est activée et lorsque le paramètre « Nombre d'entrées » est supérieur ou égal à quatre entrées. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commander l'entrée logique de la porte logique. Les entrées peuvent être connectées selon les valeurs définies dans le paramètre « Type d'opération logique ».
Porte logique X Sortie 1 bit	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Porte logique » est défini sur « Activé » dans la fenêtre des paramètres « Paramètres globaux » et lorsque le paramètre « Porte logique X type objet de sortie » est défini sur « MARCHE/ARRÊT ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer l'état de sortie via le bus à l'actionneur ou il peut être demandé par le détecteur.
Porte logique X Sortie 1 octet	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Porte logique » est défini sur « Activé » dans la fenêtre des paramètres « Paramètres globaux » et lorsque le paramètre « Porte logique X type objet de sortie » est défini sur « Valeur ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer la valeur de sortie via le bus à l'actionneur ou elle peut être demandée par le détecteur.
Porte logique X Verrouillage	Cet objet est toujours disponible lorsque la porte logique est activée. Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Porte logique X État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

10 Paramètres d'ETS

Remarque relative aux couleurs dans les réglages des paramètres :

	Paramètres toujours disponibles. Toutes les couleurs impliquant des paramètres sont réinitialisées à partir d'ici et ci-après.
	Paramètres visibles uniquement en relation avec un réglage d'un autre paramètre. Le réglage et les paramètres associés sont identifiés dans la même couleur.
	Paramètres visibles uniquement en relation avec deux réglages de deux autres paramètres. Le réglage et les paramètres associés sont identifiés dans la même couleur.

10.1 Paramètres globaux

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Nombre de sorties éclairage	0...2	1
Ce paramètre permet de définir le nombre de sorties éclairage mises à disposition.		
Maintien d'un éclairage constant	Non activé Activé	Non activé
<u>Activé</u> : la sortie maintien d'un éclairage constant est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie maintien d'un éclairage constant n'est pas mise à disposition.		
Sortie présence	Non activé Activé	Non activé
<u>Activé</u> : la sortie présence est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie présence n'est pas mise à disposition.		
Sortie zone immédiate	Non activé Activé	Non activé
<u>Activé</u> : la sortie zone immédiate est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie zone immédiate n'est pas disponible.		
Sortie absence	Non activé Activé	Non activé
<u>Activé</u> : la sortie absence est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie absence n'est pas mise à disposition.		
Sortie interrupteur crépusculaire	Non activé Activé	Non activé
<u>Activé</u> : la sortie interrupteur crépusculaire est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie interrupteur crépusculaire n'est pas mise à disposition.		
Évaluation des détecteurs uniques	Non activé Activé	Non activé
<u>Activé</u> : l'évaluation des détecteurs uniques est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : l'évaluation des détecteurs uniques n'est pas disponible.		
Sortie luminosité	Non activé Activé	Non activé
<u>Activé</u> : la sortie luminosité est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie luminosité n'est pas mise à disposition.		
Sabotage	Non activé Activé	Non activé
<u>Activé</u> : la sortie sabotage est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie sabotage n'est pas mise à disposition.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Porte logique	Non activé 1...2	Non activé
1...2 : le nombre défini de portes logiques est également mis à disposition avec les paramètres associés. Non activé : la sortie porte logique n'est pas disponible.		
Télécommande	Non activé User (Utilisateur)	Non activé
Non activé : le récepteur IR intégré au détecteur est désactivé. User (Utilisateur) : permet à l'occupant de la pièce de commuter et de varier l'éclairage ainsi que de réactiver (valider) le réglage de la luminosité au moyen d'une petite télécommande IR.		

10.2 Sortie éclairage 1 à 2

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Paramètres globaux		
Sortie éclairage objet	MARCHE/ARRÊT Valeur de variation Scénario	MARCHE/ARRÊT
Ce paramètre permet de définir le type d'objet utilisé par la sortie pour l'envoi.		
Valeur de démarrage en pourcentage	0 %...100 %	100 %
Ce paramètre permet de définir la valeur de variation à envoyer pour l'état MARCHE.		
Valeur d'extinction en pourcentage	0 %...100 %	0 %
Ce paramètre permet de définir la valeur de variation à envoyer pour l'état ARRÊT.		
Envoi des objets de commutation	MARCHE/ARRÊT MARCHE ARRÊT	MARCHE/ARRÊT
Ce paramètre permet de définir si les ordres de commutation MARCHE et ARRÊT ou seulement MARCHE ou seulement ARRÊT doivent être envoyés pour l'objet Réglages de la valeur de variation.		
Activation du scénario	1...64	1
Ce paramètre permet de définir quel scénario est envoyé pour l'état MARCHE.		
Désactivation du scénario	1...64	2
Ce paramètre permet de définir quel scénario est envoyé pour l'état ARRÊT.		
Envoyer par cycle l'état	Ne pas envoyer par cycle l'état MARCHE/ARRÊT MARCHE ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être envoyée non seulement après chaque modification, mais également de manière cyclique, et pour quel état. Ne pas envoyer par cycle l'état : aucun état n'est envoyé de manière cyclique. MARCHE/ARRÊT : les états MARCHE et ARRÊT sont envoyés de manière cyclique MARCHE : seul l'état MARCHE est envoyé de manière cyclique. ARRÊT : seul l'état ARRÊT est envoyé de manière cyclique.		
Intervalle pour l'envoi cyclique	hh:mm:ss	00:00:30
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique. L'intervalle maximal est 18:12:15.		
Mode sortie éclairage	MISE EN MARCHE et ARRÊT automatiques seulement ARRÊT automatique	MISE EN MARCHE et ARRÊT automatiques
Ce paramètre permet de définir si la sortie éclairage doit être activée et désactivée automatiquement (automatisation complète) ou si elle doit être seulement désactivée automatiquement (semi-automatisation).		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Temporisation, mode IQ	Activé Non activé	Non activé
Ce paramètre permet de définir si la temporisation de la sortie éclairage est sélectionnée via un paramètre (non activé) ou si le mode IQ doit adapter la temporisation entre 5 et 20 minutes automatiquement et continuellement à l'utilisation de la pièce (activé).		
Temporisation de la sortie éclairage	hh:mm:ss	00:05:00
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée après qu'une personne a quitté la pièce un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la pièce. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.		
Entrée esclave	Non activé MARCHE MARCHE/ARRÊT	MARCHE
Ce paramètre permet de définir si l'entrée esclave doit attendre un télégramme MARCHE ou un télégramme MARCHE et ARRÊT.		
Luminosité		
Mode diurne	Oui Non	NON
Ce réglage permet de définir si la sortie éclairage doit commuter indépendamment de la luminosité.		
Détecteur de luminosité MARCHE	Interne Externe	Interne
Ce paramètre permet de définir la mesure de luminosité avec laquelle le détecteur peut comparer son seuil de commutation.		
Valeur de démarrage du détecteur de luminosité externe	de 2 à 2000 lx	200
Ce paramètre permet de définir la valeur avec laquelle le détecteur travaille jusqu'à la réception de la première valeur via le bus KNX.		
Pondération du détecteur de luminosité externe	1 %...100 %	100 %
Cette valeur permet de définir l'intensité avec laquelle la valeur externe est prise en compte.		
Seuil de commutation MARCHE	de 2 à 1000 lx	500
Ce paramètre permet de définir à partir de quelle luminosité et quelle présence détectée la sortie éclairage s'active.		
Éteindre en fonction de la luminosité	Oui Non	Oui
Oui : la sortie éclairage est désactivée lorsque la luminosité est suffisante, malgré la détection de présence. Non : la sortie éclairage reste activée jusqu'à la fin de la temporisation. La temporisation est de nouveau déclenchée dans le cas d'une détection de présence.		
Offset seuil de commutation ARRÊT	de 10 à 1000 lx	100
Ce paramètre permet de définir à partir de quel offset la sortie éclairage se désactive.		
Balissage (uniquement visible lorsque sortie éclairage = valeur de variation)		
Balissage	Non activé Activé	Non activé
Ce réglage permet de définir si le balissage doit être activé.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Balisage MARCHÉ	limitation dans le temps	limitation dans le temps
	en fonction de la luminosité	
	varier	
	toujours	
Si souhaité, un balisage peut être activé soit de manière limitée dans le temps après la fin de la temporisation, ou toujours dès que la valeur est inférieure au seuil de luminosité.		
<p><u>Limitation dans le temps</u> : la sortie commute l'éclairage en mode balisage à la fin de la temporisation dans la mesure où le détecteur a été paramétré en mode diurne ou dans la mesure où la luminosité mesurée actuelle est inférieure au seuil de commutation MARCHÉ + Offset seuil de commutation ARRÊT.</p> <p><u>En fonction de la luminosité</u> : si aucune présence est détectée par le détecteur, la sortie n'est pas désactivée, mais le balisage est activé si à ce moment-là, la luminosité mesurée par le détecteur est inférieure au seuil de luminosité de base. Il reste activé tant qu'une présence est détectée ou jusqu'à ce que la luminosité mesurée dépasse de manière significative le seuil de la luminosité de base. Il convient d'utiliser le réglage de la mesure de luminosité du paramètre « Mesure de la luminosité MARCHÉ ».</p> <p><u>Varier</u> : le détecteur varie automatiquement et progressivement l'intensité de l'éclairage jusqu'à l'éteindre.</p> <p><u>Toujours</u> : le balisage est toujours activé lorsque la sortie n'est pas activée.</p>		
Balisage Valeur de variation	1 %...100 %	10
Ce paramètre permet de définir à quelle valeur de variation le balisage s'active.		
Balisage Seuil	de 2 à 1000 lx	50
Ce paramètre permet de définir le seuil en dessous duquel le balisage s'active et au-dessus duquel le balisage se désactive de nouveau. Ce paramètre s'exécute indépendamment du fait que des personnes se trouvent dans la zone de détection ou non.		
Balisage Durée de fonctionnement	hh:mm:ss	00:15:00
Une fois la durée de fonctionnement réglée ici est dépassée, le balisage se désactive. Il est possible de régler la durée de fonctionnement de 00:00:10 à 18:12:15.		
Paramètre jour/nuit		
Bascule jour/nuit	Non activé	Non activé
	Activé	
Lorsque la commutation jour/nuit est activée, il est possible de commuter le réglage du paramètre via un objet d'entrée.		
Valeur de démarrage en pourcentage (uniquement pour les paramètres globaux : objet sortie éclairage → valeur de variation)	0 %...100 %	100 %
Ce paramètre permet de définir la valeur de variation à envoyer pour l'état MARCHÉ.		
Valeur d'extinction en pourcentage (uniquement pour les paramètres globaux : objet sortie éclairage → valeur de variation)	0 %...100 %	0 %
Ce paramètre permet de définir la valeur de variation à envoyer pour l'état ARRÊT.		
Activation du scénario (uniquement pour les paramètres globaux : objet sortie éclairage → scénario)	1...64	1
Ce paramètre permet de définir quel scénario est envoyé pour l'état MARCHÉ.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Désactivation du scénario (uniquement pour les paramètres globaux : objet sortie éclairage → scénario)	1...64	2
Ce paramètre permet de définir quel scénario est envoyé pour l'état ARRÊT.		
Mode diurne	Oui	Non
	Non	
Ce réglage permet de définir si la sortie éclairage doit commuter indépendamment de la luminosité.		
Seuil de commutation MARCHÉ	de 2...1000 lx	500
Ce paramètre permet de définir à partir de quelle luminosité et quelle présence détectée la sortie éclairage s'active.		
Éteindre en fonction de la luminosité	Oui	Non
	Non	
Ce paramètre permet de définir si la sortie éclairage doit être désactivée en fonction de la luminosité malgré la présence de personnes.		
Offset seuil de commutation ARRÊT	de 10 à 1000 lx	100
Ce paramètre permet de définir à partir de quel offset la sortie éclairage se désactive.		
Temporisation de la sortie éclairage	hh:mm:ss	00:05:00
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée après qu'une personne a quitté la pièce un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la pièce. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.		
Valeur de variation du balisage (uniquement pour balisage : balisage → activé et balisage : balisage MARCHÉ → limitation dans le temps, en fonction de la luminosité et toujours)	1 %...100 %	10
Ce paramètre permet de définir à quelle valeur de variation le balisage s'active.		
Seuil du balisage (uniquement pour balisage : balisage → activé et balisage : balisage MARCHÉ → en fonction de la luminosité)	de 2 à 1000 lx	50
Ce paramètre permet de définir le seuil en dessous duquel le balisage s'active et au-dessus duquel le balisage se désactive de nouveau. Ce paramètre s'exécute indépendamment du fait que des personnes se trouvent dans la zone de détection ou non.		
Durée de fonctionnement du balisage (uniquement pour balisage : balisage → activé et balisage : balisage MARCHÉ → limitation dans le temps)	hh:mm:ss	00:15:00
Une fois la durée de fonctionnement réglée ici est dépassée, le balisage se désactive.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Verrouillage		
Verrouillage de la sortie	Non	Non
	Verrouillage avec MARCHÉ / validation avec ARRÊT	
	Verrouillage avec ARRÊT / validation avec MARCHÉ	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. Non : la sortie ne peut pas être verrouillée. Verrouillage avec MARCHÉ / Validation avec ARRÊT : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHÉ : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
Comportement en cas de verrouillage	pas d'action MARCHÉ ARRÊT	pas d'action
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. Pas d'action : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. MARCHÉ : la sortie est activée avant le verrouillage. ARRÊT : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
Comportement en cas de validation	Continuer le réglage MARCHÉ ARRÊT	Continuer le réglage
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. Continuer le réglage : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. MARCHÉ : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. ARRÊT : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		

10.3 Maintien d'un éclairage constant

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Paramètres globaux		
Mode maintien d'un éclairage constant	MISE EN MARCHÉ et ARRÊT automatiques	MISE EN MARCHÉ et ARRÊT automatiques
	Seulement ARRÊT automatique	
	indépendamment du mouvement	
Ce paramètre permet de définir si le mode maintien d'un éclairage constant dépend de la présence et de la luminosité (MISE EN MARCHÉ et ARRÊT automatiques & seulement ARRÊT automatique) ou si le mode est indépendant du mouvement seulement en fonction de la valeur de luminosité.		
Entrée esclave	Non activé MARCHÉ MARCHÉ/ARRÊT	MARCHÉ
Ce paramètre permet de définir si l'entrée esclave doit attendre un télégramme MARCHÉ ou un télégramme MARCHÉ et ARRÊT.		
Temporisation du maintien d'un éclairage constant	hh:mm:ss	00:05:00
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée après qu'une personne a quitté la pièce un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la pièce. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.		
Valeur de démarrage automatique	Oui	Oui
	Non	
Qui : le détecteur détecte automatiquement la valeur de démarrage après un étalonnage de l'éclairage artificiel. Non : le détecteur démarre toujours avec la valeur de démarrage prédéterminée.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Valeur de démarrage du niveau de variation jusqu'au premier apprentissage	1 %...100 %	80
Ce paramètre définit la valeur de démarrage lorsque le maintien d'un éclairage constant est démarré. La valeur est prise en compte jusqu'à l'étalonnage de l'éclairage artificiel. Le détecteur détecte ensuite la valeur de démarrage afin de cibler directement la valeur de consigne de la luminosité le plus exactement possible.		
Valeur de démarrage du niveau de variation	1 %...100 %	80
Ce paramètre définit la valeur de démarrage lorsque le maintien d'un éclairage constant est démarré.		
Envoi des objets de commutation	MARCHÉ/ARRÊT MARCHÉ ARRÊT	MARCHÉ/ARRÊT
Ce paramètre permet de définir si les ordres de commutation MARCHÉ et ARRÊT ou seulement MARCHÉ ou seulement ARRÊT doivent être envoyés.		
Comportement d'envoi pour varier l'entrée	Traiter	Transmettre
	Transmettre	
Traiter : si ce paramètre est défini sur Traiter, le détecteur se comporte comme sélectionné sous le paramètre « Réglage de la luminosité pour varier l'entrée ». Transmettre : le détecteur est verrouillé et transmet la valeur d'entrée inchangée à la sortie.		
Réglage de la luminosité pour varier l'entrée	Verrouiller et varier Ne pas verrouiller et décaler la valeur de consigne	
Verrouiller et varier : le maintien d'un éclairage constant n'est pas verrouillé après réception d'un télégramme via l'objet Variation. Après la réception d'un télégramme, env. 5 secondes doivent passer avant que la nouvelle valeur de luminosité soit prise en compte comme valeur de consigne. Ce réglage est recommandé si seulement une sortie est utilisée pour l'éclairage ambiant. Ne pas verrouiller et décaler la valeur de consigne : si un télégramme est réceptionné via l'objet variation, le réglage de la luminosité est verrouillé et la sortie pertinente est variée. Ce réglage est recommandé lorsque l'éclairage ambiant est constitué de plusieurs groupes de luminaires.		
2e sortie	Non activé Activé	Non activé
Une deuxième sortie peut être activée via ce paramètre.		
Offset de la 2e sortie	-100 %...100 %	
Ce paramètre permet de définir quelle valeur offset de la deuxième sortie doit être ajoutée ou soustraite à la valeur de variation détectée par le dispositif de réglage de la luminosité pour la première sortie (selon que la deuxième sortie se situe plus loin ou plus proche de la fenêtre que la première sortie), afin que sur un lieu de travail, sous la sortie deux, la luminosité corresponde approximativement à la valeur de consigne de la luminosité réglée pour la sortie une.		
Luminosité		
Valeur de consigne de la luminosité	de 2 à 1000 lx	500
Ce paramètre permet de définir la valeur de consigne pour le réglage de la luminosité.		
Détecteur de luminosité	Interne	Interne
	Externe	
Ce paramètre permet d'activer un objet d'entrée pour une mesure de la luminosité externe. Cette valeur est utilisée à la place de la mesure de la luminosité interne.		
Valeur de démarrage du détecteur de luminosité externe	de 2 à 1000 lx	200
Ce paramètre permet de définir la valeur avec laquelle le détecteur travaille jusqu'à la réception de la première valeur via le bus KNX.		
Pondération du détecteur de luminosité externe	1 %...100 %	100 %
Cette valeur permet de définir l'intensité avec laquelle la valeur externe est prise en compte.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Écart max. de la valeur de consigne	de 10 à 1000 lx	30
Ce paramètre permet de définir la précision avec laquelle la valeur de consigne de la luminosité souhaitée est corrigée. Ceci est nécessaire, car le réglage varie progressivement. C'est pourquoi, en cas d'écart maximal trop faible de la valeur de consigne, il peut arriver qu'en cas d'une étape supplémentaire « plus claire » la valeur de consigne soit déjà dépassée et qu'en cas d'une étape « moins claire », la valeur soit déjà de nouveau inférieure à la valeur de consigne. Cela conduit à une variation constante plus ou moins intense (c'est-à-dire une fluctuation constante de la luminosité). Si c'est le cas, l'écart maximum autorisé de la valeur de consigne doit être augmenté ou l'incrément max. pour la variation de l'intensité lumineuse.		
Incrément max. pour la variation de l'intensité lumineuse	0,5 % ; 1 % ; 1,5 % ; 2 % ; 2,5 % ; 3 % ; 5 %	2 %
Ce paramètre permet de définir « l'incrément » maximum pour la variation (il s'agit de la différence de valeur maximale ou minimale par rapport à la précédente qu'adoptera la nouvelle valeur de variation pour le maintien d'un éclairage constant). Remarque : plus « l'incrément max. pour la variation de l'intensité lumineuse » est important, plus « l'écart max. de la valeur de consigne » doit être important.		
Envoyer nouvelle valeur de variation après	0,5 s ; 1 s ; 2 s ; 3 s ; 4 s ; 5 s	2 s
Ce paramètre permet de définir le temps d'attente après lequel une nouvelle valeur de variation est envoyée dans le mode maintien d'un éclairage constant. Il est ainsi garanti que l'actionneur ne génère pas de changement abrupt de la luminosité en mode maintien d'un éclairage constant même lorsque les durées de variation sont courtes, ce qui pourrait déranger l'occupant de la pièce.		
Éclairage en cas de lumière du jour suffisante	Éteindre Varier à la valeur de variation minimale	Éteindre
Ce paramètre permet de définir si l'éclairage doit être complètement éteint ou varié à la « valeur de variation minimale » définie dans le cas où le maintien d'un éclairage constant est activé et que la lumière du jour est suffisante. <u>Éteindre</u> : l'éclairage est éteint si la valeur de variation reste variée au niveau minimal pendant une durée définie. Si la temporisation s'écoule en premier, la sortie s'éteint directement. <u>Varier à la valeur de variation minimale</u> : l'éclairage reste allumé et varié à la « valeur de variation minimale », même si le dispositif de réglage de la luminosité détecte une valeur de variation inférieure à la « Valeur de variation minimale » définie. Il variera de manière plus intense seulement si le dispositif de réglage de la luminosité détecte une valeur de variation supérieure à la « valeur de variation minimale » définie.		
Valeur de variation minimale	0,5 % ; 1 % ; 2 % ; 3 % ; 4 % ; 5 % ; 6 % ; 7 % ; 8 % ; 9 % ; 10 %	0,5 %
Si une valeur de variation est détectée par le mode maintien d'un éclairage constant et qu'elle est inférieure à la valeur définie, l'éclairage reste sur la valeur de variation minimale.		
Balisage		
Balisage	Non activé Activé	Non activé
Si souhaité, la sortie peut être activée pour fournir un balisage soit de manière limitée dans le temps après la fin de la temporisation, ou toujours dès que la valeur est inférieure à la valeur seuil de luminosité.		
Balisage MARCHE	limitation dans le temps en fonction de la luminosité varier toujours	limitation dans le temps
<u>Limitation dans le temps</u> : la sortie éteint l'éclairage à la fin de la temporisation et vérifie pendant max. 5 secondes la luminosité. Dès que la valeur de consigne ou le seuil de commutation est inférieur à la valeur de luminosité définie, le balisage démarre pendant la durée paramétrée. Si la valeur de luminosité mesurée est supérieure à cette valeur, l'éclairage reste éteint. <u>En fonction de la luminosité</u> : si la luminosité mesurée est inférieure à la valeur de consigne et que la sortie n'est pas allumée, le balisage s'active. <u>Toujours</u> : le balisage est toujours activé lorsque la sortie n'est pas activée.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Balisage Valeur de variation	1 %...100 %	10
Ce paramètre permet de définir à quelle valeur de variation le balisage s'active.		
Balisage Durée de fonctionnement	hh:mm:ss	00:15:00
Une fois la durée de fonctionnement réglée ici est dépassée, le balisage se désactive. Il est possible de régler la durée de fonctionnement de 00:00:10 à 18:12:15.		
Balisage Seuil	de 2 à 1000 lx	50
Ce paramètre permet de définir le seuil en dessous duquel le balisage s'active et au-dessus duquel le balisage se désactive de nouveau. Ce paramètre s'exécute indépendamment du fait que des personnes se trouvent dans la zone de détection ou non.		
Paramètre jour/nuit		
Bascule jour/nuit	Non activé Activé	Non activé
Lorsque la commutation jour/nuit est activée, il est possible de commuter le réglage du paramètre via un objet d'entrée.		
Temporisation du maintien d'un éclairage constant	hh:mm:ss	00:05:00
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée après qu'une personne a quitté la pièce un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la pièce. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.		
Valeur de consigne de la luminosité	de 2 à 1000 lx	500
Ce paramètre permet de définir la valeur de consigne pour le réglage de la luminosité.		
Valeur de démarrage automatique	Oui Non	Oui
<u>Oui</u> : le détecteur détecte automatiquement la valeur de démarrage après un étalonnage de l'éclairage artificiel. <u>Non</u> : le détecteur démarre toujours avec la valeur de démarrage prédéterminée.		
Valeur de démarrage du niveau de variation	1 %...100 %	80
Ce paramètre définit la valeur de démarrage lorsque le maintien d'un éclairage constant est démarré.		
Éclairage en cas de lumière du jour suffisante	Éteindre Varier à la valeur de variation minimale	Éteindre
Ce paramètre permet de définir si l'éclairage doit être complètement éteint ou varié à la « valeur de variation minimale » définie dans le cas où le maintien d'un éclairage constant est activé et que la lumière du jour est suffisante. <u>Éteindre</u> : l'éclairage est éteint si la valeur de variation reste variée au niveau minimal pendant une durée définie. Si la temporisation s'écoule en premier, la sortie s'éteint directement. <u>Varier à la valeur de variation minimale</u> : l'éclairage reste allumé et varié à la « valeur de variation minimale », même si le dispositif de réglage de la luminosité détecte une valeur de variation inférieure à la « Valeur de variation minimale » définie. Il variera de manière plus intense seulement si le dispositif de réglage de la luminosité détecte une valeur de variation supérieure à la « valeur de variation minimale » définie.		
Valeur de variation minimale	0,5 % ; 1 % ; 2 % ; 3 % ; 4 % ; 5 % ; 6 % ; 7 % ; 8 % ; 9 % ; 10 %	0,5 %
Si une valeur de variation est détectée par le dispositif de réglage de la luminosité et qu'elle est inférieure à la valeur définie ici, l'éclairage reste varié sur la valeur de variation minimale.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Valeur de variation du balisage (uniquement pour balisage : balisage → activé et balisage : balisage MARCHÉ → limitation dans le temps, en fonction de la luminosité et toujours)	1 %...100 %	10
Ce paramètre permet de définir à quelle valeur de variation le balisage s'allume.		
Durée de fonctionnement du balisage (uniquement pour balisage : balisage → activé et balisage : balisage MARCHÉ → limitation dans le temps)	hh:mm:ss	00:15:00
Une fois la durée de fonctionnement réglée ici est dépassée, le balisage se désactive. La durée de fonctionnement maximale s'élève à 18:12:15.		
Seuil du balisage (uniquement pour balisage : balisage → activé et balisage : balisage MARCHÉ → en fonction de la luminosité)	de 2 à 1000 lx	50
Ce paramètre permet de définir le seuil en dessous duquel le balisage s'active et au-dessus duquel le balisage se désactive de nouveau. Ce paramètre s'exécute indépendamment du fait que des personnes se trouvent dans la zone de détection ou non.		
Verrouillage		
Verrouillage de la sortie	Non Verrouillage avec MARCHÉ / validation avec ARRÊT Verrouillage avec ARRÊT / validation avec MARCHÉ	Non
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHÉ / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHÉ</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
Comportement en cas de verrouillage	pas d'action MARCHÉ ARRÊT	pas d'action
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. <u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. <u>MARCHÉ</u> : la sortie est activée avant le verrouillage. <u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
Comportement en cas de validation	Continuer le réglage MARCHÉ ARRÊT	Continuer le réglage
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHÉ</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		

10.4 Sortie présence

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Temporisation d'activation (en secondes)	0...10	1
Un mouvement doit être détecté sur la durée totale de la temporisation d'activation. Seulement ensuite la sortie s'allume.		
Temporisation	hh:mm:ss	00:00:30
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée après qu'une personne a quitté la pièce un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la pièce. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:00 à 18:12:15.		
Envoyer par cycle l'état	Ne pas envoyer par cycle l'état MARCHÉ/ARRÊT MARCHÉ ARRÊT	MARCHÉ
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être envoyée non seulement après chaque modification, mais également de manière cyclique, et pour quel état. <u>Ne pas envoyer par cycle l'état</u> : aucun état n'est envoyé de manière cyclique. <u>MARCHÉ/ARRÊT</u> : les états MARCHÉ et ARRÊT sont envoyés de manière cyclique <u>MARCHÉ</u> : seul l'état MARCHÉ est envoyé de manière cyclique. <u>ARRÊT</u> : seul l'état ARRÊT est envoyé de manière cyclique.		
Intervalle pour l'envoi cyclique	hh:mm:ss	00:00:30
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique.		
Verrouillage de la sortie	Non Verrouillage avec MARCHÉ / validation avec ARRÊT Verrouillage avec ARRÊT / validation avec MARCHÉ	Non
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHÉ / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHÉ</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
Comportement en cas de verrouillage	pas d'action MARCHÉ ARRÊT	pas d'action
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. <u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. <u>MARCHÉ</u> : la sortie est activée avant le verrouillage. <u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
Comportement en cas de validation	Continuer le réglage MARCHÉ ARRÊT	Continuer le réglage
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHÉ</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		

10.5 Sortie zone immédiate

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Sortie présence		
Temporisation de la zone immédiate (en secondes)	hh:mm:ss	00:01:00
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée après qu'une personne a quitté la pièce un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la pièce. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:00 à 18:12:15.		
Verrouillage de la sortie zone immédiate	Non Verrouillage avec MARCHE / validation avec ARRÊT Verrouillage avec ARRÊT / validation avec MARCHE	Non
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
Comportement en cas de verrouillage	pas d'action MARCHE ARRÊT	pas d'action
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. <u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée avant le verrouillage. <u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
Comportement en cas de validation	Continuer le réglage MARCHE ARRÊT	Continuer le réglage
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		

10.6 Sortie absence

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Temporisation d'activation (en secondes)	0...10	1
Aucun mouvement ne doit être détecté sur la durée totale de la temporisation d'activation. Seulement ensuite la sortie s'allume.		
Temporisation	hh:mm:ss	00:00:30
La temporisation ne démarre pas pour la détection d'absence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée après qu'une personne a quitté la pièce un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la pièce. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:01 à 18:12:15.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Envoyer par cycle l'état	Ne pas envoyer par cycle l'état	MARCHE
	MARCHE/ARRÊT	
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être envoyée non seulement après chaque modification, mais également de manière cyclique, et pour quel état. <u>Ne pas envoyer par cycle l'état</u> : aucun état n'est envoyé de manière cyclique. <u>MARCHE/ARRÊT</u> : les états MARCHE et ARRÊT sont envoyés de manière cyclique. <u>MARCHE</u> : seul l'état MARCHE est envoyé de manière cyclique. <u>ARRÊT</u> : seul l'état ARRÊT est envoyé de manière cyclique.		
Intervalle pour l'envoi cyclique	hh:mm:ss	00:00:30
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique.		
Verrouillage de la sortie	Non	Non
	Verrouillage avec MARCHE / validation avec ARRÊT	
	Verrouillage avec ARRÊT / validation avec MARCHE	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
Comportement en cas de verrouillage	pas d'action MARCHE ARRÊT	pas d'action
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. <u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée avant le verrouillage. <u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
Comportement en cas de validation	Continuer le réglage MARCHE ARRÊT	Continuer le réglage
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		

10.7 Sortie interrupteur crépusculaire

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Seuil de déclenchement	2 lx ... 1000 lx	50 lx
Ce paramètre permet de définir à partir de quelle luminosité la sortie interrupteur crépusculaire s'active.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Verrouillage de la sortie	Non	Non
	Verrouillage avec MARCHÉ / validation avec ARRÊT	
	Verrouillage avec ARRÊT / validation avec MARCHÉ	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. Non : la sortie ne peut pas être verrouillée. Verrouillage avec MARCHÉ / Validation avec ARRÊT : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHÉ : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
Comportement en cas de verrouillage	pas d'action MARCHÉ ARRÊT	pas d'action
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. Pas d'action : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. MARCHÉ : la sortie est activée avant le verrouillage. ARRÊT : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
Comportement en cas de validation	Continuer le réglage MARCHÉ ARRÊT	Continuer le réglage
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. Continuer le réglage : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. MARCHÉ : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. ARRÊT : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		

10.8 Évaluation des détecteurs uniques

Sortie présence		
Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Détecteur X (1 à 4)		
Temporisation	hh:mm:ss	00:00:10
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée après qu'une personne a quitté la pièce un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la pièce. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:00 à 18:12:15.		
Objet évaluation des détecteurs uniques	MARCHÉ/ARRÊT Valeur de variation	MARCHÉ/ARRÊT
Ce paramètre permet de définir le type d'objet utilisé par la sortie pour l'envoi.		
Valeur de démarrage	0 %...100 %	100 %
Ce paramètre permet de définir la valeur de variation à envoyer pour l'état MARCHÉ.		

10.9 Sortie luminosité

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Envoyer valeur de mesure pour	Modification	Modification
	Cyclique	
Ce paramètre permet de définir si les valeurs mesurées sont envoyées via le bus uniquement dans le cas d'une modification ou de manière cyclique.		
Modification minimale de la luminosité	1 lx .. 255 lx	30 lx
Ce paramètre permet de définir dans quelle mesure la valeur de la valeur mesurée envoyée en dernier doit changer afin d'envoyer de nouveau une valeur de mesure.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Envoyer par cycle la valeur de mesure	hh:mm:ss	00:00:30
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique de toutes les valeurs de la luminosité mesurées. Il est possible de régler l'envoi cyclique de 00:00:10 à 18:12:15.		

10.10 Sabotage

Sortie sabotage		
Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Intervalle pour l'envoi cyclique	hh:mm:ss	00:01:00
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique du télégramme sabotage en tant que « heartbeat ». Il est possible de régler l'envoi cyclique de 00:00:10 à 18:12:15.		
Télégramme	MARCHÉ	MARCHÉ
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si un télégramme MARCHÉ ou un télégramme ARRÊT est envoyé de manière cyclique.		

10.11 Porte logique 1 à 2 (toutes identiques)

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Porte logique Type d'opération logique	OR (OU) ; AND (ET) ; exclusivement OR (OU).	OR (OU)
Ce paramètre permet de définir quelle opération logique exécute la porte.		
Porte logique Nombre d'entrées	1...4	2
Ce paramètre permet de définir combien d'entrées possède la porte.		
Porte logique Type objet de sortie	MARCHÉ/ARRÊT	MARCHÉ/ARRÊT
	Valeur	
Ce paramètre définit le type de sortie.		
Porte logique Ordre de commutation pour logique 0	MARCHÉ ; ARRÊT	ARRÊT
Ce paramètre permet de configurer quel ordre de commutation doit être envoyé pour une logique « 0 ».		
Porte logique Ordre de commutation pour logique 1	MARCHÉ ; ARRÊT	MARCHÉ
Ce paramètre permet de configurer quel ordre de commutation doit être envoyé pour une logique « 1 ».		
Porte logique Valeur pour logique 0	0...255	0
Ce paramètre permet de configurer quelle valeur doit être envoyée pour une logique « 0 ».		
Porte logique Valeur pour logique 1	0...255	255
Ce paramètre permet de configurer quelle valeur doit être envoyée pour une logique « 1 ».		
Porte logique Comportement d'envoi de la sortie	En cas de modification de la logique ; Lorsque la logique passe à 1 ; Lorsque la logique passe à 0 ;	En cas de modification de la logique
Ce paramètre permet de définir le comportement d'envoi de la sortie.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Porte logique Verrouillage	Non	Non
	Verrouillage avec MARCHÉ / validation avec ARRÊT	
	Verrouillage avec ARRÊT / validation avec MARCHÉ	
<p>Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée.</p> <p>Non : la sortie ne peut pas être verrouillée.</p> <p>Verrouillage avec MARCHÉ / Validation avec ARRÊT : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie.</p> <p>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHÉ : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.</p>		
Porte logique Comportement en cas de verrouillage	pas d'action MARCHÉ ARRÊT	pas d'action
<p>Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée.</p> <p>Pas d'action : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage.</p> <p>MARCHÉ : la sortie est activée avant le verrouillage.</p> <p>ARRÊT : la sortie est désactivée avant le verrouillage.</p>		

Indice

KNX sensIQ / sensIQ S

1	Funzioni del rilevatore.....	55	9	Oggetti di comunicazione	58
1.1	Funzioni	55	9.1	Lista degli oggetti di comunicazione.....	58
1.2	Uscita luce	55	9.2	Descrizione oggetti di comunicazione Uscita luce X (1..4)	60
1.3	Uscita regolatore di luce costante.....	56	9.3	Descrizione regolazione della luce costante.....	60
1.3.1	Calibrazione.....	56	9.4	Descrizione oggetti di comunicazione uscita rilevamento di presenza.....	62
1.3.2	Procedura per la calibrazione.....	56	9.5	Descrizione oggetti di comunicazione uscita rilevamento di assenza.....	62
1.3.3	Velocità di regolazione	56	9.6	Descrizione oggetti di comunicazione uscita campo vicino	62
1.3.4	Seconda uscita	56	9.7	Descrizione oggetti di comunicazione interruttore crepuscolare	62
1.4	Uscita illuminazione di base.....	56	9.8	Descrizione oggetti di comunicazione valutazione sensore singolo X (1..4)	62
1.5	Uscita rilevamento di presenza	56	9.9	Descrizione oggetti di comunicazione luminosità	63
1.6	Uscita campo vicino.....	57	9.10	Descrizione oggetto di comunicazione sabotaggio ...	63
1.7	Uscita rilevamento di assenza.....	57	9.11	Descrizione oggetto di comunicazione uscita porte logiche (1..2)	63
1.8	Uscita sensori singoli 1-4	57	10	Parametri ETS	63
1.9	Uscita interruttore crepuscolare.....	57	10.1	Parametri generali	63
1.10	Uscita luminosità.....	57	10.2	Uscita luce 1..2	64
1.11	Uscita sabotaggio	57	10.3	Regolazione della luce costante	66
1.12	Porte logiche	57	10.4	Uscita rilevamento di presenza	68
2	Collegamento	57	10.5	Uscita campo vicino.....	68
3	Modalità di funzionamento automatica e semiautomatica	57	10.6	Uscita rilevamento di assenza.....	69
4	Commutazione notte/giorno	57	10.7	Uscita interruttore crepuscolare.....	69
5	Telecomando, modalità programmazione e feedback LED	57	10.8	Uscita valutazione sensore singolo.....	69
5.1	Telecomando.....	57	10.9	Uscita luminosità.....	69
5.2	Telecomando e modalità programmazione	57	10.10	Sabotaggio.....	70
5.3	Modalità programmazione tramite pulsante.....	58	10.11	Porte logiche 1..2 (tutte identiche).....	70
5.4	Feedback LED.....	58			
6	Modifica dei valori tramite bus	58			
7	Comportamento dopo un guasto e un ripristino della tensione del bus, e dopo un riavvio e un download ..	58			
8	Comportamento dopo avvio iniziale e “unload”	58			

1 Funzioni del rilevatore

I rilevatori a infrarossi sensIQ e sensIQ S, oltre alla rilevazione del movimento, sono dotati di un sensore di luminosità integrato per la misurazione della luminosità. Il rilevatore è dotato di un'interfaccia di comunicazione a infrarossi per l'avvio della modalità programmazione tramite telecomando a infrarossi o dello SmartRemote Steinel, nonché di un LED rosso per indicare il feedback.

I rilevatori di movimento sensIQ sono dotati di 4 rilevatori a infrarossi passivi per il rilevamento del movimento in un'area 3x 100° e nell'area in prossimità del rilevatore. Inoltre, dispongono di un sensore di luminosità integrato. Con un'altezza di montaggio di 2 metri, i sensori raggiungono una portata di 20 metri. La portata può essere ridotta meccanicamente di 100° alla volta, ad esempio per escludere dal rilevamento marciapiedi, proprietà adiacenti o simili. Inoltre, grazie agli adesivi forniti è possibile escludere determinati angoli o aree di rilevamento.

A differenza del sensIQ S, il sensIQ può essere montato al soffitto anche ruotando la testina del sensore.

I rilevatori possono svolgere le seguenti funzioni che possono essere attivate o disattivate nelle impostazioni generali:

1.1 Funzioni

- Uscita uscite luce 1-2 – accensione dell'illuminazione per fino a 2 uscite luce
- Uscita regolazione della luce costante 1-2 – regolazione della luce costante per 2 uscite luce oltre alle due uscite luce attivate
- Uscita illuminazione di base – accensione con un'illuminazione di base in assenza di persone, nelle uscite luce e nella regolazione della luce costante
- Uscita rilevamento di presenza – commutazione in caso di presenza di persone indipendentemente dalla luminosità
- Uscita campo vicino – commutazione in caso di movimento rilevato nel campo vicino
- Uscita rilevamento di assenza – commutazione in caso di assenza di persone indipendentemente dalla luminosità
- Uscita interruttore crepuscolare – commutazione in base alla luminosità, indipendentemente dalla presenza di persone
- Uscita sensori singoli – commutazione in base al movimento rilevato per ogni sensore pyro
- Uscita luminosità – output del valore di luminosità misurato
- Uscita sabotaggio – invio ciclico di un telegramma (Heartbeat)
- Uscita porte logiche – commutazione o selezione della scena sulla base dello stato o di più oggetti di input

La funzione da utilizzare (attivata) è definita tramite la finestra dei parametri "Impostazioni generali" utilizzando l'Engineering Tool Software (ETS) a partire dalla versione ETS 4.0 o successive.

1.2 Uscita luce

Il sensore ha due uscite luce indipendenti. Ogni uscita luce può essere configurata con soglie di commutazione individuali. Per l'oggetto di output è possibile scegliere tra diversi tipi di punti dati. A seconda del tipo di punti dati dell'oggetto di output, possono essere utilizzati oggetti di input per consentire un override appropriato. Per l'uscita luce è possibile selezionare la modalità automatica o semi-automatica. Il tempo di follow-up è regolabile per un periodo determinato di tempo o può essere configurata la modalità IQ. È possibile selezionare un livello di illuminazione base per ogni uscita luce. Un oggetto di input Slave è disponibile per ogni uscita per estendere la portata.

È possibile selezionare se l'uscita luce utilizza la logica del movimento o la logica della presenza. Con la logica del rilevatore di movimento, il sensore non si spegne al sopraggiungere della luce del giorno. Con la logica del rilevatore di presenza, la luce si spegne se viene rilevata una quantità di luce diurna sufficiente. La logica del rilevatore di presenza è configurata con una compensazione. Se il livello di luminosità misurato supera il valore "soglia di commutazione + compensazione soglia di commutazione OFF", il tempo di follow-up non

viene riattivato quando viene rilevata una presenza. Allo scadere del tempo di follow-up, l'uscita si spegne.

Nell'esempio 1, viene rilevata la presenza al momento t_1 e l'uscita luce si accende. A partire da questo momento, viene costantemente rilevata la presenza. Al momento t_2 viene determinato lo step di luminosità. A partire dal momento t_3 continua ad aumentare la luminosità. Il livello di luminosità misurato supera a partire dal momento t_4 il valore "soglia di commutazione + compensazione soglia di commutazione OFF". A partire dal momento t_5 il tempo di follow-up non viene più riattivato. In questo caso il livello di luminosità misurato supera il valore "soglia di commutazione + compensazione soglia di commutazione OFF + compensazione". Al momento t_6 scade il tempo di follow-up e l'uscita luce si spegne.

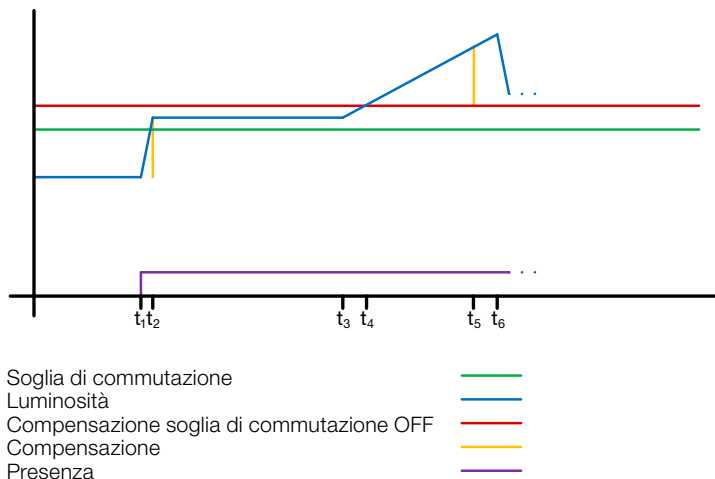


Figura 1: esempio 1 Spegnimento in base alla luminosità

Nell'esempio 2 si accende prima l'uscita luce 1 (t_1). Lo step di luminosità è determinato al momento t_2 . Il livello misurato di luminosità è al di sotto della soglia di commutazione dell'uscita luce 2 e accende l'uscita luce 2 (t_3). Lo step di luminosità è determinato in t_4 e, con il cambio di livello di luminosità dell'uscita luce 1, viene aggiunto ad una compensazione. A partire dal momento t_5 il livello misurato di luminosità supera la "soglia di commutazione uscita luce 2 + compensazione soglia di commutazione uscita luce 2 OFF + compensazione" e il tempo di follow-up dell'uscita 2 non viene più riattivato. Alla scadenza del tempo di follow-up, l'uscita luce 2 si spegne (t_6). Lo step di luminosità è determinato al punto t_7 e viene aggiunto alla compensazione. A partire dal momento t_8 il livello misurato di luminosità supera la "soglia di commutazione uscita luce 1 + compensazione soglia di commutazione uscita luce 1 OFF + compensazione" e il tempo di follow-up dell'uscita 1 non viene più riattivato. L'uscita luce 1 si spegne alla scadenza del tempo di follow-up (t_9).

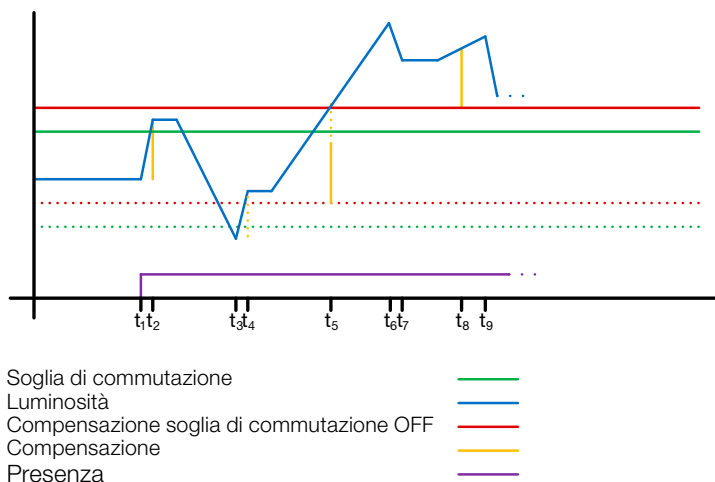
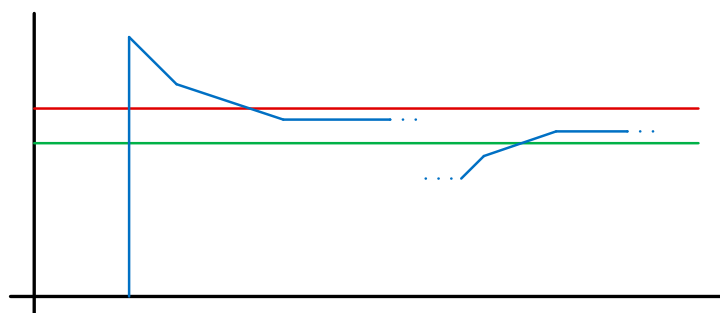


Figura 2: esempio 2 Spegnimento in base alla luminosità

1.3 Uscita regolatore di luce costante

La regolazione della luce costante si avvicina sempre dall'alto al valore nominale impostato per selezionare il valore di dimmerazione dell'illuminazione. Se la regolazione della luce costante è attiva e al di sotto del valore nominale impostato, tale valore deve prima essere superato. Lo scostamento massimo dal livello nominale può essere solo al di sopra dello stesso. Di conseguenza, l'intervallo in cui è possibile correggere la regolazione è sempre tra il valore nominale e il valore di nominale più lo scostamento massimo. Ciò è illustrato nella figura "Intervallo di regolazione della luce costante corretto".



Soglia di commutazione

Luminosità
Scostamento max.

Figura 3: intervallo di regolazione della luce costante corretto

Il valore iniziale della regolazione della luce costante è fisso o configurabile in modo dinamico. Quando si seleziona il valore iniziale dinamico, il sensore prova ad accendere la luce ad un livello più vicino possibile al valore di luminosità nominale.

Importante: per utilizzare il valore iniziale dinamico, occorre eseguire la procedura Teach. Il valore fisso viene utilizzato fino alla calibrazione.

Una serie di parametri possono essere configurati in due modi diversi per passare dalla modalità notte a quella giorno.

1.3.1 Calibrazione

La precisione della regolazione della luce costante può essere migliorata includendo il valore di dimmerazione attuale durante la procedura Teach. Durante tale procedura occorre fare attenzione che la quota di luce diurna massima non superi 20 Lux. Dopo il Teach del valore di luminosità nominale, la luce si accende al 100% e si abbassa fino allo 0% in step di 10%.

Per compensare meglio la luce diurna, viene utilizzato un fattore di correzione che fornisce le basi per calcolare un'intensità di correzione:

$$\text{Intensità di correzione} = \frac{\text{valore attuale di dimmerazione} - \text{valore di dimmerazione durante Teach}}{\text{Fattore di correzione}}$$

$$\text{Nuovo valore di luminosità} = \text{luminosità attuale} \times (1 + \text{intensità di correzione})$$

Importante: se il valore di luminosità nominale viene modificato dopo la calibrazione, occorre eseguire una nuova calibrazione per il nuovo valore di luminosità nominale.

1.3.2 Procedura per la calibrazione

- 1) Disattivare (disabilitare) la regolazione della luce costante e aspettare la fase di riscaldamento della luce (valore di luminosità misurato costantemente dal luxmetro).
- 2) Dimmerare manualmente la luce fino a raggiungere il valore di luminosità nominale desiderato.

- 3) Inviare "1" all'oggetto di comunicazione Teach.

- 4) Il sensore comincia la calibrazione. Durata: circa 110 secondi

1.3.3 Velocità di regolazione

La velocità di regolazione può essere impostata tramite i parametri "Inviare nuovo livello di dimmerazione a" o "Massimo incremento di dimmerazione". L'incremento massimo è utilizzato per

$$\text{Luminosità attuale} \geq \text{valore di luminosità nominale} + \text{scostamento max} \times 2$$

oppure

$$\text{Luminosità attuale} \leq \text{valore di luminosità nominale} - \text{scostamento max}$$

utilizzato. Se la luminosità attuale è più vicina al valore di luminosità nominale, l'incremento viene dimezzato. Ai limiti del 100% e dello 0%, l'incremento è impostato al minimo.

1.3.4 Seconda uscita

È possibile attivare una seconda uscita per la regolazione della luce costante. La seconda uscita è controllata in relazione a una compensazione regolabile rispetto alla prima uscita. All'accensione, viene inviata direttamente la seconda uscita con il valore "Valore di dimmerazione uscita 1 + compensazione". Il valore è limitato al 100%. Se la prima uscita luce è regolata al 100%, viene selezionata una compensazione negativa e il valore nominale attuale non viene raggiunto, la seconda uscita aumenta la luce gradualmente fino a un massimo di 100%. Se l'uscita luce è allo 0,5% o al livello minimo, viene selezionata una compensazione positiva e il valore nominale viene superato, la seconda uscita diminuisce almeno fino al valore della prima uscita.

1.4 Uscita illuminazione di base

Un'illuminazione di base è disponibile per le uscite luci e la regolazione della luce costante. Sono possibili le seguenti impostazioni:

- **Limitata nel tempo:** alla fine del tempo di follow-up, l'uscita dell'illuminazione di spegne e verifica la luminosità. Non appena il valore nominale o la soglia di commutazione si trovano al di sotto della luminosità impostata, si accende la luce base per il tempo configurato. Se la luminosità misurata è inferiore, la luce rimane spenta.
- **In base alla luminosità:** se il sensore non determina alcuna presenza e la luminosità misurata è inferiore al valore nominale o alla soglia di commutazione impostati, si accende la luce di base.
- **Dimmerazione (solo per l'uscita luce):** alla fine del tempo di follow-up il sensore abbassa la luce gradualmente fino a spegnerla.
- **Sempre:** l'illuminazione di base è sempre attiva quando l'uscita non è accesa.

Quando l'illuminazione di base è attiva e il sensore rileva una presenza, si accende di nuovo l'uscita.

Importante: se l'uscita luce non è in modalità giorno e l'illuminazione di base è stata configurata su "sempre", la soglia di commutazione impostata è irrilevante. In quel caso l'uscita passa sempre dallo stato acceso all'illuminazione base. L'uscita si accende ogni volta che viene rilevata una presenza durante l'illuminazione di base.

1.5 Uscita rilevamento di presenza

L'uscita rilevamento di presenza funziona indipendentemente dalla luminosità. È possibile configurare un ritardo di accensione e un tempo di follow-up. e inviare ciclicamente lo stato corrente a seconda dello stato.

Importante: l'uscita rilevamento di presenza può essere utilizzata con un collegamento Master-Slave. L'uscita rilevamento di presenza Slave deve essere collegata all'oggetto di input del Master. Occorre prestare attenzione alle impostazioni dell'ingresso Slave a livello del Master e al comportamento di invio dell'uscita rilevamento di presenza Slave.

1.6 Uscita campo vicino

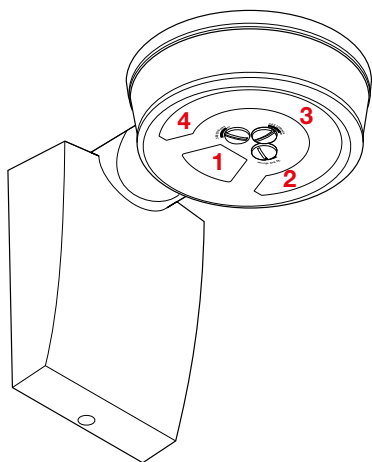
Così come l'uscita rilevamento di presenza, anche l'uscita campo vicino funziona indipendentemente dalla luminosità. È possibile configurare un tempo di follow-up. In questo caso finisce il tempo di follow-up non appena qualcuno entra nel campo di rilevamento in prossimità del sensore ed esce nuovamente.

1.7 Uscita rilevamento di assenza

Così come l'uscita rilevamento di presenza, anche l'uscita rilevamento di assenza funziona indipendentemente dalla luminosità. È possibile configurare un ritardo di accensione e un tempo di follow-up. In questo scenario dell'uscita rilevamento di assenza, il tempo di follow-up inizia non appena qualcuno entra nel campo di rilevamento, e inviare ciclicamente lo stato corrente a seconda dello stato.

1.8 Uscita sensori singoli 1-4

In caso di movimento rilevato da qualsiasi dei sensori pyro, le uscite dei singoli sensori emettono un comando di commutazione indipendente dalla luminosità. È possibile selezionare se inviare un oggetto da 1 bit o da 1 byte.



1.9 Uscita interruttore crepuscolare

L'uscita interruttore crepuscolare funziona a seconda del valore di luminosità misurato e indipendentemente dalla presenza di persone. Se il valore misurato è inferiore alla soglia impostata, l'uscita si accende.

1.10 Uscita luminosità

L'uscita misurazione luminosità invia il valore di luminosità misurato dal sensore al bus o quando il valore cambia di un minimo definito o ciclicamente dopo un intervallo definito.

1.11 Uscita sabotaggio

L'uscita sabotaggio funge da Heartbeat allo scopo di prendere nota del guasto del rilevatore o della manipolazione, ad es. distacco della testina del sensore a causa dell'assenza del telegramma di intervallo.

1.12 Porte logiche

È possibile configurare fino a due porte logiche a fino a quattro ingressi. Le possibili operazioni logiche sono AND, OR e OR esclusivo. Il segnale di uscita può avere la forma di un comando di commutazione o di un valore. Il comando di commutazione o il valore possono essere configurati a seconda dello stato logico. In caso di modifica, modifica all'1 logico o modifica allo 0 logico, l'uscita può inviare lo stato attuale al bus KNX.

2 Collegamento

Un ingresso Slave è disponibile per tutte le uscite che utilizzano lo stato della presenza. L'eccezione è rappresentata dalla propria uscita rilevamento di presenza. L'ingresso può essere utilizzato in due diversi modi.

1. È atteso un segnale ON e OFF. Nello stato acceso, il Master avvia il tempo di follow-up finché il suo stato della presenza si spegne e l'ingresso Slave ha il valore OFF.
2. Solo un segnale ON è atteso. Nello stato acceso, il Master riavvia il tempo di follow-up per ogni segnale ON.

Collegamento Master/Slave per:

- Uscita luce
- Regolazione della luce costante

3 Modalità di funzionamento automatica e semiautomatica

È possibile configurare un parametro per impostare il funzionamento del rilevatore di presenza in modalità completamente automatica o semi-automatica. La modalità di funzionamento per le uscite luce e la regolazione della luce costante può essere impostata tramite il parametro "Modalità uscita luce" o "Modalità regolazione della luce costante".

Durante il funzionamento completamente automatico, l'illuminazione si accende automaticamente in presenza di persone e, a seconda che sia impostata o meno, in base alla luminosità, e si spegne in assenza di persone o se c'è una sufficiente luce ambientale.

Durante il funzionamento in modalità "semi-automatica", occorre accendere la luce manualmente. Tuttavia, si spegne automaticamente secondo il livello di luminosità (a seconda delle impostazioni) o quando non ci sono più persone presenti nel campo di rilevamento del sensore.

4 Commutazione notte/giorno

Per le uscite luce 1-4 e per la regolazione della luce costante, è possibile selezionare (tramite il parametro "Commutazione notte/giorno") diverse impostazioni per valori di accensione e spegnimento dell'illuminazione, tempi di follow-up, valori di luminosità, compensazione, comportamento di spegnimento e illuminazione di base.

Per ogni uscita luce e per la regolazione della luce costante c'è un oggetto di input con cui è possibile passare alla "Modalità notte".

5 Telecomando, modalità programmazione e feedback LED

5.1 Telecomando

Le funzioni del telecomando possono essere attivate e disattivate nelle Impostazioni generali.

5.2 Telecomando e modalità programmazione

Il sensore può essere impostato in modalità programmazione KNX tramite il telecomando a infrarossi o lo Smart Remote e l'app SmartRemote.

5.3 Modalità programmazione tramite pulsante

In alternativa all'attivazione della modalità programmazione, è fornito un pulsante sull'accoppiatore di bus per programmare l'indirizzo KNX fisico utilizzando l'ETS.

5.4 Feedback LED

Funzione	Colore	Tipo	Osservazione
Sensore non programmato sulla tensione del bus	Rosso	Lampeggiante	in caso di movimento
Inizializzazione del sensore dopo un download o il ripristino della tensione del bus (già parametrata)	Rosso	Lampeggiante	1x al sec.
Input del telecomando accettato	Rosso	lampeggia in modo rapido	1x
Modalità programmazione KNX	Rosso	On	
Modalità normale		Off	

6 Modifica dei valori tramite bus

È possibile cambiare alcuni dei parametri di impostazione tramite bus. Per le uscite luci e la regolazione della luce costante, queste sono le soglie di commutazione o i valori nominali e le impostazioni di tempo. Impostazioni di tempo per presenza, assenza e HVAC.

7 Comportamento dopo un guasto e un ripristino della tensione del bus, e dopo un riavvio e un download

In caso di guasto della tensione del bus, anche il SensIQ (S) smette di funzionare, in quanto il sistema elettronico è alimentato dalla tensione del bus. Prima di un guasto della tensione del bus, i dati dell'utente vengono salvati (valori di luminosità, tempi di follow-up, soglie di commutazione, isteresi e oggetti disabilitati), affinché possano essere ripristinati automaticamente dopo la riparazione della tensione del bus.

Dopo il ripristino della tensione del bus o dopo il caricamento completo o parziale del data base prodotti tramite ETS (cioè dopo un riavvio), il rilevatore viene disattivato per un periodo da 10 a 40 secondi. La luce si accende all'inizio del periodo di disattivazione del rilevatore e si spegne per circa 3 secondi alla fine di tale periodo. Da quel momento in poi il rilevatore è pronto a entrare in funzione e invia i telegrammi attuali alle uscite.

8 Comportamento dopo avvio iniziale e "unload"

Se viene installato un rilevatore nuovo di fabbrica, il LED integrato lampeggia a ogni movimento riconosciuto finché il sensore viene configurato. Ciò mostra che la tensione del bus viene applicata al rilevatore e che questo è pronto per essere programmato. Se il programma applicativo del rilevatore di presenza viene "scaricato" (unload) tramite ETS, il rilevatore indica lo status tramite un LED nello stesso modo di un avvio iniziale.

9 Oggetti di comunicazione

Tutti gli oggetti di comunicazione elencati di seguito sono disponibili per il rilevatore di presenza. Quali di questi sono visibili e idonei ad essere collegati a indirizzi di gruppo è determinato sia sia dall'impostazione del parametro "Selezionare sensore" nella finestra delle "Impostazioni generali", sia tramite ulteriori impostazioni di parametri per le funzioni e gli oggetti di comunicazione scelti.

9.1 Lista degli oggetti di comunicazione

Oggetto	Nome oggetto	Funzione	DPT	Flag
10.	Sabotaggio	ON/OFF	1.001	CRT
20.	Valore di luminosità misurato	Lux	9.004	CWRT
25.	Uscita interruttore crepuscolare	ON/OFF	1.001	CRT
26.	Soglia crepuscolare	2...1000 Lux	9.004	CWRT
27.	Interruttore crepuscolare Disabilitare	ON/OFF	1.001	CWT
28.	Interruttore crepuscolare Stato disabilitazione	ON/OFF	1.001	CRT
35.	Uscita rilevamento di presenza Presenza	ON/OFF	1.001	CRT
36.	Uscita rilevamento di presenza Tempo di follow-up	1s...65535s	7.005	CWRT
37.	Uscita rilevamento di presenza Ritardo di accensione	0s...10s	7.005	CWRT
38.	Uscita rilevamento di presenza Disabilitare	ON/OFF	1.001	CWT
39.	Uscita rilevamento di presenza Stato disabilitazione	ON/OFF	1.001	CRT
45.	Uscita rilevamento di assenza Assenza	ON/OFF	1.001	CRT
46.	Uscita rilevamento di assenza Tempo di follow-up	1s...65535s	7.005	CWRT
47.	Uscita rilevamento di assenza Ritardo di accensione	1s...10s	7.005	CWRT
48.	Uscita rilevamento di assenza Disabilitare	ON/OFF	1.001	CWT
49.	Uscita rilevamento di assenza Stato disabilitazione	ON/OFF	1.001	CRT
55.	Uscita luce 1 Commutare	ON/OFF	1.001	CWRT
56.	Uscita luce 1 Commutare ingresso	ON/OFF	1.001	CWT
57.	Uscita luce 1 Uscita valore di dimmerazione	0...100%	5.001	CRT
58.	Uscita luce 1 Dimmerare uscita luce	più chiaro/ più scuro	3.007	CRT
59.	Uscita luce 1 Dimmerare ingresso	più chiaro/ più scuro	3.007	CWT
60.	Uscita luce 1 Valore di dimmerazione ingresso	0...100%	5.001	CWT
61.	Uscita luce 1 Scena	Seleziona scena	18.001	CRT
62.	Uscita luce 1 Ingresso Slave	ON/OFF	1.001	CWT
63.	Uscita luce 1 Soglia di commutazione	2...1000 Lux	9.004	CWRT
64.	Uscita luce 1 Tempo di follow-up	10s...65535s	7.005	CWRT
65.	Uscita luce 1 Luminosità esterna	Lux	9.004	CWT
66.	Uscita luce 1 Ingresso notte	ON/OFF	1.001	CWT
67.	Uscita luce 1 Disabilitare	ON/OFF	1.001	CWT
68.	Uscita luce 1 Stato disabilitazione	ON/OFF	1.001	CRT
75.	Uscita luce 2 Commutare	ON/OFF	1.001	CWRT

Oggetto	Nome oggetto	Funzione	DPT	Flag
76.	Uscita luce 2 Commutare ingresso	ON/OFF	1.001	CWT
77.	Uscita luce 2 Uscita valore di dimmerazione	0...100%	5.001	CRT
78.	Uscita luce 2 Dimmerare uscita luce	più chiaro/ più scuro	3.007	CRT
79.	Uscita luce 2 Dimmerare ingresso	più chiaro/ più scuro	3.007	CWT
80.	Uscita luce 2 Valore di dimmerazione ingresso	0...100%	5.001	CWT
81.	Uscita luce 2 Scena	Seleziona scena	18.001	CRT
82.	Uscita luce 2 Ingresso Slave	ON/OFF	1.001	CWT
83.	Uscita luce 2 Soglia di commutazione	2...1000 Lux	9.004	CWRT
84.	Uscita luce 2 Tempo di follow-up	10s...65535s	7.005	CWRT
85.	Uscita luce 2 Luminosità esterna	Lux	9.004	CWT
86.	Uscita luce 2 Ingresso notte	ON/OFF	1.001	CWT
87.	Uscita luce 2 Disabilitare	ON/OFF	1.001	CWT
88.	Uscita luce 2 Stato disabilitazione	ON/OFF	1.001	CRT
150.	Porta logica 1 Ingresso 1	ON/OFF	1.001	CWT
151.	Porta logica 1 Ingresso 2	ON/OFF	1.001	CWT
152.	Porta logica 1 Ingresso 3	ON/OFF	1.001	CWT
153.	Porta logica 1 Ingresso 4	ON/OFF	1.001	CWT
154.	Porta logica 1 Uscita	ON/OFF	1.001	CRT
155.	Porta logica 1 Uscita	0...255	5.001	CRT
156.	Porta logica 1 Disabilitare	ON/OFF	1.001	CWT
157.	Porta logica 1 Stato disabilitazione	ON/OFF	1.001	CRT
158.	Porta logica 2 Ingresso 1	ON/OFF	1.001	CWT
159.	Porta logica 2 Ingresso 2	ON/OFF	1.001	CWT
160.	Porta logica 2 Ingresso 3	ON/OFF	1.001	CWT
161.	Porta logica 2 Ingresso 4	ON/OFF	1.001	CWT
162.	Porta logica 2 Uscita	ON/OFF	1.001	CRT
163.	Porta logica 2 Uscita	0...255	5.001	CRT
164.	Porta logica 2 Disabilitare	ON/OFF	1.001	CWT
165.	Porta logica 2 Stato disabilitazione	ON/OFF	1.001	CRT
170.	Commutare Valore di luminosità nominale	2...1000 Lux	9.004	CWRT
171.	Commutare Tempo di follow-up	10s...65535s	7.005	CWRT
172.	Regolazione della luce costante 1 Commutare uscita	ON/OFF	1.001	CWRT
173.	Regolazione della luce costante 1 Uscita valore di dimmerazione	0% ... 100%	5.001	CRT

Oggetto	Nome oggetto	Funzione	DPT	Flag
174.	Regolazione della luce costante 1 Dimmerare uscita luce 1	più chiaro/ più scuro	3.007	CRT
175.	Regolazione della luce costante 1 Commutare ingresso	ON/OFF	1.001	CWT
176.	Regolazione della luce costante 1 Dimmerare ingresso	più chiaro/ più scuro	3.007	CWT
177.	Regolazione della luce costante 1 Valore di dimmerazione ingresso	0%...100%	5.001	CWT
178.	Commutare Teach	ON/OFF	1.001	CWT
179.	Regolazione della luce costante 2 Commutare uscita	ON/OFF	1.001	CWRT
180.	Regolazione della luce costante 2 Uscita valore di dimmerazione	0%...100%	5.001	CRT
181.	Regolazione della luce costante 2 Dimmerare uscita luce	più chiaro/ più scuro	3.007	CRT
182.	Regolazione della luce costante 2 Commutare ingresso	ON/OFF	1.001	CWT
183.	Regolazione della luce costante 2 Dimmerare ingresso	più chiaro/ più scuro	3.007	CWT
184.	Regolazione della luce costante 2 Valore di dimmerazione ingresso	0%...100%	5.001	CWT
185.	Commutare Ingresso Slave	ON/OFF	1.001	CWT
186.	Commutare Luminosità esterna	Lux	9.004	CWT
187.	Commutare Ingresso notte	ON/OFF	1.001	CWT
188.	Commutare Disabilitare	ON/OFF	1.001	CWT
189.	Commutare Stato disabilitazione	ON/OFF	1.001	CRT
200.	Uscita campo vicino	ON/OFF	1.001	CRT
201.	Uscita campo vicino Disabilitare	ON/OFF	1.001	CWT
202.	Uscita campo vicino Disabilitare uscita	ON/OFF	1.001	CRT
210.	Commutare sensore 1	ON/OFF	1.001	CWRT
211.	Valore di dimmerazione sensore 1	0%...100%	5.001	CRT
212.	Commutare sensore 2	ON/OFF	1.001	CWRT
213.	Valore di dimmerazione sensore 2	0%...100%	5.001	CRT
214.	Commutare sensore 3	ON/OFF	1.001	CWRT
215.	Valore di dimmerazione sensore 3	0%...100%	5.001	CRT
216.	Commutare sensore 4	ON/OFF	1.001	CWRT
217.	Valore di dimmerazione sensore 4	0%...100%	5.001	CRT

9.2 Descrizione oggetti di comunicazione Uscita luce X (1..4)

Oggetto	Descrizione
Uscita luce X Commutare	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luce è attiva. Questo oggetto serve per commutare l'uscita luce X. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il comando di commutazione tramite bus all'attuatore e per richiedere lo stato di commutazione al rilevatore.
Uscita luce X Commutare ingresso	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luce è attiva. Se il parametro "Modalità uscita luce" è impostato su "ON e OFF automatici" ed è possibile inviare un telegramma tramite questo oggetto, l'uscita luce X viene disabilitata, in quanto l'utente del locale desidera accendere o spegnere l'uscita luce in modo permanente. Rimane disabilitata finché o viene ricevuto un telegramma per riattivarla tramite l'oggetto "Disabilitare uscita luce X", oppure finché il rilevatore stabilisce che non si trovano più persone nel locale che attivino o spengano l'uscita luce X. Se il parametro "Modalità uscita luce" è impostato su "OFF automatico" ed è possibile inviare un telegramma "1" tramite questo oggetto, l'uscita luce X viene accesa per il tempo di follow-up impostato. Qualsiasi presenza rilevata nello stato attivo riavvierà il tempo di follow-up. Se viene ricevuto uno "0", l'uscita luce X si spegne senza disabilitarsi.
Uscita luce X Valore di dimmerazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Valore di dimmerazione". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il valore di dimmerazione tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.
Uscita luce X Dimmerare uscita luce	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Valore di dimmerazione". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare tramite bus all'attuatore il telegramma più chiaro / più scuro impostato tramite l'ingresso.
Uscita luce X Dimmerare ingresso	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Valore di dimmerazione". Se viene ricevuto un telegramma tramite questo oggetto, l'uscita luce X viene disabilitata, in quanto l'utente del locale desidera impostare l'uscita luce permanentemente a un altro valore di dimmerazione. Rimane disabilitata finché o viene ricevuto un telegramma per riattivarla tramite l'oggetto "Disabilitare uscita luce X", oppure finché il rilevatore stabilisce che non si trovano più persone nel locale che attivino o spengano l'uscita luce X. Una volta riattivata, l'uscita luce X invia il suo valore impostato tramite bus.
Uscita luce X Valore di dimmerazione ingresso	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Valore di dimmerazione". Se viene ricevuto un telegramma tramite questo oggetto, l'uscita luce X viene disabilitata, in quanto l'utente del locale desidera impostare l'uscita luce permanentemente a un altro valore di dimmerazione. Rimane disabilitata finché o viene ricevuto un telegramma per riattivarla tramite l'oggetto "Disabilitare uscita luce X", oppure finché il rilevatore stabilisce che non si trovano più persone nel locale che attivino o spengano l'uscita luce X. Una volta riattivata, l'uscita luce X invia il suo valore impostato tramite bus.
Uscita luce X Scena	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Scena". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare la scena tramite bus all'attuatore o per richiedere la scena al rilevatore.
Uscita luce X Ingresso Slave	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Ingresso Slave" non è impostato su "inattivo". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere lo stato della presenza dello Slave tramite bus. Lo stato della presenza può essere collegato allo stato della presenza di altri Slave e a quello del sensore tramite una funzione logica OR e valutato come presenza totale dell'uscita luce X.

Oggetto	Descrizione
Uscita luce X Soglia di commutazione	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luce è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere la soglia di commutazione (in Lux) per l'uscita luce tramite bus o per richiederla al rilevatore.
Uscita luce X Tempo di follow-up	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luce è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il tempo di follow-up per l'uscita luce X. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Uscita luce X Luminosità esterna	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Sensore di luminosità ON" è impostato su "Esterno". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere il valore di luminosità misurato dal sensore di luminosità e per confrontarlo con la soglia di commutazione.
Uscita luce X Ingresso notte	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Commutazione notte/giorno" non è impostato su "inattivo". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere la commutazione tra notte e giorno tramite bus. Con uno "0" viene attivato il parametro per il giorno. Con un "1" viene attivato il parametro per la notte.
Uscita luce X Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma, tranne quando si esegue un override manuale tramite gli oggetti di input.
Uscita luce X Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

9.3 Descrizione oggetti di comunicazione regolazione della luce costante

Oggetto	Descrizione
Commutare Valore di luminosità nominale	Questo oggetto è sempre disponibile con la regolazione della luce costante attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere il valore nominale (in Lux) tramite bus per la regolazione della luce costante o per richiederlo in qualsiasi momento.
Commutare Tempo di follow-up	Questo oggetto è sempre disponibile con la regolazione della luce costante attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il tempo di follow-up per la regolazione della luce costante. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Regolazione della luce costante 1 Commutare uscita	Questo oggetto è sempre disponibile con la regolazione della luce costante attiva. In base al parametro "Inviare oggetti di commutazione", l'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il comando di commutazione tramite bus all'attuatore o per richiedere lo stato di commutazione al rilevatore.
Regolazione della luce costante 1 Uscita valore di dimmerazione	Questo oggetto è sempre disponibile con la regolazione della luce costante attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il valore di dimmerazione tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.
Regolazione della luce costante 1 Dimmerare uscita luce	Questo oggetto è sempre disponibile con la regolazione della luce costante attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare tramite bus all'attuatore il telegramma più chiaro / più scuro impostato tramite l'ingresso.

Oggetto	Descrizione
Regolazione della luce costante 1 Commutare ingresso	Questo oggetto è sempre disponibile con la regolazione della luce costante attiva. Se il parametro "Modalità regolazione della luce costante" è impostato su "ON e OFF automatici" ed è possibile inviare un telegramma tramite questo oggetto, la regolazione della luce costante viene disabilitata, in quanto l'utente del locale desidera accendere o spegnere la regolazione della luce costante in modo permanente. Rimane disabilitata finché o viene ricevuto un telegramma per riattivarla tramite l'oggetto "Disabilitare regolazione della luce costante", oppure finché il rilevatore stabilisce che non si trovano più persone nel locale che attivino o spengano la regolazione della luce costante. Se il parametro "Modalità regolazione della luce costante" è impostato su "OFF automatico" ed è possibile inviare un telegramma "1" tramite questo oggetto, la regolazione della luce costante viene attivata per il tempo di follow-up impostato. Qualsiasi presenza rilevata nello stato attivo riavvierà il tempo di follow-up. Se viene ricevuto uno "0", la regolazione della luce costante si spegne senza disabilitarsi.
Regolazione della luce costante 1 Dimmerare ingresso	Questo oggetto è sempre disponibile con la regolazione della luce costante attiva. Se viene inviato un telegramma tramite questo oggetto, a seconda dell'impostazione del parametro "Dimmerare la regolazione della luminosità all'ingresso", la regolazione della luce costante viene disabilitata e la relativa uscita dimmerata di conseguenza, oppure la regolazione della luminosità non viene disabilitata e il valore nominale per la regolazione della luce costante viene conseguentemente aumentato o diminuito, portando a un livello maggiore o minore di illuminazione. Se il rilevatore stabilisce che non c'è più nessuno nel locale, il valore nominale di luminosità alterato viene riportato al suo valore originale e si spegne la regolazione della luce costante.
Regolazione della luce costante 1 Valore di dimmerazione ingresso	Questo oggetto è sempre disponibile con la regolazione della luce costante attiva. Se si riceve un telegramma tramite questo oggetto, la regolazione della luce costante viene disabilitata e la relativa uscita dimmerata di conseguenza. Se il rilevatore stabilisce che non c'è più nessuno nel locale, si annulla la disabilitazione e si spegne la luce.
Commutare Teach	Questo oggetto è sempre disponibile con la regolazione della luce costante attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per eseguire la compensazione della luce artificiale con un telegramma "1".
Regolazione della luce costante 2 Commutare uscita	Questo oggetto è visibile solo se è impostato il parametro "Seconda Uscita" è impostato su "attivo". In base al parametro "Inviare oggetti di commutazione", l'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il comando di commutazione tramite bus all'attuatore o per richiedere lo stato di commutazione al rilevatore.
Regolazione della luce costante 2 Uscita valore di dimmerazione	Questo oggetto è visibile solo se è impostato il parametro "Seconda Uscita" è impostato su "attivo". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il valore di dimmerazione tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.
Regolazione della luce costante 2 Dimmerare uscita luce	Questo oggetto è visibile solo se è impostato il parametro "Seconda Uscita" è impostato su "attivo". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare tramite bus all'attuatore il telegramma più chiaro / più scuro impostato tramite l'ingresso.

Oggetto	Descrizione
Regolazione della luce costante 2 Commutare ingresso	Questo oggetto è visibile solo se è impostato il parametro "Seconda Uscita" è impostato su "attivo". Se il parametro "Modalità regolazione della luce costante" è impostato su "ON e OFF automatici" ed è possibile inviare un telegramma tramite questo oggetto, la regolazione della luce costante viene disabilitata, in quanto l'utente del locale desidera accendere o spegnere la regolazione della luce costante in modo permanente. Rimane disabilitata finché o viene ricevuto un telegramma per riattivarla tramite l'oggetto "Disabilitare regolazione della luce costante", oppure finché il rilevatore stabilisce che non si trovano più persone nel locale che attivino o spengano la regolazione della luce costante. Se il parametro "Modalità regolazione della luce costante" è impostato su "OFF automatico" ed è possibile inviare un telegramma "1" tramite questo oggetto, la regolazione della luce costante viene attivata per il tempo di follow-up impostato. Qualsiasi presenza rilevata nello stato attivo riavvierà il tempo di follow-up. Se viene ricevuto uno "0", la regolazione della luce costante si spegne senza disabilitarsi.
Regolazione della luce costante 2 Dimmerare ingresso	Questo oggetto è visibile solo se è impostato il parametro "Seconda Uscita" è impostato su "attivo". Se viene inviato un telegramma tramite questo oggetto, a seconda dell'impostazione del parametro "Dimmerare la regolazione della luminosità all'ingresso", la regolazione della luce costante viene disabilitata e la relativa uscita dimmerata di conseguenza, oppure la regolazione della luminosità non viene disabilitata e il valore nominale per la regolazione della luce costante viene conseguentemente aumentato o diminuito, portando a un livello maggiore o minore di illuminazione. Se il rilevatore stabilisce che non c'è più nessuno nel locale, il valore nominale di luminosità alterato viene riportato al suo valore originale e si spegne la regolazione della luce costante.
Regolazione della luce costante 2 Valore di dimmerazione ingresso	Questo oggetto è visibile solo se è impostato il parametro "Seconda Uscita" è impostato su "attivo". Se si riceve un telegramma tramite questo oggetto, la regolazione della luce costante viene disabilitata e la relativa uscita dimmerata di conseguenza. Se il rilevatore stabilisce che non c'è più nessuno nel locale, si annulla la disabilitazione e si spegne la luce.
Commutare Ingresso Slave	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Ingresso Slave" non è impostato su "inattivo". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere lo stato della presenza dello Slave tramite bus. Lo stato della presenza può essere collegato allo stato della presenza di altri Slave e a quello del sensore tramite una funzione logica OR e valutato come presenza totale della regolazione della luce costante.
Commutare Luminosità esterna	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Sensore di luminosità" è impostato su "Esterno". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere il valore di luminosità misurato dal sensore di luminosità e per compararlo con il valore nominale impostato.
Commutare Ingresso notte	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Commutazione notte/giorno" non è impostato su "inattivo". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere la commutazione tra notte e giorno tramite bus. Con uno "0" viene attivato il parametro per il giorno. Con un "1" viene attivato il parametro per la notte.
Commutare Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, è possibile eseguire un override manuale tramite gli oggetti di input.
Commutare Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

9.4 Descrizione oggetti di comunicazione uscita rilevamento di presenza

Oggetto	Descrizione
Uscita rilevamento di presenza Presenza	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di presenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è utilizzato per comunicare tramite bus all'attuatore se la presenza di persone è stata rilevata (uscita = "ON") o meno (uscita = "OFF"); lo stato della presenza può anche essere richiesto al rilevatore in qualsiasi momento.
Uscita rilevamento di presenza Tempo di follow-up	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di presenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il tempo di follow-up per l'uscita rilevamento di presenza. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Uscita rilevamento di presenza Ritardo di accensione	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di presenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il ritardo di accensione per l'uscita rilevamento di presenza. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Uscita rilevamento di presenza Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma,
Uscita rilevamento di presenza Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

9.5 Descrizione oggetti di comunicazione uscita rilevamento di assenza

Oggetto	Descrizione
Uscita rilevamento di assenza Assenza	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di assenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è utilizzato per comunicare tramite bus all'attuatore se è stata rilevata l'assenza di persone (uscita = "ON") o meno (uscita = "OFF"); lo stato di assenza può anche essere richiesto al rilevatore in qualsiasi momento.
Uscita rilevamento di assenza Tempo di follow-up	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di assenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il tempo di follow-up per l'uscita rilevamento di assenza. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Uscita rilevamento di assenza Ritardo di accensione	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di assenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il ritardo di accensione per l'uscita rilevamento di assenza. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Uscita rilevamento di assenza Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma,

Oggetto	Descrizione
Uscita rilevamento di assenza Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

9.6 Descrizione oggetti di comunicazione uscita campo vicino

Oggetto	Descrizione
Uscita campo vicino	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita campo vicino è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è utilizzato per comunicare tramite bus all'attuatore se è stata rilevata la presenza di persone nel campo di rilevamento in prossimità del sensore (uscita = "ON") o meno (uscita = "OFF"); lo stato della presenza può anche essere richiesto al rilevatore in qualsiasi momento.
Uscita campo vicino Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita campo vicino" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita campo vicino" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma,
Uscita campo vicino Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita campo vicino" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

9.7 Descrizione oggetti di comunicazione interruttore crepuscolare

Oggetto	Descrizione
Uscita interruttore crepuscolare	Questo oggetto è sempre attivo quando l'uscita interruttore crepuscolare è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è utilizzato per comunicare tramite bus all'attuatore se il livello misurato di luminosità è inferiore alla soglia crepuscolare impostata (uscita = "ON") o meno (uscita = "OFF"); lo stato dell'interruttore crepuscolare può anche essere richiesto al rilevatore in qualsiasi momento.
Soglia crepuscolare	Questo oggetto è sempre attivo quando è disponibile l'interruttore crepuscolare. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere la soglia di commutazione (in Lux) tramite bus o per richiederla al rilevatore.
Interruttore crepuscolare Disabilitare	Questo oggetto è disponibile solo se l'uscita interruttore crepuscolare è attiva e il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0".
Interruttore crepuscolare Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

9.8 Descrizione oggetti di comunicazione valutazione sensore singolo X (1..4)

Oggetto	Descrizione
Sensore X commutare	Questo oggetto è sempre disponibile quando la valutazione del sensore singolo è attiva. Questo oggetto commuta l'uscita sensore X. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il comando di commutazione tramite bus all'attuatore e per richiedere lo stato di commutazione al rilevatore.

Oggetto	Descrizione
Sensore X Valore di dimmerazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto valutazione sensore singolo" è impostato su "Valore". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il valore di dimmerazione tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.

9.9 Descrizione oggetto di comunicazione luminosità

Oggetto	Descrizione
Valore di luminosità misurato	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luminosità è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il valore interno di luminosità misurato tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.

9.10 Descrizione oggetto di comunicazione sabotaggio

Oggetto	Descrizione
Sabotaggio	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita sabotaggio è attiva. Un telegramma ON/OFF viene inviato ciclicamente all'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto quando il sensore non è scollegato dal bus o se è guasto.

9.11 Descrizione oggetto di comunicazione Porte logiche X (1..2)

Oggetto	Descrizione
Porta logica X Ingresso 1	Questo oggetto è sempre disponibile quando la porta logica è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per il controllo dell'ingresso della porta logica. Gli ingressi possono essere collegati in base al parametro "Tipo di collegamento".
Porta logica X Ingresso 2	Questo oggetto è sempre disponibile se è attivata almeno una porta logica e il parametro "Numero di ingressi" è uguale o superiore a due. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per il controllo dell'ingresso della porta logica. Gli ingressi possono essere collegati in base al parametro "Tipo di collegamento".
Porta logica X Ingresso 3	Questo oggetto è sempre disponibile se è attivata almeno una porta logica e il parametro "Numero di ingressi" è uguale o superiore a tre. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per il controllo dell'ingresso della porta logica. Gli ingressi possono essere collegati in base al parametro "Tipo di collegamento".
Porta logica X Ingresso 4	Questo oggetto è sempre disponibile se è attivata almeno una porta logica e il parametro "Numero di ingressi" è uguale o superiore a quattro. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per il controllo dell'ingresso della porta logica. Gli ingressi possono essere collegati in base al parametro "Tipo di collegamento".
Porta logica X Uscita 1 bit	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Porta logica" nella finestra dei parametri "Impostazioni generali" è impostato su "attivo" e il parametro "Oggetto di output porta logica tipo X" è impostato su "ON/OFF". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare lo stato dell'uscita tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.
Porta logica X Uscita 1 byte	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Porta logica" nella finestra dei parametri in "Impostazioni generali" è impostato su "attivo" e il parametro "Oggetto di output porta logica tipo X" è impostato su "Valore". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il valore dell'uscita tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.

Oggetto	Descrizione
Porta logica X Disabilitare	Questo oggetto è sempre disponibile quando la porta logica è attiva. Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma.
Porta logica X Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

10 Parametri ETS

Indicazioni sui colori nelle impostazioni dei parametri:

	Parametro sempre disponibile. Tutti i colori legati ai parametri vengono ripristinati da qui in poi.
	Parametro visibile solo in base all'impostazione di un altro parametro. Le impostazioni e i relativi parametri sono contrassegnati dallo stesso colore.
	Parametro visibile solo in base alle impostazioni di altri due parametri. Le impostazioni e i relativi parametri sono contrassegnati dallo stesso colore.

10.1 Parametri generali

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Numero uscite luce	0 ... 2	1
Con questo parametro è possibile impostare il numero di uscite luce disponibili.		
Commutare	inattiva attiva	inattiva
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita regolazione della luce costante con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita regolazione della luce costante non è disponibile.		
Uscita rilevamento di presenza	inattiva attiva	inattiva
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita rilevamento di presenza con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita rilevamento di presenza non è disponibile.		
Uscita campo vicino	inattiva attiva	inattiva
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita campo vicino con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita campo vicino non è disponibile.		
Uscita rilevamento di assenza	inattiva attiva	inattiva
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita rilevamento di assenza con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita rilevamento di assenza non è disponibile.		
Uscita interruttore crepuscolare	inattiva attiva	inattiva
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita interruttore crepuscolare con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita crepuscolo non è disponibile.		
Uscita valutazione sensore singolo	inattiva attiva	inattiva
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita valutazione sensore singolo con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita valutazione sensore singolo vicino non è disponibile.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Uscita luminosità	inattiva attiva	inattiva
<i>attiva</i> : è inoltre disponibile l'uscita luminosità con i relativi parametri. <i>inattiva</i> : l'uscita luminosità non è disponibile.		
Sabotaggio	inattiva attiva	inattiva
<i>attiva</i> : è inoltre disponibile l'uscita sabotaggio con i relativi parametri. <i>inattiva</i> : l'uscita sabotaggio non è disponibile.		
Porta logica	inattiva 1 ... 2	inattiva
1 ... 2: è inoltre disponibile il numero impostato di porte logiche con i relativi parametri. <i>inattiva</i> : l'uscita porte logiche non è disponibile.		
Telecomando	inattiva User	inattiva
<i>inattiva</i> : il ricevitore a infrarossi integrato nel rilevatore è disattivato. <i>User</i> : permette all'utente del locale di accendere, spegnere, dimmerare l'illuminazione e di riattivare (abilitare) la regolazione della luminosità tramite un piccolo telecomando a infrarossi.		

10.2 Uscita luce 1..2

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Parametri generali		
Oggetto uscita luce	ON / OFF Valore di dimmerazione Scena	ON/OFF
Con questo parametro è possibile selezionare con quale oggetto invia l'uscita.		
Valore di accensione in percentuale	0% ... 100%	100%
Con questo parametro è possibile selezionare quale valore di dimmerazione inviare per lo stato ON.		
Valore di spegnimento in percentuale	0% ... 100%	0%
Con questo parametro è possibile selezionare quale valore di dimmerazione inviare per lo stato OFF.		
Inviare oggetti di commutazione	ON / OFF ON OFF	ON / OFF
Con questo parametro è possibile selezionare se per l'oggetto Impostazione valore di dimmerazione devono essere inviati sia i comandi di commutazione ON che OFF oppure solo ON o solo OFF.		
Accendere scena	1 ... 64	1
Con questo parametro è possibile selezionare quale scena inviare per lo stato ON.		
Spegnere scena	1 ... 64	2
Con questo parametro è possibile selezionare quale scena inviare per lo stato OFF.		
Inviare ciclicamente stato	Non inviare ciclicamente stato ON / OFF ON OFF	
Con questo parametro è possibile impostare se l'uscita deve inviare non solo dopo ogni modifica, bensì anche ciclicamente e per quale stato. <i>Non inviare ciclicamente stato</i> : non viene inviato lo stato ciclicamente. <i>ON/OFF</i> : gli status ON e OFF sono inviati ciclicamente <i>ON</i> : solo lo stato ON è inviato ciclicamente. <i>OFF</i> : solo lo stato OFF è inviato ciclicamente.		
Intervallo per l'invio ciclico	hh:mm:ss	00:00:30
Intervallo di tempo per l'invio ciclico. Il massimo intervallo di tempo è 18:12:15.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Modalità uscita luce	ON e OFF automatici solo OFF automatico	ON e OFF automatici
Con questo parametro è possibile impostare se l'uscita luce deve essere accesa e spenta automaticamente (modalità completamente automatica) o solo spenta automaticamente (modalità semi-automatica).		
Tempo di follow-up modalità IQ	attiva inattiva	inattiva
Con questo parametro è possibile definire se il tempo di follow-up dell'uscita luce deve essere selezionato tramite un parametro (inattivo) o se un tempo di follow-up tra 5 e 20 minuti deve essere adattato automaticamente e in modo continuo all'utilizzo del locale (attivo).		
Tempo di follow-up Uscita luce	hh:mm:ss	00:05:00
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spegna immediatamente se qualcuno lascia il locale per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
Ingresso Slave	inattiva ON ON/OFF	ON
Con questo parametro è possibile definire se l'ingresso Slave attende un telegramma ON o un telegramma ON E OFF.		
Luminosità		
Modalità giorno	Sì No	NO
Impostazione per definire se l'uscita luce deve accendersi o spegnersi indipendentemente dal livello di luminosità.		
Sensore di luminosità ON	Interno Esterno	Interno
Con questo parametro è possibile definire con quale misurazione della luminosità il sensore compara la sua soglia di commutazione.		
Valore iniziale del sensore di luminosità esterno	2 Lux ... 2000 Lux	200
Con questo parametro è possibile definire con quale valore funziona il sensore finché non viene ricevuto il primo valore tramite il bus KNX.		
Ponderazione del sensore di luminosità esterno	1% ... 100%	100%
Con questo valore è possibile definire la misura in cui il valore esterno viene ponderato.		
Soglia di commutazione ON	2 Lux...1000 Lux	500
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale livello di luminosità e presenza rilevata si accende l'uscita luce.		
Spegnere in base alla luminosità	Sì No	Sì
Sì: anche se viene registrata una presenza, l'uscita luce si spegne se il livello di luminosità è sufficiente. No: l'uscita luce rimane accesa fino allo scadere del tempo di follow-up. Il tempo di follow-up si riavvia se è rilevata una presenza.		
Compensazione soglia di commutazione OFF	10Lux...1000Lux	100
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale compensazione si accende l'uscita luce.		
Illuminazione di base (visibile solo se uscita luce = valore di dimmerazione)		
Illuminazione di base	inattiva attiva	inattiva
Impostazione per definire se l'illuminazione di base deve essere attivata.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
illuminazione di base ON	limitata nel tempo	limitata nel tempo
	in base alla luminosità	
	dimmerare	
	sempre	
Volendo, può essere impostata l'attivazione di un'illuminazione di base o per un periodo limitato di tempo alla fine del tempo di follow-up o sempre quando il livello di luminosità scende sotto la soglia.		
<p><u>limitata nel tempo:</u> alla fine del tempo di follow-up, l'uscita cambia l'illuminazione in illuminazione di base se il rilevatore è stato configurato nella modalità giorno o se il livello di luminosità misurato al momento è inferiore alla soglia di commutazione ON + compensazione soglia di commutazione OFF.</p> <p><u>in base alla luminosità:</u> se non viene rilevata alcuna presenza, l'uscita non si spegne; si attiva, invece, l'illuminazione di base se fino a quel momento la luminosità misurata dal sensore è inferiore al valore della soglia della luminosità di base. Rimane accesa finché o viene rilevata una presenza o la luminosità misurata supera significativamente il valore della soglia della luminosità di base. L'impostazione della misurazione della luminosità viene utilizzata dal parametro "Misurazione luminosità ON".</p> <p><u>dimmerare:</u> il sensore abbassa automaticamente la luce gradualmente fino a spegnerla.</p> <p><u>sempre:</u> l'illuminazione di base è sempre attiva quando l'uscita non è accesa.</p>		
illuminazione di base Valore di dimmerazione	1%...100%	10
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale valore di dimmerazione si accende l'illuminazione di base.		
illuminazione di base Valore di soglia	2 Lux ...1000 Lux	50
Con questo parametro è possibile impostare il valore della soglia al di sotto del quale si attiva l'illuminazione di base e il valore in cui si disattiva nuovamente se la soglia viene superata significativamente. Ciò avviene indipendentemente dal fatto che si trovino o meno persone nel campo di rilevamento.		
illuminazione di base Periodo di accensione	hh:mm:ss	00:15:00
Alla scadenza del periodo di accensione qui impostato, la luce di base si spegne. Il periodo di accensione è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
Parametro notte/giorno		
Commutazione notte/giorno	inattiva	inattiva
	attiva	
Se è attiva la commutazione notte/giorno, è possibile cambiare l'impostazione del parametro tramite un oggetto di input.		
Valore di accensione in percentuale (solo per i parametri generali: Oggetto uscita luce → valore di dimmerazione)	0%...100%	100%
Con questo parametro è possibile selezionare quale valore di dimmerazione viene inviato per lo stato ON.		
Valore di spegnimento in percentuale (solo per i parametri generali: Oggetto uscita luce → valore di dimmerazione)	0%...100%	0%
Con questo parametro è possibile selezionare quale valore di dimmerazione inviare per lo stato OFF.		
Accendere scena (solo per i parametri generali: Oggetto uscita luce → scena)	1...64	1
Con questo parametro è possibile selezionare quale scena inviare per lo stato ON.		
Spegnere scena (solo per i parametri generali: Oggetto uscita luce → scena)	1...64	2
Con questo parametro è possibile selezionare quale scena inviare per lo stato OFF.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Modalità giorno	Si	No
	No	
Impostazione per definire se l'uscita luce deve accendersi o spegnersi indipendentemente dal livello di luminosità.		
Soglia di commutazione ON	2 Lux...1000 Lux	500
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale livello di luminosità e presenza rilevata si accende l'uscita luce.		
Spegnere in base alla luminosità	Si	No
	No	
Con questo parametro è possibile definire se l'uscita luce deve spegnersi a seconda della luminosità e nonostante sia presente qualcuno.		
Compensazione soglia di commutazione OFF	10 Lux...1000 Lux	100
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale compensazione si accende l'uscita luce.		
Tempo di follow-up Uscita luce	hh:mm:ss	00:05:00
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spegna immediatamente solo se qualcuno lascia il locale per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
Valore di dimmerazione dell'illuminazione di base (solo con illuminazione di base: illuminazione di base → attiva e illuminazione di base: illuminazione di base ON → limitata nel tempo, in base alla luminosità e sempre)	1%...100%	10
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale valore di dimmerazione si accende l'illuminazione di base.		
Valore di soglia dell'illuminazione di base (solo con illuminazione di base: illuminazione di base → attiva e illuminazione di base: illuminazione di base ON → in base alla luminosità)	2 Lux ...1000 Lux	50
Con questo parametro è possibile impostare il valore della soglia al di sotto del quale si attiva la luce di base e il valore in cui si disattiva nuovamente se la soglia viene superata significativamente. Ciò avviene indipendentemente dal fatto che si trovino o meno persone nel campo di rilevamento.		
Periodo di accensione dell'illuminazione di base (solo con illuminazione di base: illuminazione di base → attiva e illuminazione di base: illuminazione di base ON → limitata nel tempo)	hh:mm:ss	00:15:00
Alla scadenza del periodo di accensione qui impostato, la luce di base si spegne.		
Disabilitare		
Disabilitare uscita	No	No
	ON per disabilitare / OFF per abilitare	
	OFF per disabilitare / ON per abilitare	
Con questo parametro è possibile definire se è possibile disabilitare l'uscita e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. No: non è possibile disabilitare l'uscita. ON per disabilitare / OFF per abilitare: l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". OFF per disabilitare / ON per abilitare: l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Comportamento in caso di disabilitazione	nessuna azione ON OFF	nessuna azione
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se lasciarla invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. ON: prima della disabilitazione l'uscita si accende. OFF: prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
Comportamento in caso di abilitazione	Continuare regolazione ON OFF	Continuare regolazione
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione</u> : l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. ON: dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. OFF: dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		

10.3 Regolazione della luce costante

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Parametri generali		
Modalità regolazione della luce costante	ON e OFF automatici Solo OFF automatico in base al movimento	ON e OFF automatici
Con questo parametro è possibile definire se la regolazione della luce costante dipende dalla presenza e dal valore di luminosità (ON e OFF automatici e solo OFF automatico) oppure se è indipendente dal movimento e funziona solo in base al valore di luminosità.		
Ingresso Slave	inattiva ON ON/OFF	ON
Con questo parametro è possibile definire se l'ingresso Slave attende un telegramma ON o un telegramma ON E OFF.		
Tempo di follow-up per la regolazione della luce costante	hh:mm:ss	00:05:00
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spenga immediatamente se qualcuno lascia il locale per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
Valore iniziale automatico	Sì No	Sì
Sì: il sensore determina automaticamente il valore iniziale dopo la calibrazione della luce artificiale. No: in sensore inizia sempre con il valore iniziale impostato.		
Livello di dimmerazione del valore iniziale fino al primo Teach	1 % ... 100 %	80
Questo parametro definisce il valore di commutazione in cui si avvia la regolazione della luce costante. Il valore viene adottato fino alla calibrazione della luce artificiale. Dopodiché, il sensore determina il valore iniziale per raggiungere direttamente con più precisione possibile il valore di luminosità nominale.		
Livello di dimmerazione del valore iniziale	1 % ... 100 %	80
Questo parametro definisce il valore di commutazione in cui si avvia la regolazione della luce costante.		
Inviare oggetti di commutazione	ON / OFF ON OFF	ON / OFF
Con questo parametro è possibile selezionare se devono essere inviati sia i comandi di commutazione ON che OFF oppure solo ON o solo OFF.		
Comportamento di invio ingresso di dimmerazione	Elaborare Saltare	Saltare
<u>Elaborare</u> : se il parametro è impostato su "Elaborare", il rilevatore si comporta come quando è selezionato il parametro "Dimmerare la regolazione della luminosità all'ingresso". <u>Saltare</u> : il rilevatore viene disabilitato e trasmette il valore d'ingresso invariato all'uscita.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Dimmerare la regolazione della luminosità all'ingresso	disabilitare e dimmerare non disabilitare e modificare il valore nominale	
<u>Disabilitare e dimmerare</u> : La regolazione della luce costante non si disabilita dopo la ricezione di un telegramma tramite l'oggetto dimmerazione. Dopo la ricezione di un telegramma, passano circa 5 secondi prima che venga adottato il nuovo valore di luminosità come valore nominale. Queste impostazioni sono consigliate se viene utilizzata una sola uscita per l'illuminazione del locale.		
<u>Non disabilitare e modificare il valore nominale</u> : Se viene inviato un telegramma tramite l'oggetto dimmerazione, la regolazione della luminosità viene disabilitata e la relativa uscita dimmerata. Queste impostazioni sono consigliate quando l'illuminazione del locale è composta da più gruppi d'illuminazione.		
2. Uscita	inattiva attiva	inattiva
Con questo parametro è possibile attivare un seconda uscita.		
Compensazione 2. Uscita	-100 % ... 100 %	
Con questo parametro è possibile definire il valore di compensazione per la seconda uscita che deve essere aggiunto a o sottratto dal livello di dimmerazione misurato dal regolatore di luminosità per la prima uscita (a seconda se la seconda uscita è più lontana o più vicina alla finestra rispetto alla prima uscita), per fornire una zona di lavoro nell'ambito dell'uscita 2 con un livello di luminosità simile a quello fornito dal valore di luminosità nominale impostato.		
Luminosità		
Valore di luminosità nominale	2 Lux ... 1000 Lux	500
Con questo parametro è possibile impostare il valore nominale per la regolazione della luminosità.		
Sensore di luminosità	Interno Esterno	Interno
Con questo parametro è possibile attivare un oggetto di input per una misurazione esterna della luminosità. Questo valore viene utilizzato al posto del livello di luminosità misurato all'interno.		
Valore iniziale del sensore di luminosità esterno	2 Lux ... 1000 Lux	200
Con questo parametro è possibile definire con quale valore funziona il sensore finché non viene ricevuto il primo valore tramite il bus KNX.		
Ponderazione del sensore di luminosità esterno	1 % ... 100 %	100 %
Con questo valore è possibile definire la misura in cui il valore esterno viene ponderato.		
Scostamento max. dal valore nominale	10 Lux ... 1000 Lux	30
Il parametro stabilisce la precisione con cui viene controllato il valore di luminosità nominale desiderato. È necessario in quanto la regolazione avviene in step di dimmerazione. Può capitare perciò che con uno scostamento massimo troppo basso rispetto al valore impostato, un ulteriore step di regolazione "più luminoso" porti già a superare il valore nominale e un ulteriore step di regolazione "più buio" porti a un valore inferiore al valore nominale. Ciò conduce a un continuo variare della luce (cioè variazioni continue di luminosità). Se accade, occorre aumentare lo scostamento massimo dal valore nominale o diminuire lo step di dimmerazione.		
Step di dimmerazione massimo	0,5 %; 1 %; 1,5 %; 2 %; 2,5 %; 3 %; 5 %	2 %
Con questo parametro è possibile impostare lo "step di dimmerazione" (il valore massimo a cui il successivo valore di dimmerazione nella regolazione della luce costante può aumentare o diminuire rispetto al precedente). Importante: maggiore è lo "step di dimmerazione massimo", maggiore deve essere lo "scostamento massimo dal valore nominale".		
Inviare nuovo valore di dimmerazione a	0,5s; 1s; 2s; 3s; 4s; 5s	2s
Con questo parametro è possibile definire il tempo di attesa dopo cui viene inviato un nuovo valore di dimmerazione nella regolazione della luce costante. In tal modo ci si assicura che in caso di brevi tempi di dimmerazione dell'attuatore non avvengano modifiche improvvise della luminosità tramite la regolazione della luce costante, che l'utente del locale può percepire come sgradevoli.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Illuminazione in caso di sufficiente luce diurna	spegnere	spegnere
	abbassare a livello minimo di dimmerazione	
Con questo parametro è possibile definire se la luce si deve spegnere completamente quando la regolazione della luce costante è attiva e in presenza di sufficiente luce diurna oppure se deve rimanere accesa al "Livello minimo di dimmerazione". spegnere: la luce si spegne quando il valore di dimmerazione rimane al minimo per un certo periodo di tempo. Se il tempo di follow-up scade prima, l'uscita si spegne direttamente. abbassare al livello minimo di dimmerazione: la luce rimane accesa e abbassata al "Valore minimo di dimmerazione", anche se il valore di dimmerazione determinato dal regolatore di luminosità è inferiore al "Valore minimo di dimmerazione" impostato. Dapprima aumenta il livello di dimmerazione se il valore di dimmerazione determinato dal regolatore di luminosità è superiore al "livello minimo di dimmerazione" impostato.		
Livello minimo di dimmerazione	0,5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0,5%
Se la regolazione della luce costante determina un valore di dimmerazione inferiore al valore impostato, l'illuminazione rimane al livello minimo di dimmerazione.		
Illuminazione di base		
Illuminazione di base	inattiva	inattiva
	attiva	
Volendo, può essere impostata l'attivazione di un'illuminazione di base o per un periodo limitato di tempo alla fine del tempo di follow-up o sempre quando il livello di luminosità scende sotto il valore di soglia della luminosità.		
Illuminazione di base ON	limitata nel tempo	limitata nel tempo
	in base alla luminosità	
	dimmerare	
	sempre	
limitata nel tempo: alla fine del tempo di follow-up, l'uscita spegne illuminazione e verifica la luminosità per massimo 5 secondi. Non appena il valore nominale o la soglia di commutazione si trovano al di sotto della luminosità impostata, si accende la luce base per il tempo configurato. Se la luminosità misurata è inferiore, la luce rimane spenta. in base alla luminosità: se la luminosità misurata è inferiore al valore di soglia e uscita non è accesa, si attiva l'illuminazione di base. sempre: l'illuminazione di base è sempre attiva quando l'uscita non è accesa.		
Illuminazione di base Valore di dimmerazione	1% ... 100%	10
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale valore di dimmerazione si accende l'illuminazione di base.		
Illuminazione di base Periodo di accensione	hh:mm:ss	00:15:00
Alla scadenza del periodo di accensione qui impostato, la luce di base si spegne. Il periodo di accensione è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
Illuminazione di base Valore di soglia	2 Lux ... 1000 Lux	50
Con questo parametro è possibile impostare il valore della soglia al di sotto del quale si attiva l'illuminazione di base e il valore in cui si disattiva nuovamente se la soglia viene superata significativamente. Ciò avviene indipendentemente dal fatto che si trovino o meno persone nel campo di rilevamento.		
Parametro notte/giorno		
Commutazione notte/giorno	inattiva	inattiva
	attiva	
Se è attiva la commutazione notte/giorno, è possibile cambiare l'impostazione del parametro tramite un oggetto di input.		
Tempo di follow-up per la regolazione della luce costante	hh:mm:ss	00:05:00
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spegna immediatamente se qualcuno lascia il locale per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
Valore di luminosità nominale	2 Lux ... 1000 Lux	500
Con questo parametro è possibile impostare il valore nominale per la regolazione della luminosità.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Valore iniziale automatico	Sì	Sì
	No	
Sì: il sensore determina automaticamente il valore iniziale dopo la calibrazione della luce artificiale. No: in sensore inizia sempre con il valore iniziale impostato.		
Livello di dimmerazione del valore iniziale	1% ... 100%	80
Questo parametro definisce il valore di commutazione in cui si avvia la regolazione della luce costante.		
Illuminazione in caso di sufficiente luce diurna	spegnere	spegnere
	abbassare a livello minimo di dimmerazione	
Con questo parametro è possibile definire se la luce si deve spegnere completamente quando la regolazione della luce costante è attiva e in presenza di sufficiente luce diurna oppure se deve rimanere accesa al "Livello minimo di dimmerazione". spegnere: la luce si spegne quando il valore di dimmerazione rimane al minimo per un certo periodo di tempo. Se il tempo di follow-up scade prima, l'uscita si spegne direttamente. abbassare al livello minimo di dimmerazione: la luce rimane accesa e abbassata al "Valore minimo di dimmerazione", anche se il valore di dimmerazione determinato dal regolatore di luminosità è inferiore al "Valore minimo di dimmerazione" impostato. Dapprima aumenta il livello di dimmerazione se il valore di dimmerazione determinato dal regolatore di luminosità è superiore al "livello minimo di dimmerazione" impostato.		
Livello minimo di dimmerazione	0,5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0,5%
Se il regolatore di luminosità determina un valore di dimmerazione inferiore al valore impostato, l'illuminazione rimane al livello minimo di dimmerazione.		
Valore di dimmerazione dell'illuminazione di base (solo con illuminazione di base: illuminazione di base ON → limitata nel tempo, in base alla luminosità e sempre)	1% ... 100%	10
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale valore di dimmerazione si accende l'illuminazione di base.		
Periodo di accensione dell'illuminazione di base (solo con illuminazione di base: illuminazione di base → attiva e illuminazione di base ON → limitata nel tempo)	hh:mm:ss	00:15:00
Alla scadenza del periodo di accensione qui impostato, la luce di base si spegne. Il periodo di accensione massimo è 18:12:15.		
Valore di soglia dell'illuminazione di base (solo con illuminazione di base: illuminazione di base → attiva e illuminazione di base ON → in base alla luminosità)	2 Lux ... 1000 Lux	50
Con questo parametro è possibile impostare il valore della soglia al di sotto del quale si attiva l'illuminazione di base e il valore in cui si disattiva nuovamente se la soglia viene superata significativamente. Ciò avviene indipendentemente dal fatto che si trovino o meno persone nel campo di rilevamento.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Disabilitare		
Disabilitare uscita	No ON per disabilitare / OFF per abilitare OFF per disabilitare / ON per abilitare	No
Con questo parametro è possibile definire se è possibile disabilitare l'uscita e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No</u> : non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
Comportamento in caso di disabilitazione	nessuna azione ON OFF	nessuna azione
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se lasciarla invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON</u> : prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF</u> : prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
Comportamento in caso di abilitazione	Continuare regolazione ON OFF	Continuare regolazione
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione</u> : l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		

10.4 Uscita rilevamento di presenza

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Ritardo di accensione (in secondi)	0 ... 10	1
Deve essere rilevato un movimento per tutta la durata del ritardo di accensione, affinché si accenda l'uscita.		
Tempo di follow-up	hh:mm:ss	00:00:30
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spegna immediatamente se qualcuno lascia il locale per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:00 a 18:12:15		
Inviare ciclicamente stato	Non inviare ciclicamente stato ON / OFF ON OFF	ON
Con questo parametro è possibile impostare se l'uscita deve inviare non solo dopo ogni modifica, bensì anche ciclicamente e per quale stato. <u>Non inviare ciclicamente stato</u> : non viene inviato lo stato ciclicamente. <u>ON/OFF</u> : gli status ON e OFF sono inviati ciclicamente <u>ON</u> : solo lo stato ON è inviato ciclicamente. <u>OFF</u> : solo lo stato OFF è inviato ciclicamente.		
Intervallo per l'invio ciclico	hh:mm:ss	00:00:30
Intervallo di tempo per l'invio ciclico.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Disabilitare uscita	No ON per disabilitare / OFF per abilitare OFF per disabilitare / ON per abilitare	No
Con questo parametro è possibile definire se è possibile disabilitare l'uscita e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No</u> : non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
Comportamento in caso di disabilitazione	nessuna azione ON OFF	nessuna azione
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se lasciarla invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON</u> : prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF</u> : prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
Comportamento in caso di abilitazione	Continuare regolazione ON OFF	Continuare regolazione
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione</u> : l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		

10.5 Uscita campo vicino

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Uscita rilevamento di presenza		
Tempo di follow-up del campo vicino (in secondi)	hh:mm:ss	00:01:00
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spegna immediatamente se qualcuno lascia il locale per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:00 a 18:12:15		
Disabilitare uscita campo vicino	No ON per disabilitare / OFF per abilitare OFF per disabilitare / ON per abilitare	No
Con questo parametro è possibile definire se è possibile disabilitare l'uscita e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No</u> : non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
Comportamento in caso di disabilitazione	nessuna azione ON OFF	nessuna azione
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se lasciarla invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON</u> : prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF</u> : prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Comportamento in caso di abilitazione	Continuare regolazione ON OFF	Continuare regolazione
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione:</u> l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON:</u> dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF:</u> dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		

10.6 Uscita rilevamento di assenza

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Ritardo di accensione (in secondi)	0 ... 10	1
Non deve essere rilevato alcun movimento per tutta la durata del ritardo di accensione. affinché si accenda l'uscita.		
Tempo di follow-up	hh:mm:ss	00:00:30
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna assenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spenga immediatamente solo se qualcuno lascia il locale per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:01 a 18:12:15.		
Inviare ciclicamente stato	Non inviare ciclicamente stato ON / OFF ON OFF	ON
Con questo parametro è possibile impostare se l'uscita deve inviare non solo dopo ogni modifica, bensì anche ciclicamente e per quale stato. <u>Non inviare ciclicamente stato:</u> non viene inviato lo stato ciclicamente. <u>ON/OFF:</u> gli status ON e OFF sono inviati ciclicamente <u>ON:</u> solo lo stato ON è inviato ciclicamente. <u>OFF:</u> solo lo stato OFF è inviato ciclicamente.		
Intervallo per l'invio ciclico	hh:mm:ss	00:00:30
Intervallo di tempo per l'invio ciclico.		
Disabilitare uscita	No ON per disabilitare / OFF per abilitare OFF per disabilitare / ON per abilitare	No
Con questo parametro è possibile definire se l'uscita può essere disabilitata e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No:</u> non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare:</u> l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare:</u> l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
Comportamento in caso di disabilitazione	nessuna azione ON OFF	nessuna azione
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se la si può lasciare invariata. <u>nessuna azione:</u> non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON:</u> prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF:</u> prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
Comportamento in caso di abilitazione	Continuare regolazione ON OFF	Continuare regolazione
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione:</u> l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON:</u> dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF:</u> dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		

10.7 Uscita interruttore crepuscolare

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Soglia crepuscolare	2 Lux ... 1000 Lux	50 Lux
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale livello di luminosità si accende l'uscita interruttore crepuscolare.		
Disabilitare uscita	No ON per disabilitare / OFF per abilitare OFF per disabilitare / ON per abilitare	No
Con questo parametro è possibile definire se è possibile disabilitare l'uscita e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No:</u> non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare:</u> l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare:</u> l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
Comportamento in caso di disabilitazione	nessuna azione ON OFF	nessuna azione
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se lasciarla invariata. <u>nessuna azione:</u> non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON:</u> prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF:</u> prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
Comportamento in caso di abilitazione	Continuare regolazione ON OFF	Continuare regolazione
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione:</u> l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON:</u> dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF:</u> dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		

10.8 Uscita valutazione sensore singolo

Uscita rilevamento di presenza		
Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Sensore X (1..4)		
Tempo di follow-up	hh:mm:ss	00:00:10
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spenga immediatamente se qualcuno lascia il locale per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:00 a 18:12:15.		
Oggetto valutazione sensore singolo	ON / OFF Valore di dimmerazione	ON/OFF
Con questo parametro è possibile selezionare con quale oggetto invia l'uscita.		
Valore di accensione	0%...100%	100%
Con questo parametro è possibile selezionare quale valore di dimmerazione inviare per lo stato ON.		

10.9 Uscita luminosità

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Inviare valore misurato	in caso di modifica ciclicamente	in caso di modifica
Con questo parametro è possibile definire se il valore misurato deve essere inviato solo in caso di modifica o ciclicamente tramite bus.		
Min. della luminosità	1 Lux .. 255 Lux	30 Lux
Con questo parametro è possibile definire di quale valore minimo la luminosità deve variare rispetto all'ultimo valore inviato, affinché il valore misurato possa essere nuovamente inviato.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Inviare ciclicamente valore misurato	hh:mm:ss	00:00:30
Intervallo di tempo in cui inviare ciclicamente tutti i valori di luminosità misurati. L'invio ciclico è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		

10.10 Sabotaggio

Uscita sabotaggio		
Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Intervallo per l'invio ciclico	hh:mm:ss	00:01:00
Intervallo di tempo in cui inviare ciclicamente il telegramma di sabotaggio come Heartbeat. L'invio ciclico è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
Telegramma	ON OFF	ON
Con questo parametro è possibile definire se inviare ciclicamente un telegramma ON o un telegramma OFF.		

10.11 Porte logiche 1...2 (tutte identiche)

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Porta logica Tipo di collegamento	OR; AND; OR esclusivo	OPPURE
Con questo parametro è possibile definire con quale collegamento logico funziona la porta.		
Porta logica Numero uscite	1 ... 4	2
Con questo parametro è possibile definire quanti ingressi ha la porta.		
Porta logica Tipo di oggetto di output	ON / OFF Valore	ON / OFF
Questo parametro imposta il tipo di uscita.		
Porta logica Comando di commutazione per uno 0 logico	ON; OFF	OFF
Con questo parametro è possibile configurare quale comando di commutazione viene inviato per uno "0" logico.		
Porta logica Comando di commutazione per un 1 logico	ON; OFF	ON
Con questo parametro è possibile configurare quale comando di commutazione viene inviato per un "1" logico.		
Porta logica Valore per uno 0 logico	0 ... 255	0
Con questo parametro è possibile configurare quale valore viene inviato per un "0" logico.		
Porta logica Valore per un 1 logico	0 ... 255	255
Con questo parametro è possibile configurare quale valore viene inviato per un "1" logico.		
Porta logica Comportamento di invio dell'uscita	in caso di modifica della logica; in caso di modifica della logica ad 1; in caso di modifica della logica a 0;	in caso di modifica della logica
Con questo parametro è possibile impostare il comportamento di invio dell'uscita.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Porta logica Disabilitare	No ON per disabilitare / OFF per abilitare OFF per disabilitare / ON per abilitare	No
Con questo parametro è possibile definire se è possibile disabilitare l'uscita e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. No: non è possibile disabilitare l'uscita. ON per disabilitare / OFF per abilitare: l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". OFF per disabilitare / ON per abilitare: l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
Porta logica Comportamento in caso di disabilitazione	nessuna azione ON OFF	nessuna azione
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se lasciarla invariata. nessuna azione: non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. ON: prima della disabilitazione l'uscita si accende. OFF: prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		